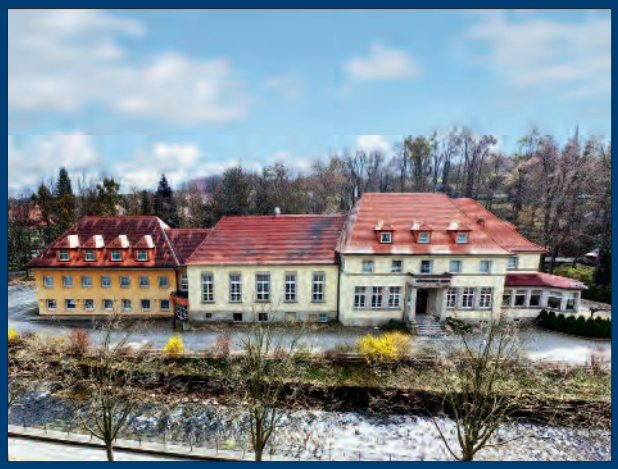
Ausgabe 2/2021 F 56076

Sommer-Auktionen 2021
28. Mai 2021 · LEIPZIG
1. Juni 2021 · DRESDEN

LIVE STREAMING

Auktion

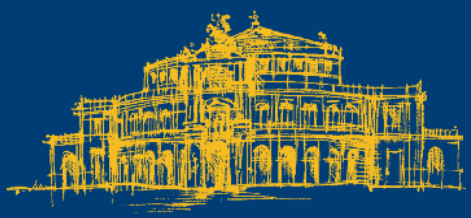
Mehrfamilienhaus in Weimar, Pos. 29



Hotel in Bad Gottleuba-Berggießhübel, Pos. 75

Boardinghouse in Schkeuditz, Pos. 16

1 m² in Leipzig-Gohlis, Pos. 15
der wohl höchste Quadratmeterpreis in Deutschland



SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

IMMER AKTUELL, 24/7 VERFÜGBAR !

GREIFEN SIE DIREKT AUF ALLE OBJEKTUNTERLAGEN ZU!

Updates abonniert

ALLE INFORMATIONEN AUF EINEN KLICK!

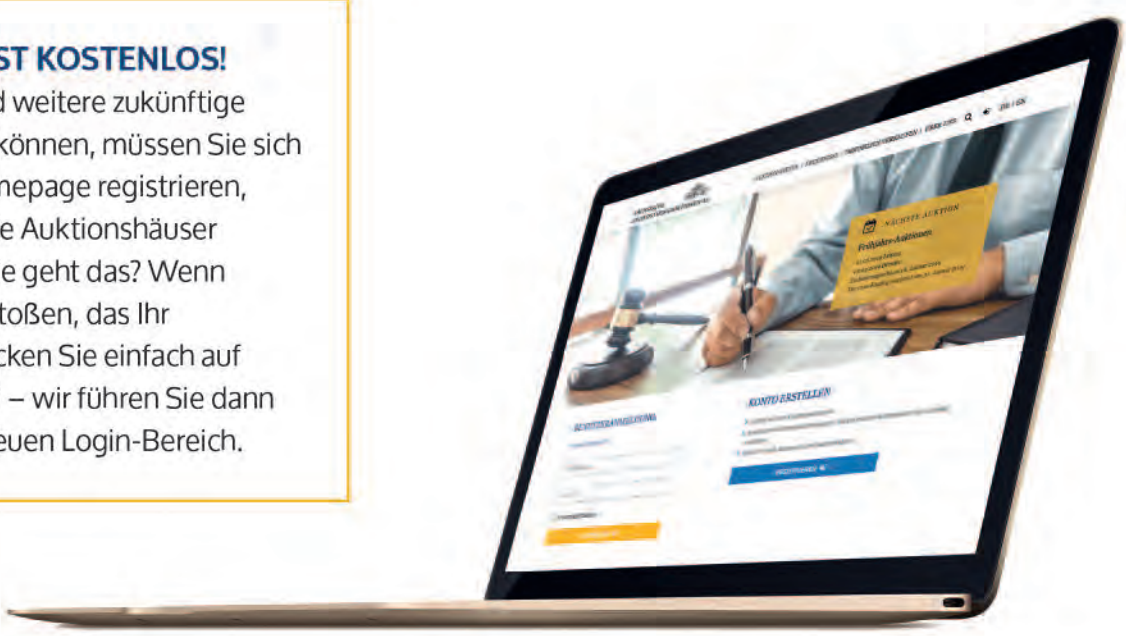
Sobald ausführliche Unterlagen zu Ihrem gesuchten Objekt verfügbar sind, können Sie sie auf der Website direkt herunterladen – kein umständliches Anfragen mehr!

KLEINER SCHALTER, GROSSE WIRKUNG.

Aktivieren Sie „Updates abonnieren", und Sie bekommen automatisch eine Nachricht, sobald neuere oder zusätzliche Informationen verfügbar sind. Sie finden den Schalter direkt unter dem Button „Objektunterlagen".

REGISTRIEREN IST KOSTENLOS!

Damit Sie diese und weitere zukünftige Funktionen nutzen können, müssen Sie sich nur auf unserer Homepage registrieren, dies gilt dann für alle Auktionshäuser unserer Gruppe. Wie geht das? Wenn Sie auf ein Objekt stoßen, das Ihr Interesse weckt, klicken Sie einfach auf „Objektunterlagen" – wir führen Sie dann automatisch zum neuen Login-Bereich.



Sommer-Auktionen 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag privater und gewerblicher Grundstückseigentümer, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, der Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH, der Deutschen Bahn AG, des Freistaates Sachsen und von Kreditinstituten versteigern wir insgesamt 103 Immobilien, mit rd. € 6,1 Mio. Auktionslimit, zu außerordentlich günstigen Start-Preisen.

Unsere nächsten Auktionstermine:

- **Leipzig:** Freitag, 28. Mai ab 11:00 Uhr
  im Leipzig Marriott Hotel
  Am Hallischen Tor 1

- **Dresden:** Dienstag, 1. Juni ab 11:00 Uhr
  im Martha-Fraenkel-Saal,
  Deutsches Hygiene-Museum

Nach aktueller Verordnungslage und wegen des Infektionsgeschehens finden die Auktionen - wie bereits im Frühjahr - erneut ohne Saalpublikum statt und werden stattdessen per Livestream ins Internet übertragen.

Wir können die Abgabe von Geboten sicherstellen, und zwar telefonisch, mittels schriftlicher Bietungsaufträge oder über das Internet in unserem Bieterprotal. Diese Formen der Gebotsabgabe sind erprobt und stellen keine Notlösung dar. Bitte nehmen Sie **frühzeitig** Kontakt mit uns auf.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.sga-ag.de

Objektunterlagen / Besichtigungstermine
Objektunterlagen können Sie in unseren Büros abfordern oder Sie nutzen den **Download-Service** auf unserer Homepage. Besichtigungstermine können Sie mit den in den Objektunterlagen benannten Ansprechpartnern vereinbaren. Bei Objekten die mit stark sanierungsbedürftig, ruinös, abrissreif oder einer ähnlichen Formulierung beschrieben sind, liegen dem Auktionshaus u. U. keine Erkenntnisse über die Verkehrssicherheit der Objekte vor und insbesondere darüber, ob die Gebäude gefahrlos betreten werden können.

Bietungsmöglichkeiten

Sie haben 4 Möglichkeiten bei unseren Auktionen mitzubieten. Sie können durch Abgabe eines persönlichen Gebotes im Saal (momentan nicht möglich), mit Hilfe eines Telefongebotes, durch ein vorher abgegebenes schriftliches Gebot (Bietungsschritte oder Festgebot) oder mit einem Online-Gebot auf unserer Bieterplattform teilnehmen.

In jedem Fall ist für die Teilnahme im Vorfeld der Abschluss eines gesonderten schriftlichen Bietungsauftrages bzw. die Abgabe eines schriftlichen Gebotes erforderlich. Zum Abschluss einer solchen Vereinbarung nehmen Sie bitte mit unseren Büros Kontakt auf oder füllen Sie das Gebots-Formular auf Seite 5 entsprechend aus und lassen es uns **möglichst frühzeitig** zukommen.

Bitte beachten Sie folgendes:
Jahresmieten sind Nettomieten, die Bezeichnung („für die vermieteten Flächen") bedeutet, dass etwaig leerstehende Flächen bei der Angabe der Miete nicht mit einbezogen wurden. Seit Drucklegung kann es zu Veränderungen bei den Objektdaten kommen. Am Auktionstag wird der aktuelle Informationsstand verlesen und dann Bestandteil des nach Zuschlagserteilung zu beurkundenden Kaufvertrages. Die endgültigen und verbindlichen Bebauungsmöglichkeiten der im Katalog ausgewiesenen Baugrundstücke konnten vom Auktionshaus nicht geklärt werden. Für eine mögliche Bebaubarkeit übernimmt das Auktionshaus keine Haftung.

Zentrale Dresden
Hohe Straße 12
01069 Dresden
Tel.: 0351 - 43 70 800
Fax: 0351 - 43 70 809

Niederlassung Leipzig
Grimmaische Straße 2-4
04109 Leipzig
Tel.: 0341 - 98 49 50
Fax: 0341 - 98 49 512

Büro Plauen
Reichsstraße 13
08523 Plauen
Tel.: 03741 - 14 72 00
Fax: 03741 - 14 72 01

Büro Thüringen
Am Wege nach Thalborn 116
99439 Vippachedelhausen
Tel.: 0351 - 43 70 80 234
Fax: 0351 - 43 70 80 295

info@sga-ag.de
www.sga-ag.de

Abkürzungen/Impressum, Vertragsmuster Seite 69 bis 71, Versteigerungsbedingungen Seiten 72 bis 75

Auktionsablauf

Leitung der Auktionen
Die Auktionen werden von den öffentlich bestellten und vereidigten Grundstücksauktionatoren Katja Müller-Pflugbeil, Michael Plettner und Andreas Blum sowie der Auktionatorin Martina Stein geleitet. Die Auktionen sind öffentlich und werden unter www.sga-ag.de gestreamt, der persönliche Zutritt ist unter Berücksichtigung der aktuellen Verordnungslage aber nicht möglich. Das Hausrecht liegt bei den Auktionatoren, die auch von Fall zu Fall über die Teilnahme von Bietern an der Auktion entscheiden können.

Objektaufruf/ Steigerungsraten
Die Objekte werden der Reihe nach aufgerufen. Es werden zunächst die objektspezifischen Daten verlesen (ausgelobt). Dann werden die jeweils abgedruckten Mindestgebote aufgerufen und um Abgabe höherer Gebote per Handzeichen, mit zuvor vom Auktionator festgelegten Steigerungsraten gebeten. Der Meistbietende erhält mit dem dritten Hammerschlag den Zuschlag.

Geldwäschegesetz
Bitte beachten Sie die seit dem 01.01.2020 erhöhten Anforderungen des Geldwäschegesetztes bezüglich der Identitäts- und Risikoprüfung. Sie benötigen zur Legitimation einen Personalausweis oder Pass und beim Erwerb für eine Gesellschaft des Handelsrechts einen aktuellen Handelsregisterauszug nebst Gesellschafterliste mit prozentualer Nennung der Beteiligungsverhältnisse und ggf. einen Transparenzregisterauszug. Weitere detaillierte Hinweise zum Thema Geldwäschegesetz finden Sie auf Seite 6.

Beurkundungsverfahren
Das abgegebene Gebot und der Zuschlag des Auktionators werden an Ort und Stelle von dem anwesenden Notar notariell beurkundet. Auf den letzten Seiten des Kataloges finden Sie die Erläuterungen und Kontaktdaten der Notare, den allgemeinen Mustertext für die Zuschlagsurkunde sowie die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen. Bei Fragen zum Inhalt und zur Ausgestaltung der Zuschlagsurkunde wenden Sie sich bitte direkt an den jeweils zuständigen Notar.

Bietungssicherheit/ Kaufpreis
Sofern keine Befreiung von der Hinterlegung der Bietungssicherheit vorliegt, ist nach erfolgtem Zuschlag eine Bietungssicherheit zu leisten, die der Höhe nach gestaffelt ist: Kaufpreise bis € 2.000,- sind sofort zu bezahlen, bei Meistgeboten bis € 20.000,- beträgt die Sicherheitsleistung pauschal € 2.000,- und bei Zuschlagpreisen über € 20.000,- beträgt die Sicherheitsleistung 10 % des Höchstgebotes. Die Sicherheitsleistung ist in der Auktion in bar oder als Verrechnungsscheck eines inländischen Kreditinstitutes zu hinterlegen oder vor Ort online zu überweisen. Der Restkaufpreis ist einen Monat nach Zuschlag zu hinterlegen.

Aufgeld
Das vom Ersteher an das Auktionshaus zu zahlende Aufgeld beträgt bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,- 17,85 %, bei Zuschlagspreisen von € 10.000,- bis € 29.999,- 11,90 %, bei Zuschlagspreisen von € 30.000,- bis € 59.999,- 9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,- 7,14 %, jeweils inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das Aufgeld ist mit Zuschlag fällig und zahlbar.

Grunderwerbsteuer
Die Grunderwerbsteuer für Immobilien mit einem Kaufpreis über € 2.500,- beträgt im Freistaat Thüringen 6,5 %, in Sachsen-Anhalt 5 % und in den Freistaaten Sachsen und Bayern 3,5 %.

English language service
You can find all important information about the real estate auction, the bidding possibilities as well as the auction conditions and a sample of the approved purchase contract in English on our website: www.sga-ag.de. For further information and inquiry please do not hesitate to contact our English speaking members of the staff Mrs Müller-Pflugbeil, Mr Deckert or Mr Blum.

E-Mail info@sga-ag.de
Fax 0351/43 70 809

Sächsische Grundstücksauktionen AG
Hohe Straße 12
01069 Dresden

Name:	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Geb.-Datum:	Ort:
Nationalität:	
St.-Id.-Nr.:	
Tel.:	
Fax/E-Mail:	

GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN am 28. Mai bzw. 1. Juni 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit gebe ich das Mindestgebot für das/ die Objekt(e)

Pos. _____ , in Höhe von € _____ ab.

Ich gebe dieses Mindestgebot auch unter der Prämisse ab, dass ich das Objekt bisher nicht besichtigt habe.

Ich behalte mir vor, in den Auktionen höher zu bieten und bitte Sie, mich von der 10%igen Bietungssicherheit (bzw. € 2.000,- bei Kaufpreisen bis € 20.000,-), die an sich in der Auktion zu leisten ist, zu befreien und mir eine Kaufpreisbelegungsfrist von 6 Wochen bzw. zwei Monaten nach Zuschlag einzuräumen. Den Nachweis meiner Bonität (z.B. Kontoauszug, Finanzierungszusage oder ähnliches) als Voraussetzung zur Befreiung von der Bietungssicherheit, werde ich erbringen.

Mir ist bekannt, dass das vom Ersteher an das Auktionshaus zu zahlende Aufgeld bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,- 17,85 %, bei Zuschlagspreisen von € 10.000,- bis € 29.999,- 11,90 %, bei Zuschlagspreisen von € 30.000,- bis € 59.999,- 9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,- 7,14 %, jeweils inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer beträgt. Das Aufgeld ist mit Zuschlag fällig und zahlbar.

Im Falle des Zuschlages an mich, werden mein Gebot und der Zuschlag des Auktionators von einem der anwesenden Notare in der Auktion notariell beurkundet und von mir unterschrieben. Den aktuellen Auktionskatalog, die Objektunterlagen, das Vertragsmuster und insbesondere die Versteigerungsbedingungen UR-Nr. B 500/2020 des Notars Michael Becker habe ich erhalten und erkenne sie so an.

Gerichtsstand ist das Amtsgericht bzw. Landgericht des jeweiligen Ortes der Versteigerung, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

Mit freundlichen Grüßen

(Absender)

Einverstanden:

Sächsische Grundstücksauktionen AG

Ich möchte folgenden Bietungs-Service nutzen:

☐ telefonisch ☐ schriftlich als Festgebot € _____ ☐ Onlinegebot (im Rahmen der Bietungsschritte)

☐ schriftlich im Rahmen der Bietungsschritte bis max. € _____

Bitte senden Sie mir die dafür erforderliche Vereinbarung zu.

HINWEIS AUF DAS GELDWÄSCHEGESETZ

Sehr geehrte Kunden,

als Verpflichtete nach dem Geldwäschegesetz (GwG) haben wir die seit 01.01.20 verschärften geldwäscherechtlichen Sorgfaltspflichten entsprechend zu beachten.

Hierzu gehört die **Identitätsfeststellung** des Erstehers durch Erheben von Angaben wie Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort und Nationalität sowie deren Überprüfung. Bei **natürlichen Personen** erfolgt die Identifizierung durch einen gültigen amtlichen Pass oder (bei EU-Bürgern) durch Personalausweis. Die Vorlage eines Führerscheins ist nicht ausreichend.

NEU:
Seit 01.01.20 sind Beurkundungen von Grundstücksgeschäften, an denen eine juristische Person beteiligt ist, nur noch möglich, wenn eine Reihe von Formalien beachtet wurde.

Handelt es sich bei dem Ersteher oder Veräußerer um eine **juristische Person**, sind ein Handelsregisterauszug und bei GmbH/UG zusätzlich eine Gesellschafterliste in der aktuellen Fassung erforderlich, um den wirtschaftlich Berechtigten zu identifizieren. Das sind die natürlichen Personen, die mehr als 25% der Kapitalanteile halten oder die mehr als 25% der Stimmrechte kontrollieren.

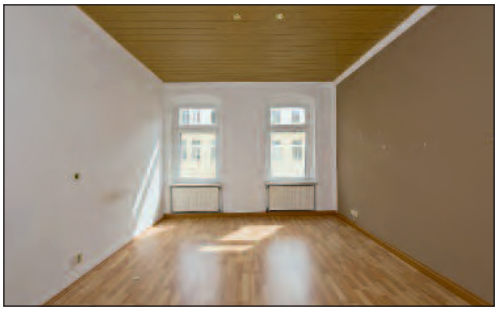
Darüber hinaus ist zusätzlich vom jeweiligen Leitungsorgan eine **Dokumentation der Eigentums- und Kontrollstruktur** vorzulegen und von uns auf Schlüssigkeit zu prüfen. Den entsprechenden Vordruck erhalten Sie bei uns. Außerdem müssen juristische Personen (außer GbR und GmbH mit aktueller Gesellschafterliste, wenn es keine von dieser abweichenden wirtschaftlich Berechtigten gibt) im **Transparenzregister** eingetragen sein (www.transparenzregister.de) und darüber einen **Nachweis** führen können.

Bei diesem uns gesetzlich auferlegten Verfahren haben Sie eine **Mitwirkungspflicht**. Wir weisen Sie darauf hin, dass wir die erhobenen Daten mindestens 5 Jahre aufbewahren müssen.

Auch bei der Abgabe von schriftlichen und/oder telefonischen Geboten müssen wir die vorgenannten Formalien einhalten.

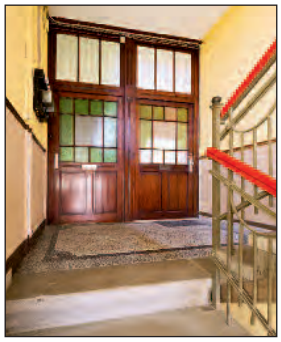
Das Geldwäschegesetz verpflichtet auch die Notare im Rahmen der Beurkundung von Grundstückskaufverträgen den bzw. die jeweils wirtschaftlich Berechtigten an dem Geschäft zu ermitteln, eine konkrete Geldwäscherisikobewertung durchzuführen und dies intern zu dokumentieren. **Werden die formalen Anforderungen nicht erfüllt, kann die Beurkundung durch den Notar nicht erfolgen.** Für die Abwicklung des Kaufvertrages benötigt der Notar außerdem Ihre Steueridentifikationsnummer.

Detaillierte Informationen finden Sie im Gesetzestext, z.B. unter www.gesetze-im-internet.de.



06712 Zeitz, Vater-Jahn-Straße 11 **- teilweise vermietet -**

Lage:	Sachsen-Anhalt. Zeitz mit rd. 33.000 EW liegt ca. 35 km südwestlich von Leipzig. Die B 2, B 91 und B 180 queren die Stadt. Zur A 9 sind es ca. 18 km. Die A 4 ist ca. 20 km, die A 38 ca. 25 km entfernt. Bekannt ist Zeitz unter anderem durch das im Barockstil erbaute Schloss Moritzburg. Wirtschaftlich profitiert Zeitz heutzutage durch seine gute Anbindung an die Infrastruktur, seiner Nähe zu Leipzig und den zahlreichen Unternehmensansiedlungen in und um Zeitz wie zum Beispiel dem „Chemie- und Industriepark Zeitz". Das Objekt befindet sich in südöstlicher Zentrumsrandlage ca. 1 km vom Altmarkt und vom Rathaus entfernt. Umliegend überwiegend sanierte Mehrfamilienhäuser.
Grundstücksgröße:	ca. 672 m²
Wohn-/Nutzfläche:	5 WE mit ca. 472 m², davon 2 WE mit ca. 122 m² vermietet. NFL mit ca. 35 m² im Werkstattgebäude. Wohn-/Nutzfläche insg. ca. 507 m².
Objektbeschreibung:	MFH mit NG, Bj. ca. 1908, teilsaniert zw. 1993 und 2020. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden u.a. die Fassade, Teile der Elektrik und der Dacheindeckung erneuert, die Heizungs- und Sanitäranlagen überwiegend modernisiert sowie Kunststoffthermofenster eingebaut. Im EG 2 WE, sonst pro Etage jeweils 1 WE. Überwiegend GEH mit WW-Bereitung, 1 WE ohne Heizung und WW über E-Boiler. Bäder mit Wanne/Dusche und WC. Fußböden u.a. mit Laminat, Teppich, PVC-Belag und Fliesen versehen. WE teils mit vollverglasten Loggien oder Balkon. Wohnungseingangstüren mit Glasausschnitten. Das rückseitige Grundstück ist größtenteils begrünt. Es sind mehrere Nebengebäude (Werkstattgebäude, Gartenhäuschen, u. ä.) sowie ein Fischteich vorhanden. Insgesamt besteht weiterer Sanierungsbedarf. Lage im Denkmalbereich.
Energieausweis:	V, 97 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1908, C
Jahresmiete (netto):	ca. € 3.960,– (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot:	**€ 95.000,–***



zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr

2

06712 Zeitz, Auestraße 16 - 17 **- vermietet -**

Lage: Das Objekt befindet sich im Norden der Stadt ca. 2,5 km vom Altmarkt entfernt. Geschäfte des täglichen Bedarfs sind in wenigen Minuten fußläufig erreichbar. Umliegend befinden sich größtenteils sanierte Wohnhäuser sowie vereinzelt Gewerbebetriebe.

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus mit zwei Eingängen, Baujahr ca. 1920. Im Rahmen einer Sanierung nach 1995 wurden u. a. die Fassade, das Dach und die Elektrik erneuert, Kunststoffthermofenster eingebaut, die Heizungs- und Sanitäranlagen modernisiert sowie die Wohnungen umfänglich renoviert. Das Gemeinschaftseigentum vermittelt einen gepflegten Eindruck mit partiellem Instandsetzungs- und Renovierungsbedarf. Gas-Zentralheizung. Die **ETW Nr. 9** befindet sich im 2. Obergeschoss rechts und besteht aus 2 Zimmern, einem Flur, einer Küche sowie einem Bad mit Wanne, Dusche und WC. Zur Wohnung gehört ein Kellerraum. Es besteht geringer Renovierungsbedarf. Lage im Denkmalbereich (Ensembleschutz).

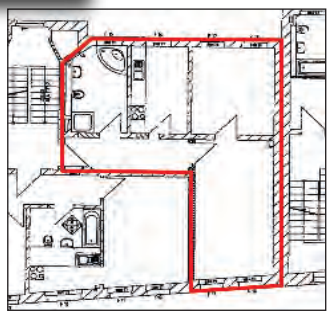
Wohnfläche: ca. 57 m²

Miete mtl. (brutto): € 347,50

Hausgeld (mtl.): € 170,–

Energieausweis: V, 137,45 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1920, E

Mindestgebot: € 12.000,–* **zu den Details**



3

06682 Teuchern OT Bonau, Bonauer Straße 15 **- vertragsfrei -**

Lage: Sachsen-Anhalt. Teuchern mit rund 9.300 EW befindet sich ca. 50 km südwestlich von Leipzig. Die B 91 verläuft in ca. 3 km, die B 180 in ca. 6 km. Anschluss an die A 9 (AS Naumburg) besteht in ca. 7 km. Das Objekt befindet sich im OT Bonau ca. 5 km südwestlich von Teuchern und ca. 3 km östlich der A 9 (AS Naumburg). Südliche Ortsrandlage. Umliegend größtenteils offene Bebauung bestehend aus WH und Gehöften. Südlich angrenzend Felder/Äcker.

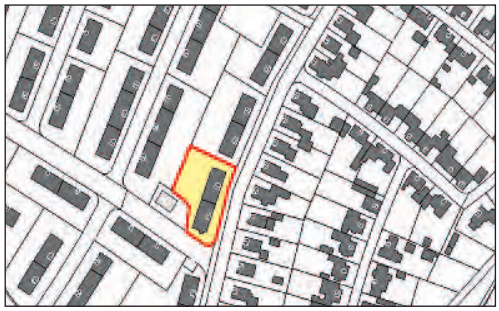
Grundstücksgröße: insgesamt ca. 7.604 m², bestehend aus 5 überwiegend zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Die Flurstücke stellen sich überwiegend als wild bewachsene Wald-, Wiesen- sowie Ackerflächen dar, tlw. von Fremdflurstücken (Wassergräben) geteilt. Teilbereiche werden von Nachbarn u. a. als Lagerflächen vertragslos genutzt. Ein Flurstück mit Resten der ehemaligen Bebauung sowie Müllablagerungen. Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 3.000,–* **zu den Details**

Büro Leipzig, Mädler-Passage, 04109 Leipzig, Tel. 0341 - 98 49 50, Fax 0341 - 98 49 512

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis



06729 Elsteraue OT Tröglitz, Ernst-Thälmann-Str. 28, 30 **- leerstehend -**

Lage:	Sachsen-Anhalt. Elsteraue mit rund 8.300 EW befindet sich ca. 40 km südwestlich von Leipzig. Die B 2 quert die Ortschaft, die B 180 ist ca. 8 km entfernt. Wirtschaftlich profitiert Elsteraue sehr stark vor allem durch den „Chemie- und Industriepark Zeitz". Das Objekt befindet sich in einem gepflegten Wohngebiet im Ortsteil Tröglitz, ca. 4 km nordöstlich von Zeitz. Umliegend größtenteils sanierte MFH und freistehende EFH.
Grundstücksgröße:	ca. 1.351 m²
Wohnfläche:	12 WE mit insgesamt ca. 720 m².
Objektbeschreibung:	MFH mit 2 Eingängen, Bj. unbekannt. Teilsaniert nach 1990, u. a. wurden das Dach, die Fassade und Teile der Elektrik erneuert, überw. Kunststoffthermofenster eingebaut sowie die Heizungs- und Sanitäranlagen modernisiert. 1 WE wurde als Büroeinheit umgebaut. Durch einen späteren Brandschaden in 2015 im DG und der damit einhergehenden Löscharbeiten, wurden Teile der Dacheindeckung und der Dachkonstruktion beschädigt. Keine nutzbaren Heizungsanlagen mehr vorhanden (ehemals Gas-ZH). In den WE teils Bäder mit Wanne und WC, teils keine Sanitäranlagen vorhanden. Fußböden teils mit Fliesen, Laminat oder PVC-Belag versehen. Es sind Vandalismusschäden, Feuchtigkeitsschäden und Müllablagerungen vorhanden. Insgesamt allumfassend sanierungsbedürftig.
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht dem GEG
Mindestgebot:	**€ 49.000,–***

zu den Details

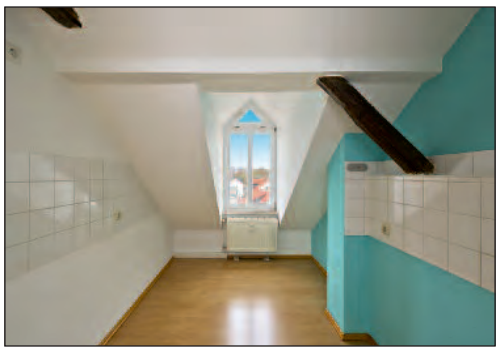
06729 Elsteraue OT Oelsen, Sporaer Straße 6 **- leerstehend -**

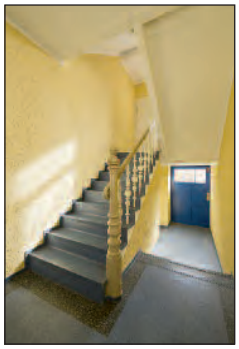
Lage:	Das Objekt befindet sich im OT Oelsen am südlichen Ortsrand. Die umliegende, offene Bebauung besteht größtenteils aus EFH und Gehöften.
Grundstücksgröße:	ca. 1.610 m²
Wohn-/Nutzfläche:	ca. 120 m², geschätzt, zzgl. Nebenflächen
Objektbeschreibung:	EFH mit Anbau und NG, Bj unbekannt. Keine nutzbaren Heizungs- und Sanitäranlagen vorhanden, ehem. OH. Wannenbad und einfaches HWB in der Küche. Teils niedrige Deckenhöhen. Überwiegend Holzfenster und -türen. Dächer partiell undicht. Feuchtigkeitsschäden und Schädlingsbefall erkennbar. Müllablagerungen vorhanden. Das Grundstück ist größtenteils begrünt und wild bewachsen. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand.
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht dem GEG
Mindestgebot:	**€ 3.000,–***

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

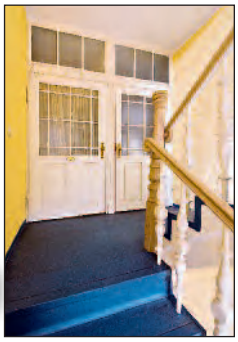




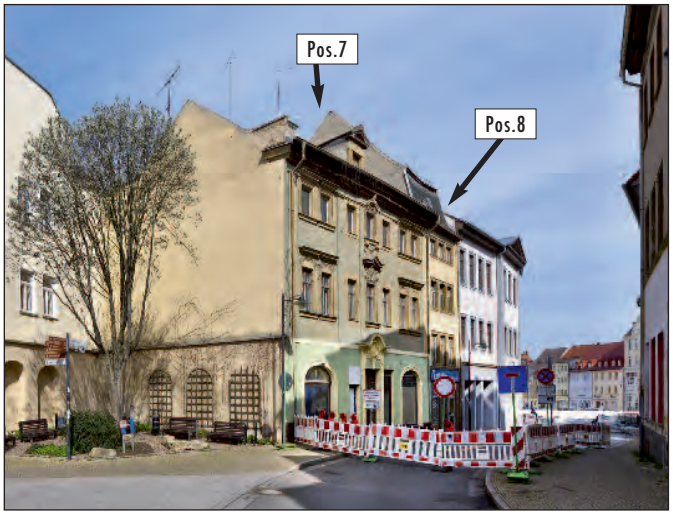
06667 Weißenfels, Ladegaststraße 2 **- überwiegend vermietet -**

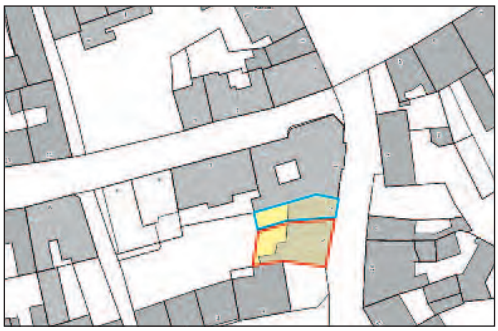
Lage:	Sachsen-Anhalt. Weißenfels mit ca. 40.000 EW liegt beidseits der Saale, ca. 37 km südlich von Halle/Saale und ca. 35 km südwestlich von Leipzig. In Weißenfels kreuzen sich die B 91, 87 und 176. Die Stadt ist an die A 9 und 38 angebunden. Eine vierspurige Ortsumgehung mit Saalequerung (B 91n) verfügt über eine Anbindung an die nördlich liegende B 176. Der rund 45 km entfernte Flughafen Leipzig/Halle ist über die Autobahnen sehr gut erreichbar. Teile der Kernstadt Weißenfels sowie die westlichen Ortsteile liegen im Naturpark Saale-Unstrut-Triasland. Im Stadtgebiet befinden sich mit der Einzellage Burgwerbener Herzogsberg die nordöstlichsten Weinberge des Anbaugebietes Saale-Unstrut. Das Objekt befindet sich in westlicher Zentrumsrandlage ca. 1 km vom Markt und ca. 500 m von der Saale entfernt. Umliegend größtenteils geschlossene Bebauung bestehend aus sanierten Mehrfamilienhäusern.
Grundstücksgröße:	ca. 162 m²
Wohnfläche:	9 WE mit ca. 374 m², davon 7 WE mit ca. 296 m² vermietet
Objektbeschreibung:	MFH, Baujahr ca. 1905. Im Rahmen von Sanierungsarbeiten um 1996/97 wurden u.a. die Dacheindeckung, die Fassade und die Elektrik erneuert, die Heizungs- und Sanitäranlagen modernisiert, überwiegend Kunststoffthermofenster eingebaut sowie die WE und das TH umfänglich renoviert. Gas-ZH mit WW-Bereitung. Bäder mit Dusche und WC. Fußböden mit unterschiedlichen Belägen, u.a. Laminat, PVC-Belag und Fliesen. Die WE verfügen rückseitig zum Teil über Balkone. Innentüren aus Holzersatzstoffen oder Holz, teils noch aus der Erbauungszeit. Das rückseitige Grundstück ist teils befestigt, teils begrünt. Insgesamt gepflegter Zustand mit vereinzeltem Renovierungs- und Instandsetzungsbedarf. Lage im Denkmalbereich.
Energieausweis:	liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Jahresmiete (netto):	ca. € 17.367,– (für die vermieteten Flächen). Bei einer Vollvermietung und einer durchschnittlichen Miete von 4,88 €/m², wäre eine Jahresmiete von ca. € 22.000,– zu erzielen.
Mindestgebot:	**€ 299.000,–***

zu den Details



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis





7

06667 Weißenfels, Große Burgstraße 5 (rot) **- leerstehend -**

Lage:	Das Objekt befindet sich in einer Geschäftsstraße im Zentrum der Stadt ca. 50 m vom Markt und ca. 100 m vom Rathaus entfernt. Umliegend größtenteils sanierte Wohn-/Geschäftshäuser.
Grundstücksgröße:	ca. 250 m²
Wohn-/Nutzfläche:	3 WE mit ca. 300 m², 2 GE mit ca. 206 m², insgesamt ca. 506 m²
Objektbeschreibung:	Denkmalgeschütztes WGH mit Anbau, Baujahr unbekannt. Das Objekt wurde in großen Teilen bereits entkernt. Es wurden Trockenbauarbeiten getätigt und zum Teil Elt.-Leitungen verlegt. Keine Heizungsanlagen vorhanden. Im EG einfaches WC mit 2 HWB, sonst keine Sanitäranlagen. Holzfenster und überwiegend Holztreppen. Die Türen wurden größtenteils entfernt. Massiv- und Holzbalkendecken, teils Stuckdecken vorhanden. Holzdielen- und Massivböden, im Erdgeschoss im gewerblichen Teil sind die Böden stellenweise gefliest. Das Grundstück verfügt rückseitig über eine kleine befestigte Fläche. Insgesamt besteht weiterer umfassender Sanierungsbedarf. Lage im Denkmalbereich und im Sanierungsgebiet.
Energieausweis:	entfällt, Ausnahmetatbestand
Mindestgebot:	**€ 60.000,–***

zu den Details

8

06667 Weißenfels, Große Burgstraße 3 (blau) **- leerstehend -**

Lage:	Das Objekt befindet sich neben Pos. 007.
Grundstücksgröße:	ca. 130 m²
Wohn-/Nutzfläche:	4 WE mit ca. 300 m², 1 GE mit ca. 43 m², insgesamt ca. 343 m²
Objektbeschreibung:	Denkmalgeschützes WGH, Baujahr unbekannt. Keine Heizungs- und Sanitäranlagen vorhanden. Innentüren aus Holz oder Holzersatzstoffen, einige Türen im Inneren fehlen. Eingangstür und Schaufenster aus Metall mit Glasausschnitten, sonst Holzfenster (teils zerstört). Dach partiell undicht, Einregnungsschäden, u.a. tlw. Deckendurchbrüche sichtbar. Das Grundstück verfügt rückseitig über eine kleine befestigte Fläche. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungsbedarf. Lage im Denkmalbereich und im Sanierungsgebiet.
Energieausweis:	entfällt, Ausnahmetatbestand
Mindestgebot:	**€ 25.000,–***

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr

9

06647 Finneland OT Kahlwinkel, Thomas-Müntzer-Str. 4 - 4a **- leerstehend -**

Lage:	Sachsen-Anhalt. Finneland mit rd. 1.000 EW gehört zur Verbandsgemeinde An der Finne. Finneland liegt ca. 30 km westlich von Naumburg (Saale). Durch den Ort verläuft die B 176. Das Objekt liegt ca. 3 km westlich von Finneland im OT Kahlwinkel an der B 176. Umliegend befinden sich EFH/ZFH und Dreiseitenhöfe.
Grundstücksgröße:	ca. 1.379 m²
Nutzfläche:	Vorderhaus mit ca. 250 m², Stallgebäude mit ca. 100 m² (geschätzt)
Objektbeschreibung:	Wohnhäuser, Baujahr unbekannt. Keine nutzbaren Heizungs-/Sanitäranlagen vorhanden. VH: mit Putzfassade, partiell schadhaft, flachgeneigtes Satteldach mit Wellplatteneindeckung, partiell schadhaft, Nässeschäden und Schimmel im Gebäude vorhanden. HH: undichtes Dach und Nässeschäden im und am Gebäude, Schimmelbefall vorhanden, Fassade tlw. unverputzt. Holz- sowie tlw. Kunststofffenster. Holzwerkstofftüren. Auf dem gesamten Grundstück und in den Gebäuden sind Müllablagerungen sowie Altmobilar und Vandalismusschäden vorhanden. Der Garten ist verwildert. Aufgrund des langjährigen Leerstandes sind allumfassende Sanierungs-/Modernisierungsmaßnahmen erforderlich.
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht dem GEG
Mindestgebot:	**€ 10.000,–***

zu den Details

10

04680 Colditz OT Leisenau, Zum Brandberg 15 (vor Ort Nr. 13) **- leerstehend -**

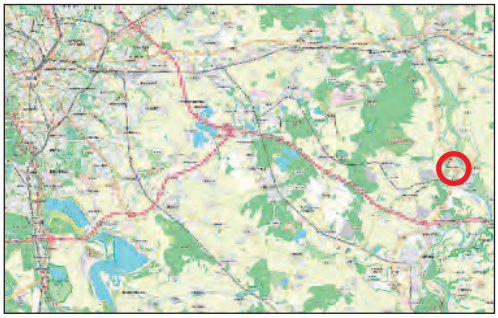
Lage:	Sachsen. Colditz mit rd. 8.700 EW liegt ca. 15 km südlich von Grimma bzw. ca. 45 km südöstlich von Leipzig, an der B 107 und B 176, zu beiden Seiten der Zwickauer Mulde. Das Objekt liegt im OT Leisenau ca. 6 km nordwestlich von Colditz in einer Wochenendhaussiedlung.
Grundstücksgröße:	insg. ca. 1.727 m²; Teilfläche, Teilungs-/Vermessungskosten trägt Veräußerer
Nutzfläche:	ca. 45 m², mangels Aufmaß geschätzt
Objektbeschreibung:	Massiver Bungalowbau mit Garage und Sanitärgebäude, Bj. unbekannt. GAH, WC separat. Terrasse mit Blick auf See. Einfacher Zustand mit allumfassendem Sanierungsbedarf. Strom liegt an, ansonsten ist das Grundstück nicht erschlossen. Lage im Außenbereich gem. § 35 BauGB und im Landschaftsschutzgebiet „Colditzer Forst".
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht dem GEG
Mindestgebot:	**€ 10.000,–***

zu den Details

Büro Leipzig, Mädler-Passage, 04109 Leipzig, Tel. 0341 - 98 49 50, Fax 0341 - 98 49 512

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr



© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA

04687 Trebsen/Mulde, Altenhainer Straße 12 **- leerstehend -**

Lage:	Sachsen. Trebsen mit rd. 3.900 Einwohnern liegt ca. 38 km südöstlich von Leipzig an der B 107 im Muldentalkreis. Die A 14 ist ca. 4 km entfernt, Grimma ca. 8 km. Das Objekt befindet sich ca. 350 m nordöstlich von Schloss Trebsen in einer Einbahnstraße. Innerstädtische Wohnlage, umgeben von weiteren Wohnhäusern.
Grundstücksgröße:	ca. 70 m²
Wohnfläche:	ca. 125 m²
Objektbeschreibung:	Wohnhaus als Reihenmittelhaus mit Anbau, Baujahr ca. 1920. Keine Heizung vorhanden. Einfachste sanitäre Ausstattung. Alte Holzfenster, im Erdgeschoss mit Rollläden, alte Holztüren und -treppen. Das Flachdach des Anbaus scheint als Terrasse nutzbar. Müllablagerungen. Insgesamt allumfassend sanierungsbedürftig.
Energieausweis:	B, 236 kWh/(m² a), Strom, Heizöl, Bj. 1920, G
Mindestgebot:	**€ 20.000,–***

zu den Details

04654 Frohburg, Am Stadtbad 11 a **- leerstehend -**

Lage:	Sachsen. Frohburg mit rd. 10.000 Einwohnern liegt ca. 40 km südlich von Leipzig, an der Grenze zu Thüringen. Die B 95 verläuft durch den Ort. Etwa 5 km östlich der Stadt verläuft die A 72. Das Objekt liegt im Ort in der Nähe des Stadtbades in ruhiger Lage.
Grundstücksgröße:	ca. 386 m²
Wohn-/Nutzfläche:	insg. ca. 120 m²; WH mit ca. 65 m², NG mit ca. 15 m², Schuppen mit ca. 25 m², Gartenhaus mit ca. 15 m²
Objektbeschreibung:	Reihenmittelhaus mit NG sowie Schuppen und Gartenhaus auf separatem Gartengrundstück. Gastherme, Dusche in WH, WC im NG. EG mit Küche, Diele, Wohnzimmer / OG mit 2 Zimmern. Kunststoffisolierglasfenster, im EG mit Jalousien. Satteldach mit Ziegeleindeckung. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Teilweise noch alte Einrichtungsgegenstände und Baumaterial vorhanden. Der Garten ist verwildert.
Energieausweis:	liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Mindestgebot:	**€ 9.000,–***

zu den Details

© GeoContent GmbH

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr

13

04654 Frohburg, Teichhaus **- verpachtet -**

Lage: Sachsen. Frohburg mit rd. 10.000 Einwohnern liegt ca. 40 km südlich von Leipzig, an der Grenze zu Thüringen. Die B 95 verläuft durch den Ort. Etwa 5 km östlich der Stadt verläuft die BAB 72. Das Grundstück liegt am Ortsrand, nahe den Eschefelder Teichen sowie dem beliebtem Ausflugsziel Teichhaus Frohburg.

Grundstücksgröße: ca. 2.428 m², Flst. 1156/7

Objektbeschreibung: Grundstück bebaut mit einer Stallanlage mit überdachtem Auslauf in Fremdeigentum, für das ein eigenes Gebäudegrundbuch existiert. Es wird nur das Grundstück verkauft. Mit dem Gebäudeeigentümer wurde eine Nutzungsentgeltvereinbarung über die Funktionsfläche abgeschlossen. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und im FNP als Landwirtschaftsfläche ausgewiesen. Lage im Landschaftsschutzgebiet „Kohrener Land" sowie angrenzend an ein Naturschutz- und Vogelschutzgebiet.

Nutzungsentgelt p.a.: ca. € 607,–

Mindestgebot: € 5.000,–*

zu den Details

14

04509 Delitzsch OT Döbernitz, Dorfanger **- vertragsfrei -**

Lage: Sachsen. Delitzsch mit rd. 25.000 Einwohnern liegt ca. 25 km nördlich von Leipzig an der B 184 und der B 183a. Die A 9 ist in ca. 15 km, die A 14 in ca. 16 km erreichbar. Im Herzen der Altstadt befindet sich das Barockschloss mit Lustgarten im französischen Stil. Das Grundstück liegt im südlichen Ortsteil Döbernitz. Umliegend Garagen und EFH.

Grundstücksgröße: ca. 410 m², Flst. 49/5

Objektbeschreibung: Unbebautes Grundstück, überwiegend mit Gras, teilweise mit Bäumen und Sträuchern bewachsen. Derzeit wird es von den angrenzenden Wohnhäusern unentgeltlich als Kfz-Abstellfläche genutzt. Lage im archäologischen Relevanzgebiet (mittelalterlicher Ortskern), Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, Ausweisung im FNP als gemischte Baufläche. BRW 68,- €/m².

Mindestgebot: € 8.500,–*

zu den Details

© GeoContent GmbH

Büro Leipzig, Mädler-Passage, 04109 Leipzig, Tel. 0341 - 98 49 50, Fax 0341 - 98 49 512

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr

Lage Grundstück

© GeoContent GmbH

Blick zur Wohnanlage

Stellplätze

Stellplätze

Parkplatzsituation

04157 Leipzig, Viertelsweg 80 **- Nutzungsrecht an 30 Stellplätzen -**

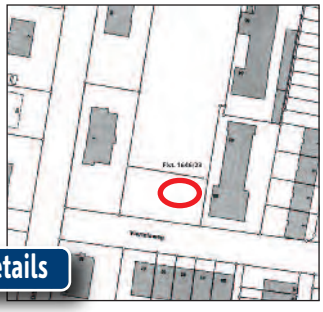
Lage: Sachsen. Leipzig mit rund 600.000 Einwohnern ist die zentrale Großstadt Mitteldeutschlands mit erfolgreichen Industrieansiedlungen wie BMW, Porsche und DHL vertreten. Die auch als Musik- sowie Kulturstadt bekannte Stadt Leipzig hat in den vergangenen Jahren einen rasanten Bevölkerungszuwachs erfahren, durch den die Stadt zu dem kulturellem Zentrum Mitteldeutschlands avancierte und vor allem junge Bevölkerungsgruppen anzieht. In ca. 30 Minuten Entfernung vom Stadtzentrum befindet sich der internationale Flughafen Leipzig-Halle. Das Grundstück liegt im Stadtteil Gohlis-Nord. Gohlis ist eine Wohngegend, die durch Gründerzeit-Straßenzüge und Villen im Jugendstil geprägt ist. Damals wie heute eine der feinsten Adressen der Stadt.

Das Grundstück selbst befindet sich in den sog. Kaisergärten, ein um 2017 stilvoll sanierten Eigentumswohnanlage. Umliegend befinden sich weitere hochwertig sanierte bzw. neu errichtete Wohnanlagen, wie beispielsweise die alte Heeresbäckerei.

Grundstücksgröße: ca. 1 m², Flst. 1646/28

Objektbeschreibung: Unbebautes Grundstück als Teil einer Grünfläche mit Rasenbewuchs. Die Grundstücksgrenzen des gefangenen Grundstücks sind vor Ort nicht erkennbar. Das Grundstück verfügt über das Nutzungsrecht (dinglich im Grundbuch gesichert) an 30 Pkw-Stellplätzen in der Eigentumswohnungsanlage „Kaisergärten", welche aus 7 Wohnhäuser mit ca. 140 Wohnungen besteht. Die 30 mit Betonpflastersteinen versehenen Parkflächen befinden sich in dem Gelände der Wohnanlage und gehören zum Gemeinschaftseigentum. Daher besteht keine Instandhaltungspflicht und keine Hausgeldverpflichtung. Die Zufahrt erfolgt über elektrische Tore. Aufgrund der beliebten Wohnlage und Sanierung der umliegenden Wohnquartiere herrscht im öffentlichen Straßenraum eine sehr angespannte Parkplatzsituation. Die Stellflächen sind dauerhaft an unterschiedliche Nutzer vermietet. Neuvermietungen erfolgen seit letztem Jahr für mtl. € 50,-. Perspektivisch scheint eine jährliche Miete von € 18.000,– realisierbar zu sein.

Jahresmiete (netto): ca. € 11.905,– (für Nutzungsrecht an 30 Pkw-Stellplätzen)



Mindestgebot: **€ 175.000,–***

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

04435 Schkeuditz OT Dölzig, Westringstraße 91

Lage: Sachsen. Schkeuditz mit ca. 18.000 Einwohnern liegt unmittelbar an der westlichen Stadtgrenze von Leipzig, ca. 25 km südöstlich von Halle und ist vom Auenwald umgeben. Am Schkeuditzer Kreuz, unmittelbar nordwestlich der Stadt gelegen, treffen die A 9 (Berlin–München) und die A 14 (Magdeburg–Dresden) aufeinander. Schkeuditz ist ein moderner und leistungsfähiger Wirtschaftsstandort und verfügt über den größten mitteldeutschen Flughafen Leipzig/Halle. Erfolgreiche Unternehmen wie DHL und Aerologic haben sich angesiedelt.

Das Objekt liegt im OT Dölzig, ca. 13 km westlich vom Zentrum Leipzigs in einem Gewerbegebiet mit Bürokomplexen, ADAC-Sicherheitszentrum, Hotels und Handelsfirmen. In unmittelbarer Nähe des Ortes verlaufen die A 9 mit der Abfahrt „Leipzig-West" und die B 181 und 186. Die SHOPPING- UND ERLEBNISWELT NOVA sowie ein bekanntes schwedisches Möbelhaus befinden sich 500 m entfernt. Direkt neben dem Objekt befindet sich eine Bushaltestelle.

Grundstücksgröße: ca. 2.422 m², Flste. 548/90, 548/91

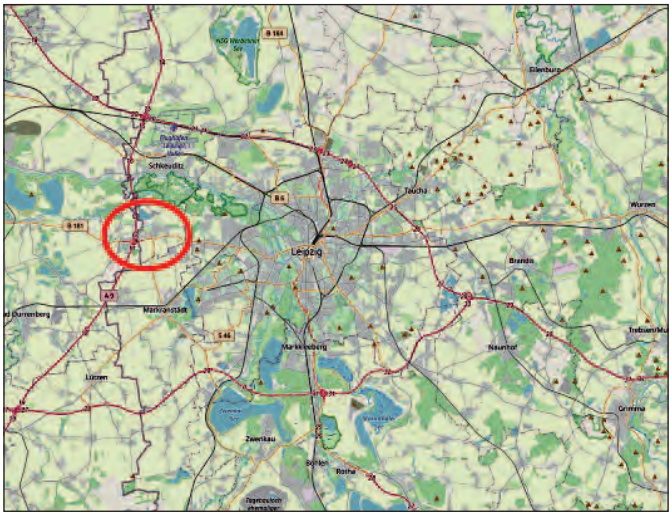
Wohn-/Nutzfläche: insg. ca. 2.563 m², 57 Appartements und Nebenflächen sowie Aufenthalts- und Büroräume

Objektbeschreibung: Ehemaliges Boardinghouse, Bj. ca. 1994, Sanierung um 2015. Letzte Nutzung als Wohnheim für Geflüchtete. Massive Bauweise in Stahlbeton mit einem Wärmedämm-Verbundsystem. Das DG ist über 2 Ebenen als Galeriegeschoss bis unter die Dachhaut ausgebaut (Maisonette-Wohneinheiten mit Metallspindeltreppen).

Ausblick auf Fußballplatz

Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr

© GeoContent GmbH



© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA

- leerstehend ab 01.10.2021 -

Objektbeschreibung: Das zentrale Treppenhaus umschließt den mittig sitzenden Personenaufzug. An das Treppenhaus schließen sich links und rechts zwei baugleiche Gebäudeflügel an, welche an den Giebelseiten über 2 angebaute Metalltreppentürme als zusätzliche Fluchtwege verfügen. Beheizung des Gebäudes erfolgt über eine Gas-ZH im DG.

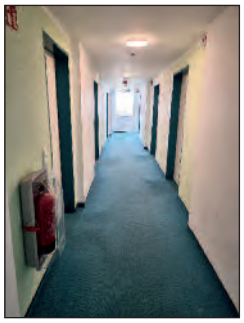
Die 57 WE als 1 bis 2 Raum-Appartements (ca. 26 bis 78 m²), verfügen über offene Küchen und separate Bäder, mit WC, Dusche und Waschbecken. Im EG befinden sich neben einem Empfangs- und Zugangskontrollbereich auch Büro- und Personalräume sowie Aufenthalts-, Fitness- und Waschmaschinenraum. Rückwärtig gibt es einen Gartenbereich mit Teich und Grillmöglichkeit, seitlich sind ca. 40 PKW-Stellplätze und ein Beach-Volleyballfeld vorhanden. Die Ausstattung der Zimmer sowie Bodenbeläge sind überwiegend verschlissen; soweit noch nutzbar verbleiben die Möbel im Objekt. Kamerabasiertes Sicherheitssystem vorhanden. Der bauliche Brandschutz befindet sich auf aktuellem Stand (Abschottung der einzelnen Aufenthaltsbereiche, Brandschutztüren, Schottung der Steigstränge, Einbau Brandmeldeanlage, Außentreppen als zusätzliche Fluchtwege). Insgesamt ordentlicher Zustand mit partiellen Renovierungsbedarf.

Im B-Plan als Gewerbefläche ausgewiesen, gewerbliche Wohnvermietung zulässig.

Energieausweis: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot: € 895.000,–*

zu den Details



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

Blick auf "Weiße Elster"

© GeoContent GmbH

Blick in Waldstraße

Blick in Elsteraue

04159 Leipzig OT Lützschena-Stahmeln, Hallesche Straße **- vertragsfrei -**

Lage: Der Ortsteil Lützschena-Stahmeln befindet sich im Nordwesten der sächsischen Großstadt und gehört zum Stadtbezirk Nordwest. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt etwa 9 km. Die beiden Flüsse Weiße Elsterund Luppe mit Ihren Auen durchziehen das Ortsteilgebiet.

Die Grundstücke liegen innerhalb der bebauten Ortslage an der Halleschen Straße zwischen Waldstraße und Elsteraue. Gegenüber befindet sich ein 2014 neu errichteter Komplex (Großküche), mehrgeschossige Wohnhäuser sowie Einfamilienhäuser und die Weiße Elster.

Grundstücksgröße: insg. ca. 15.382 m², bestehend aus den zusammenliegenden Flurstücken 2/1 und 71/1

Objektbeschreibung: Unbebaute, überwiegend ebene Grundstücke in nahezu rechteckigem Zuschnitt. Die Fläche ist wild bewachsen und von Trampelpfaden durchzogen. Auf dem Flurstück 71/1 befindet sich ein großer Gitter-Mast einer Starkstrom-Überlandleitung. Im südlichen Bereich des Flst. 2/1 befindet sich ein aufgeschütteter Wall, ab der südlichen Grundstücksgrenze steil abfallend zu einem Eigenheimgrundstück bzw. der Weißen Elster. An der Waldstraße befinden sich große Pappeln und Linden, an der Hallesche Straße im Bereich Flst. 2/1 Laubgehölze.

Im Randbereich Elsteraue und Waldstraße wird die Fläche unentgeltlich und vertragslos als Parkplatz genutzt. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und im Flächennutzungsplan als Fläche für Landwirtschaft ausgewiesen. Zudem befindet sich das Flurstück 2/1 in einem archäologischen Relevanzbereich. Die Flurstücke liegen im Bereich eines Aufstellungsbeschlusses zu einem B-Plan „Am Elsterbogen", eine Weiterführung des Planverfahrens ist jedoch nicht vorgesehen.

Mindestgebot: **€ 49.000,–*** **zu den Details**

Blick auf "Weiße Elster"

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

© GeoContent GmbH

04159 Leipzig OT Lützschena-Stahmeln, Windmühlenweg - überw. verpachtet -

Lage: Der Ortsteil Lützschena-Stahmeln befindet sich im Nordwesten der sächsischen Großstadt und gehört zum Stadtbezirk Nordwest. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt etwa 9 km. Die beiden Flüsse Elster und Luppe mit Ihren Auen durchziehen das Ortsteilgebiet.

Das Grundstück liegt innerhalb der bebauten Ortslage, insbesondere grenzen nördlich Wohnbauflächen in Form von Einfamilienhäusern, westlich eine öffentliche Straße und südlich ein Weg sowie eine Straßenbahnlinie mit Haltestelle an. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Bismarckturm, ein ca. 31 m hoher Aussichtsturm

Grundstücksgröße: ca. 8.641 m², Flst. 329, davon sind ca. 7.579 m² verpachtet

Objektbeschreibung: Ebenes und gleichmäßig geschnittenes Grundstück mit einer Parzellierung in 22 Gärten und einer Wegefläche. Die Aufbauten (Gartenlauben und Schuppen) befinden sich zum Großteil im Eigentum der Pächter und gehören nicht zum Verkaufsgegenstand. 2 Gärten sind derzeit unverpachtet. Die Gärten befinden sich überwiegend in einem gepflegten Zustand. Das Grundstück ist teilweise mit Zäunen bzw. Hecken eingefriedet. Im Bereich des Weges befinden sich Zugangstore. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und im Flächennutzungsplan als „Grünfläche – Kleingärten, sonstige Gärten" ausgewiesen.

Jahrespacht: ca. € 4.414,– (für die 20 verpachteten Gärten)

Mindestgebot: € 80.000,–*

zu den Details

04758 Liebschützberg OT Leisnitz, Dahlener Straße - vertragsfrei -

Lage: Sachsen. Liebschützberg mit ca. 3.000 EW liegt westlich der Elbe und südlich der Dahlener Heide, ca. 5 km nördlich von Oschatz und der B 6. Lage im Ort.

Grundstücksgröße: ca. 568 m², Flst. 53/1

Objektbeschreibung: Unbebautes Grundstück mit Baum- und Strauchbewuchs. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB und Ausweisung als Grünfläche im FNP. Lage im archäologischen Relevanzbereich (mittelalterlicher Ortskern).

Mindestgebot: € 1.200,–*

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr

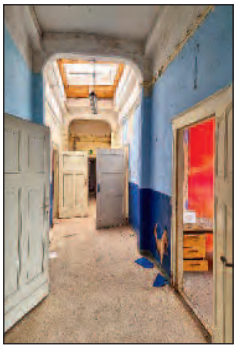
20

06386 Osternienburger Land OT Osternienburg, Eduardstr. 2 **- leerstehend -**

Lage:	Sachsen-Anhalt. Osternienburg liegt am Rande des Biosphärenreservates Mittlere Elbe. Dessau-Roßlau liegt ca. 21 km, Köthen ca. 7 km entfernt. Zur B 187a sind es ca. 1,5 km, zur B 185 ca. 4 km und zur A 9 (AS Dessau-Süd) ca. 27 km. Die Gemeinde ist Haltepunkt der Bahnlinie Dessau-Köthen. Das Objekt liegt in östlicher Ortsrandlage, umgeben von ländlich geprägter Wohnbebauung.
Grundstücksgröße:	ca. 581 m²
Wohnfläche:	ehem. 8 WE mit ca. 340 m², davon nur 2 WE in sich abgeschlossen
Objektbeschreibung:	Freistehendes MFH, Bj. unbekannt. Ehemals OH, nur 2 WE mit Wannenbädern und WC, sonst keine Ausstattung. Ausbau ist verschlissen. Partiell sind Putz- und Mauerwerksschäden sowie Feuchtigkeitsschäden und Vermüllungen vorhanden. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand.
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht dem GEG
Mindestgebot:	**€ 5.000,–***

zu den Details

21



06869 Coswig (Anhalt), Industriestraße 1-4 **- leerstehend -**

Lage:	Sachsen-Anhalt. Coswig (Anhalt) an der Elbe mit rund 12.200 Einwohnern liegt ca. 12 km westlich der Lutherstadt Wittenberg. Die A 9 ist ca. 5 km entfernt, die B 107 und B 187 queren die Stadt. Das Objekt befindet sich am nordwestlichen Ortsrand im Gewerbegebiet Nord.
Grundstücksgröße:	ca. 5.837 m²
Nutzfläche:	ca. 3.085 m²
Objektbeschreibung:	Denkmalgeschütztes, ehem. Verwaltungsgebäude im wilhelminischen Stil mit akzentuierten Mitteltrakt und Seitenflügeln. 4 Gebäudetrakte mit 3 Treppenhäusern. Überw. Betondecken mit 3,50 m Höhe, vereinzelt historische Kasetten-Stuckdecken, verzierte Türportale, Türblätter im Jugendstil. Mittelgangerschließung mit Büroräumen, ehem. 2 WE. Keine Heizung und Sanitäranlagen vorhanden. Umfangreiche Vandalismusschäden, Müllablagerungen vorhanden. Dächer undicht; dadurch Nässeschäden mit Schwarzschimmelbefall und Algenbewuchs. Das Objekt befindet sich in einem allumfassend sanierungsbedürftigen Zustand. Lage laut Flächennutzungsplan im Gewerbegebiet.
Energieausweis:	entfällt, Ausnahmetatbestand
Mindestgebot:	**€ 19.000,–***

zu den Details

Büro Leipzig, Mädler-Passage, 04109 Leipzig, Tel. 0341 - 98 49 50, Fax 0341 - 98 49 512

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr

06925 Annaburg, Mühlenstraße 37 **- leerstehend -**

Lage: Sachsen-Anhalt. Annaburg mit ca. 7.000 EW liegt ca. 35 km südöstlich von Lutherstadt Wittenberg und ca. 26 km nördlich von Torgau (Sachsen) am Rand der Annaburger Heide. Die B 187 ist ca. 7 km entfernt.

Das Objekt liegt im Ort an einem idyllischen Bachlauf. Umliegend weitere Wohnhäuser.

Grundstücksgröße: ca. 5.686 m², Flst. 64/3

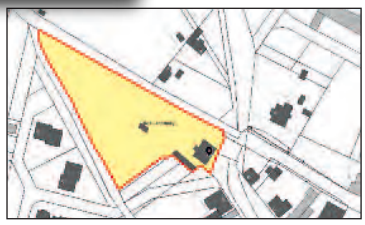
Nutzfläche: ca. 80 m², mangels Aufmaß geschätzt

Objektbeschreibung: Altbau, Bj. unbekannt. Keine Ausstattung vorhanden. Holzfenster, -türen und -treppen. Putzfassade großflächig schadhaft, Satteldach mit Ziegeleindeckung. Insgesamt allumfassender Sanierungsbedarf. Das großzügige Grundstück ist überwiegend eingefriedet und größtenteils wild bewachsen. Müllablagerungen und Reste einer ehemaligen Bebauung (Schuppen) sind vorhanden. Lage teils im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, teils im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 19.000,–*

zu den Details



04808 Wurzen OT Burkartshain, An den Weiden **- verpachtet -**

Lage: Sachsen. Wurzen mit rd. 16.000 Einwohnern liegt am östlichen Hochufer der Mulde, etwa 30 Kilometer östlich von Leipzig direkt an der B 6. Wurzen ist wichtiger Standort der Nahrungs-/Genussmittelindustrie mit Schwerpunkt der Produktion von Gebäck und Süßwaren.

Die Grundstücke liegen im ca. 5 km entfernten OT Burkartshain am Ortsrand gegenüber einer EFH-Siedlung.

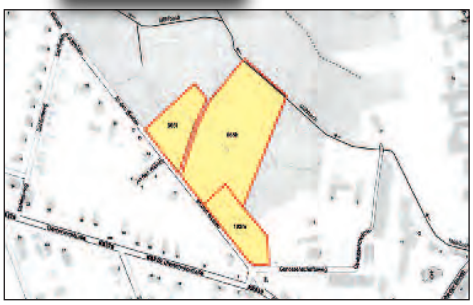
Grundstücksgröße: ca. 18.927 m², bestehend aus 3 tlw. zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Unbebaute Grundstücke, ehemals Teil der LPG Burkartshain. Die ehemalige Bebauung wurde beseitigt. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und im FNP als Land- oder Forstwirtschaftsfläche ausgewiesen, teilweise Biotop.

Jahrespacht: ca. € 303,– (Pachtvertrag endet am 30.09.2021)

Mindestgebot: € 5.000,–*

zu den Details



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr

24

© GeoContent GmbH

04808 Wurzen OT Roitzsch, Dresdener Straße **- verpachtet -**

Lage: Sachsen. Wurzen mit rd. 16.000 Einwohnern liegt am östlichen Hochufer der Mulde, etwa 30 Kilometer östlich von Leipzig direkt an der B 6. Wurzen ist wichtiger Standort der Nahrungs-/Genussmittelindustrie mit Schwerpunkt der Produktion von Gebäck und Süßwaren. Das Grundstück liegt im Ortsteil Roitzsch unmittelbar an der Dresdener Straße. In der Umgebung sind Gewerbebetriebe angesiedelt.

Grundstücksgröße: ca. 5.034 m², Flst. 320

Objektbeschreibung: Unbebautes, rechteckiges Grundstück, derzeit landwirtschaftlich genutzt. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und im Flächennutzungsplan als „Gewerbliche Baufläche, Vorbehaltsfläche für Gewerbeansiedlung" ausgewiesen.

Jahrespacht: ca. € 100,–

Mindestgebot: € 17.500,–*

zu den Details

25

04808 Lossatal OT Heyda, Stolpener Straße **- verpachtet -**

Lage: Sachsen. Die Gemeinde Lossatal mit rd. 6.000 EW liegt ca. 36 km östlich von Leipzig und ca. 10 km nordöstlich von Wurzen. Die B 6 liegt südlich der Gemeinde. Das Grundstück befindet sich in der Nähe des Rittergutes Heyda und dem Küchenteich.

Grundstücksgröße: ca. 2.135 m², Flst. 102/2

Objektbeschreibung: Unbebautes Grundstück, derzeit als landwirtschaftliche Fläche verpachtet. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und im Flächennutzungsplan als Grünland ausgewiesen.

Jahrespacht: ca. € 27,–

Mindestgebot: € 2.500,–*

zu den Details

26

06237 Leuna OT Göhren, Dorfstraße 2 **- vertragsfrei -**

Lage: Sachsen-Anhalt. Göhren gehört seit 2010 zur Stadt Leuna und liegt ca. 15 km westlich von Leipzig. Südlich von Göhren verläuft die Bundesstraße 181 von Merseburg nach Leipzig.

Das Grundstück liegt im Ort, umgeben von teilweise neu errichteten Wohnhäusern.

Grundstücksgröße: ca. 226 m², Flst. 535

Objektbeschreibung: Unbebautes, leicht hängiges Grundstück derzeit überwiegend Grünfläche, wild bewachsen. Die ehemalige Bebauung wurde im Jahr 2013 abgerissen.

Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB.

Mindestgebot: € 2.000,–*

zu den Details

Büro Leipzig, Mädler-Passage, 04109 Leipzig, Tel. 0341 - 98 49 50, Fax 0341 - 98 49 512

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

06268 Querfurt OT Weißenschirmbach, Dorfstraße 30 **- leerstehend -**

Lage: Sachsen-Anhalt. Querfurt mit rd. 11.000 Einwohnern liegt ca. 40 km südwestlich von Halle und ca. 21 km südlich der Lutherstadt Eisleben. Die Stadt ist an die B 180 und B 250 angebunden. Die A 38 ist ca. 5 km entfernt. Kulturelle Besonderheiten sind u. a. der Archäologiepark, Fundort der Himmelscheibe von Nebra und das Schloss Querfurt.

Das Objekt befindet sich im Ortsteil Weißenschirmbach am westlichen Ortsrand. Umgebung tlw. landwirtschaftliche und gewerbliche Flächen.

Grundstücksgröße: ca. 8.261 m²

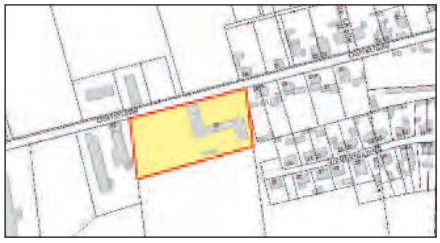
Nutzfläche: ca. 960 m² (mangels Aufmaß geschätzt)

Objektbeschreibung: Ehemals landwirtschaftlich genutztes Gebäude, Baujahr ca. 60er Jahre. Keine nutzbaren Heizungs- und Sanitäranlagen. Fenster und Türen überwiegend beschädigt oder zerstört. Schadhafte Putzfassade. Satteldach mit Ziegeleindeckung, undicht. Feuchtigkeits- und Vandalismusschäden sowie Müllablagerungen erkennbar. Insgesamt desolater Zustand. Das Objekt ist allumfassend sanierungsbedürftig.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 15.000,–*

zu den Details



06268 Querfurt OT Gatterstädt, Feldstraße 16 **- vertragsfrei -**

Lage: Sachsen-Anhalt. Querfurt mit rd. 11.000 Einwohnern liegt ca. 40 km südwestlich von Halle und ca. 21 km südlich der Lutherstadt Eisleben. Die Stadt ist an die B 180 und B 250 angebunden. Die A 38 ist ca. 6 km entfernt. Kulturelle Besonderheiten sind u. a. der Archäologiepark, Fundort der Himmelscheibe von Nebra und das Schloss Querfurt.

Das Objekt liegt im Ortsteil Gatterstädt, ca. 20 km südlich der Lutherstadt Eisleben und ca. 7 km nordwestlich von Querfurt. Zur B 180 sind es ca. 3 km und zur A 38 ca. 13 km. Umliegend befinden sich überwiegend Einfamilienhäuser in geschlossener Bebauung.

Grundstücksgröße: ca. 658 m², Flst. 624

Nutzfläche: ca. 100 m² (Scheune)

Objektbeschreibung: Erschlossenes Baugrundstück mit Scheune, Baujahr unbekannt. Abwasser geht ins öffentliche Netz. Es ist ein historischer Brunnen vorhanden. Nach Abriss des Wohnhauses wurde das Grundstück vollständig vom Bauschutt beräumt. Es könnten noch Fundamentreste im Boden sein. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB.

Mindestgebot: € 15.000,–*

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

99423 Weimar, Pabststraße 13a

Lage:

Thüringen. Die kreisfreie Klassikerstadt Weimar mit ca. 65.100 Einwohnern, ist die viertgrößte Stadt Thüringens und liegt zentral im Freistaat, jeweils ca. 25 km östlich der Landeshauptstadt Erfurt und westlich der Wissenschaftsstadt Jena. Die B 7 und 85 verlaufen durch das Stadtgebiet, zudem besteht Anschluss an die A 4. Weimar erhielt 1999 den Titel „Kulturstadt Europas" und ist international u.a. bekannt durch die „Bauhaus-Universität-Weimar" und die Musikhochschule „Franz Liszt". Zum UNESCO-Welterbe „Klassisches Weimar" gehören insgesamt elf Ensemble. Namen wie Goethe, Schiller, Wieland, Herder sowie eine Vielzahl weiterer hochrangiger Kulturschaffender sind mit der Stadt verbunden. In der Weimarer Republik entstand 1919 die erste deutsche Verfassung. Zahlreiche Behörden, wie z.B. das Thüringer Oberverwaltungsgericht, das Thüringer Landesverwaltungsamt und der Thüringer Verfassungsgerichtshof haben ihren Sitz in Weimar.

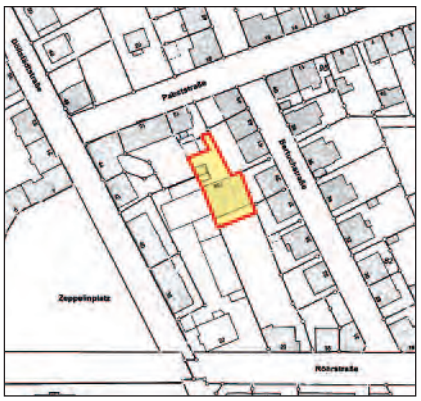
Das Objekt befindet sich in der Nordvorstadt, nur rund 850 m vom Zentrum und der historischen Altstadt sowie ca. 2 km von der Universität entfernt. Das Wohngebiet, mit vielen schön sanierten Gründerzeitbauten und Grünzonen, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Wohnort für junge Familien entwickelt. Schulen und Kindereinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs und Ärztehäuser sowie Anbindung an den ÖPNV finden sich hier. Der Hauptbahnhof und die nächste Grundschule sind in jeweils rund 700 m Entfernung. Umliegend befinden sich überwiegend sanierte Wohn- und Geschäftshäuser. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich der Spielplatz am Zeppelinplatz. Insgesamt gute Wohnlage, in ruhiger 2. Reihe.

Straßenansicht

Umgebung

Zufahrt

© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA



Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr

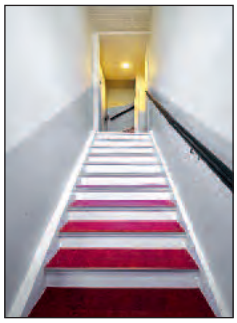
- vermietet -

Grundstücksgröße: ca. 526 m²

Wohn-/Nutzfläche: 10 WE mit ca. 568 m², zzgl. Nebenflächen

Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus mit Nebengebäude, Baujahr ca. 1900. Im Rahmen von Sanierungsarbeiten 2010 und später wurde die ehemalige Pastoralkirche in ein Wohnhaus umgebaut. Es wurden u.a. die Dacheindeckung inklusive Dämmung, die Fassade und die Elektrik erneuert, das Dachgeschoss komplett ausgebaut, Holzthermofenster eingebaut, die Heizungs- und Sanitäranlagen modernisiert, Balkone und Terrassen für die Wohnungen installiert bzw. errichtet sowie das Treppenhaus und die Räumlichkeiten der neu geschaffenen Wohnungen umfänglich renoviert.

Gaszentralheizung mit Warmwasserbereitung (Einbau 2020). Bäder mit Wanne und WC. Fußböden mit unterschiedlichen Belägen, u.a. Linoleum, Laminat und Fliesen sowie in den Wohnungen überwiegend Parkett. Türen aus Holz oder Holzersatzstoffen. Massive Treppen überwiegend mit Holzhandläufen und Linoleumbelag. Helle und leicht farbige Putzfassade. Satteldach mit engobierter, widerstandsfähiger Ziegeleindeckung. Im Keller finden sich für die Mieter ein Waschmaschinenraum, Kellerboxen und ein Abstellraum für Fahrräder. Das Grundstück ist größtenteils befestigt. Es sind 2 Garagen vorhanden. Insgesamt gepflegter Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.

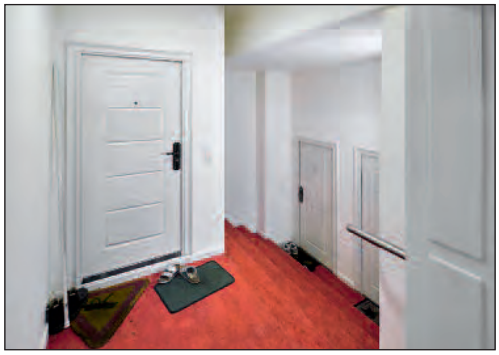


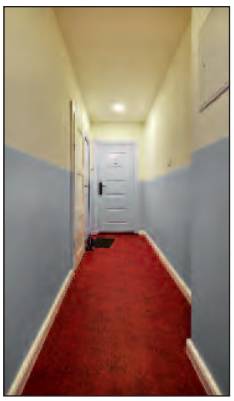
Energieausweis: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

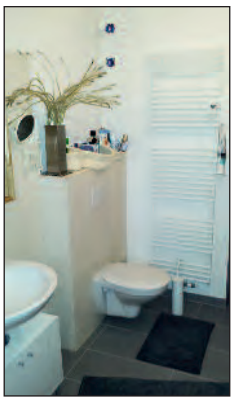
Jahresmiete (netto): ca. € 64.116,- (inklusive 2 Garagen und einen Stellplatz)

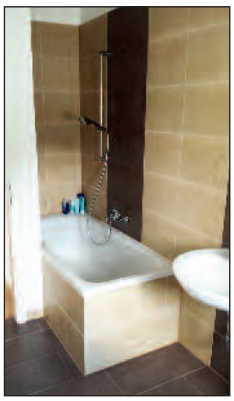
Mindestgebot: € 1.390.000,–*

zu den Details









* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

© GeoContent GmbH

99448 Kranichfeld, Lindental **- vertragsfrei -**

Lage: Thüringen. Kranichfeld mit rd. 3.400 EW liegt im mittleren Ilmtal ca. 21 km südwestlich von Weimar und etwa 21 km südöstlich der Landeshauptstadt Erfurt, jeweils mit Anschluss an die A4. Die B 87 verläuft durch die Stadt. Sämtliche Infrastruktur, wie Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindertagesstätten sowie Ärzte, ist vorhanden. Im ca. 9 km entfernten Bad Berka befinden sich große Kliniken, darunter bekannte Spezialkliniken.

Das Grundstück liegt auf einer Anhöhe im Süden der Landstadt in attraktiver Wohnlage mit Blick auf das Oberschloss, unmittelbar an der Kreuzung Lindental/Stephanshöhe, gegenüber einer Bushaltestelle. Umliegend befinden sich vereinzelte Gewerbeobjekte, sanierte Wohnblöcke, überwiegend jedoch in den letzten Jahren sanierte und zahlreiche neu entstandene Wohnhäuser. Das Naturschutzgebiet "Maientönnig" ist in wenigen Minuten fußläufig erreichbar.

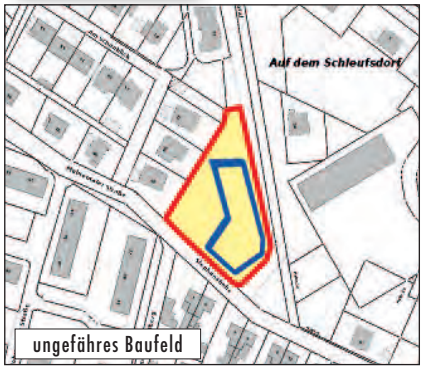
Grundstücksgröße: ca. 2.834 m², Flst. 430/67

Objektbeschreibung: Leicht hängiges, begrüntes Baugrundstück. Lage im Gültigkeitsbereich eines Bebauungsplans WA „Mohrenthaler Straße" gem. § 30 BauGB. Eine Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern mit 1-2 Vollgeschossen und Sattel- oder Walmdächern ist möglich, Grundflächenzahl 0,4 und Geschossflächenzahl 0,6. Das Grundstück ist im Randbereich mit Bäumen zu bepflanzen. Über das Grundstück verläuft eine Abwasserleitung. Die Erschließungsbeiträge (Straßenausbau) sind bereits gezahlt. Der Bodenrichtwert beträgt € 75,–/m².

Mindestgebot: € 125.000,–*

zu den Details

Umgebung



ungefähres Baufeld

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr

31

99610 Sömmerda OT Schillingstedt, Schenkgasse 3 **- leerstehend -**

Lage: Thüringen. Die Kreisstadt Sömmerda mit rd. 19.000 EW liegt im Thüringer Becken, ca. 25 km nördlich der Landeshauptstadt Erfurt, an der B 176. Es gibt zwei Anschlussstellen an die A 71. Sömmerda verfügt über eine gut ausgebaute Infrastruktur.

Das Objekt befindet sich an der B 85 am südlichen Ortsrand im ca. 14 km nordöstlich von Sömmerda gelegenen OT Schillingstedt. Das Umfeld ist von typisch dörflicher Wohnbebauung und vereinzelten Handwerksbetrieben geprägt.

Grundstücksgröße: ca. 275 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 100 m² Wfl., zzgl. Nfl. (mangels Aufmaß geschätzt)

Objektbeschreibung: Kleines Bauerngehöft mit diversen NG um einen überw. befestigten Innenhof. Bj. ca. 1890, teilsaniert ca. 1972. Elektrische Nachtspeicheröfen und ehem. Kachelofenumluftheizung. Kein Bad, nur vereinzelte HWB und TC in separatem Häuschen auf dem Hof. Alte Holztüren und -fenster, vereinzelt Kunststofffenster, Fenster im Wohnhaus mit Außenjalousien. Teils schadhafte Putzfassaden und alte Ziegeldacheindeckungen. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungsbedarf.

Energieausweis: V, 99,5 kWh/(m²a), Strom, Bj. 1900, C

Mindestgebot: € 12.000,–*

zu den Details

32

99092 Erfurt OT Ermstedt, Amtmann-Wincopp-Straße **- vertragsfrei -**

Lage: Thüringen. Die Landeshauptstadt Erfurt mit rd. 214.000 Einwohnern befindet sich im Zentrum des Freistaates. Die Stadt ist an die A 4 und A 71 sowie die Bundesstraßen 4 und 7 angebunden.

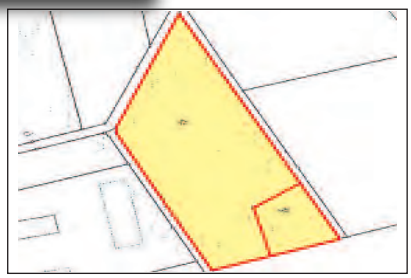
Das Grundstück befindet sich im OT Ermstedt am östlichen Ortsrand, ca. 10 km vom Zentrum Erfurt entfernt. Umliegend überwiegend Landwirtschaftsflächen und vereinzelt Gewerbe-/Landwirtschaftsbetriebe.

Grundstücksgröße: ca. 11.010 m², bestehend aus zwei zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Das unbebaute Grundstück stellt sich als Grünland mit einer Anhöhe dar, teils vertragslos genutzt. Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Über das Grundstück verläuft zum Teil ein landwirtschaftlich genutzter Weg. Altlastenverdachtsfläche (Altablagerung Altdeponie). Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

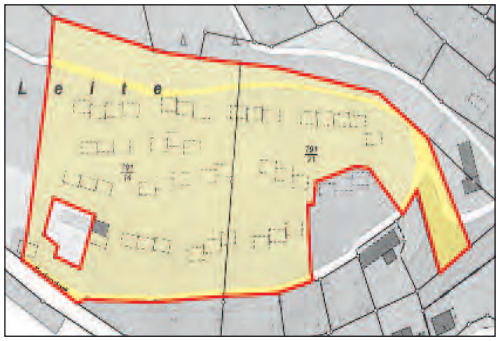
Mindestgebot: € 3.000,–*

zu den Details



* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !



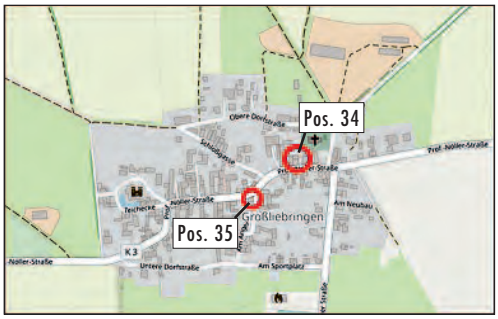
© GeoContent GmbH

07426 Königsee OT Rottenbach, Feriendorf **- geringfügig vermietet -**

Lage:	Thüringen. Königsee mit rd. 7.350 EW liegt nahe dem Schwarzatal, ca. 16 km östlich von Ilmenau, rd. 25 km westlich von Saalfeld/Saale und etwa 57 km südlich von Erfurt. Anschluss an die A 71 besteht bei Ilmenau. Die B 88 quert die Stadt. Die Stadt verfügt über eine gute Infrastruktur und es sind einige Unternehmen ansässig. In der Region und im nahegelegenen Schwarzatal gibt es zahlreiche, naturnahe Freizeitmöglichkeiten und Ausflugsziele. Das Objekt liegt an einem bewaldeten Berghang am nördlichen Ortsrand des OT Rottenbach mit herrlichem Blick auf die umliegenden Täler. Im Umfeld befinden sich Wohngrundstücke sowie Wald- und Wiesenflächen.
Grundstücksgröße:	ca. 13.793 m², bestehend aus zwei zusammenliegenden Flurstücken
Nutzfläche:	42 Bungalows mit je ca. 35 m², insgesamt ca. 1.470 m², davon 2 Bungalows mit ca. 70 m² vermietet (Flächen mangels Aufmaß geschätzt)
Objektbeschreibung:	Feriendorf mit 42 Bungalows in Fertigteilbauweise, Baujahr ca. 1976. Jeder Bungalow verfügt über jeweils 2 Zimmer, eine kleine Küche und ein kleines Duschbad sowie eine Terrasse. Nachtspeicheröfen. Die Ausstattung ist einfach und die vorhandene Möblierung überwiegend verschlissen. Holzfenster und vereinzelt Kunststofffenster sowie Türen verschiedener Materialien. Die Fassaden sind mit Holz verkleidet. Dächer mit Wellasbest- oder Dachpappeindeckung. Es sind Feuchtigkeits- und Nässeschäden sowie Vandalismus erkennbar. Vereinzelt wurden Bungalows vor 2015 teilsaniert. Insgesamt umfassender Sanierungsbedarf. Es bestehen mit benachbarten Grundstücken gegenseitige Wege- und Leitungsrechte. Auf dem Grundstück steht eine Funkstation, deren Betrieb über einen Nutzungsvertrag geregelt ist. Lage im Außenbereich nach § 35 BauGB, Ausweisung lt. FNP als Sondergebiet Erholung – Ferienhaus/Feriendorf.
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht dem GEG
Jahresmiete (brutto):	ca. € 10.413,- (für vermietete Bungalows und eine Funkstation)
Mindestgebot:	**€ 98.000,–***

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis



© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA

99326 Stadtilm OT Großliebringen, Prof.-Nöller-Str. 31 - leerstehend -

34

Lage: Thüringen. Stadtilm mit rd. 8.400 EW liegt am Rand des Naturschutzgebietes „Thüringer Wald", ca. 14 km südöstlich der Kreisstadt Arnstadt und ca. 34 km südlich der Landeshauptstadt Erfurt. Die A 71 ist ca. 8 km entfernt, die B 87 und die B 90 queren den Ort. Die Stadt verfügt über einen historischen Stadtkern sowie über eine umfängliche Infrastruktur. Zahlreiche kleinere und mittlere Unternehmen sind ansässig.

Das Objekt befindet sich im ca. 7 km entfernten Ortsteil Großliebringen, benachbart zur Kirche, dem Friedhof und Wohnhäusern. Großliebringen gehört zur Deube-Region, benannt nach dem kleinen Flüsschen "Deube" und ist Bestandteil des gemeindlichen Entwicklungskonzeptes (GEK).

Grundstücksgröße: ca. 525 m²

Nutzfläche: ca. 180 m² (mangels Aufmaß geschätzt)

Objektbeschreibung: Denkmalgeschützte, ehemalige Dorfschule mit Anbau, Baujahr ca. 1833. Kachelofenumluft- und Ofenheizung sowie veraltete Sanitäranlagen. Alte Holzfenster und -türen sowie Massiv- und Holztreppen.

Schadhafte Putz- und Fachwerkfassaden sowie alte Ziegeldacheindeckungen. Es gibt dinglich gesicherte Wege- und Leitungsrechte und einen Anschlusszwang an die öffentliche Kanalistion. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungsbedarf.

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot: € 9.000,–*

zu den Details

99326 Stadtilm OT Großliebringen, Am Anger 9 - leerstehend -

35

Lage: Das Objekt steht inmitten des zentralen Platzes im OT Großliebringen, etwa 100 m von Pos. 34 entfernt, mit umliegend überwiegend typisch dörflichen Wohngehöften.

Grundstücksgröße: ca. 85 m²

Nutzfläche: ca. 140 m² (mangels Aufmaß geschätzt)

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes, ehemaliges Spritzenhaus der Feuerwehr, Bj. ca. 1800, teilsaniert nach 1990. Es sind keine Heizungs- und Sanitäranlagen vorhanden. Alte Holzfenster und -türen sowie teils defekte Holztreppen. Im Erdgeschoss kein Fußboden. Nach 1990 renovierte Fachwerkfassade sowie erneuerte Schindeldacheindeckung. Das Objekt ist innen entkernt. Das Grundstück ist vollständig überbaut.

Es besteht Anschlusszwang an die öffentliche Kanalisation. Insgesamt allumfassend sanierungsbedürftig.

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot: € 9.000,–*

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr

36

98746 Schwarzatal OT Mellenbach-Glasbach, Karl-Marx-Str. 123 - leerstehend -

Lage: Thüringen. Schwarzatal mit rd. 3.500 EW liegt ca. 25 km südöstl. von Ilmenau. Bekannt ist die Region vor allem durch die Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn. Das Objekt befindet sich im OT Mellenbach-Glasbach, ca. 250 m südlich des Ortskerns. Umliegend überwiegend sanierte WGH.

Grundstücksgröße: ca. 478 m²

Wohn-/Nutzfläche: 3 WE mit ca. 260 m², 1 GE mit ca. 40 m², insgesamt ca. 300 m² (mangels Aufmaßes geschätzt)

Objektbeschreibung: WGH, Bj. um 1850. Keine Heizung-/Sanitäranlagen. Holzfenster und -türen, teils vergittert. Putzfassade, teils Schieferverkleidung. Dach partiell schadhaft. Müllablagerungen, aufsteigende Feuchtigkeit, Schädlingsbefall vorhanden. Insg. allumfassend sanierungsbedürftig.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 8.000,–* zu den Details

37

99998 Mühlhausen OT Seebach, Wiesenstraße 3 - leerstehend -

Lage: Thüringen. Mühlhausen mit rd. 36.000 EW liegt ca. 60 km nordwestlich von Erfurt. Die B 247 und B 249 queren die Stadt. Bekannt ist Mühlhausen u.a. durch Johann Sebastian Bach und Thomas Müntzer. Das Objekt befindet sich zentral im ca. 8 km südöstlich gelegenen OT Seebach. Umliegend dörfliche Gehöfte.

Grundstücksgröße: ca. 921 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 99 m² (geschätzt), zzgl. Nebenflächen

Objektbeschreibung: Ehem. Dreiseitenhof mit WH und diversen Anbauten. Bj. um 1900. Keine nutzbaren Heizungs- und Sanitäranlagen. Holztreppen, -fenster, -türen. Teils Fachwerkfassaden. Dächer partiell undicht. Nässeschäden, Schädlingsbefall sowie Müllablagerungen vorhanden. Das Grundstück ist befahrbar. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 5.000,–* zu den Details

38

98724 Neuhaus am Rennweg OT Lichte, Geiersthaler Str. 13 - leerstehend -

Lage: Thüringen. Neuhaus am Rennweg mit rd. 9.000 EW liegt im Thüringer Schiefergebirge, unmittelbar am Rennsteig, ca. 24 km nördlich von Sonneberg. Die A 73 ist in ca. 27 km und die A 71 in ca. 40 km, erreichbar. Die B 281 quert die Stadt. Das Objekt liegt im OT Lichte. Umliegend Wohnbebauung sowie Grün- und Waldflächen.

Grundstücksgröße: ca. 1.390 m², bestehend aus 4 zusammenliegenden Flurstücken

Nutzfläche: ca. 170 m² (geschätzt) zzgl. Garage und Schuppen

Objektbeschreibung: WH mit Garagenanbau, Bj. vermutlich 1937, DG um 1968 aufgestockt. Keine nutzbaren Heizungs-/ Sanitäranlagen. Holzfenster, teils Kunststofffenster. Satteldach mit Preolitschindeln, undicht. Rauputzfassade, tlw. Zementasbestschiefer. Aufsteigende Feuchtigkeit. Dachterrasse über Garage. Das Grundstück ist stark hängig und verwildert. Allumfassend sanierungsbedürftig.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 3.000,–* zu den Details

Büro Leipzig, Mädler-Passage, 04109 Leipzig, Tel. 0341 - 98 49 50, Fax 0341 - 98 49 512

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr

07570 Weida, Untere Straße 14 **- leerstehend -** 39

Lage: Thüringen. Weida mit rd. 9.000 EW liegt am östlichen Rand Thüringens und ist bekannt durch die Osterburg, die als Befestigungsanlage auf dem 3. höchsten Bergfried Deutschlands errichtet wurde. Weida liegt ca. 10 km südlich von Gera, an der B 92. Das Objekt liegt unterhalb der Osterburg direkt an der „Weida" nahe dem Stadtzentrum. Umliegend überwiegend sanierte Wohn- und Geschäftshäuser.

Grundstücksgröße: ca. 394 m²

Wohn-/Nutzfläche: 1 GE mit ca. 70 m², 3 WE mit ca. 270 m², insgesamt ca. 340 m²

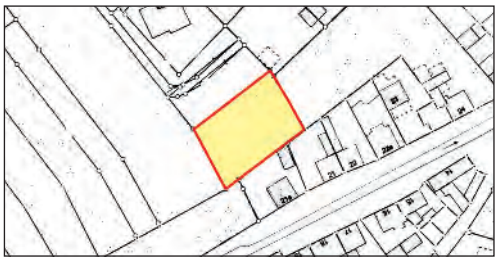
Objektbeschreibung: WGH (Denkmalensemble). Bj. ca. 1900, Teilsanierung ca. 1998, u.a. Dach, Fassade, Fenster. Rohbauzustand, tlw. ohne Decken. Keine Heizungs- und Sanitäranlagen vorhanden. Rückwärtiges Grundstück mit Remise. Lage im Sanierungsgebiet

Blick zum Schloss

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 12.000,–*

zu den Details



07586 Bad Köstritz, Eleonorenstraße (hinter Nr. 21a) **- vertragsfrei -** 40

Lage: Thüringen. Bad Köstritz mit 3.800 Einwohnern befindet an der Weißen Elster ca. 9 km nördlich von Gera und ca. 35 km östlich von Jena. Die A 4 ist ca. 5 km, die A 9 ca. 13 km entfernt. Die B 7 quert den Ort. Überregional bekannt ist die Stadt vor allem durch die ansässige Schwarzbierbrauerei. Das Objekt befindet sich in südwestlicher Ortsrandlage ca. 1 km vom Zentrum entfernt. Umliegend grösstenteils offene Bebauung bestehend aus Wohnhäusern.

Grundstücksgröße: ca. 826 m², Flst. 553/10

Objektbeschreibung: Unbebautes, hängiges Grundstück, überwiegend mit Bäumen und Sträuchern wild bewachsen. Die Flurstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Zuwegung erfolgt über Fremdflurstücke (dinglich nicht gesichert). Lage im Außenbereich gem. § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 500,–*

zu den Details

07356 Bad Lobenstein, An der Poststraße **- vertragsfrei -** 41

Lage: Thüringen. Das staatlich anerkannte Moorheilbad Bad Lobenstein, mit ca. 7.500 EW, liegt ca. 35 km nordwestlich von Hof nahe den Saaletalsperren. Die B 90 führt durch die Stadt. Zur A 9 sind es ca. 16 km. Das Grundstück befindet sich in einem Gewerbegebiet.

Grundstücksgröße: ca. 1.046 m², Flst. 875/29

Objektbeschreibung: Unbebautes Grundstück, innerhalb eines eingezäunten Gewerbegrundstückes. Die Zuwegung erfolgt über Fremdflurstücke ohne dingliche Sicherung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB und im FNP als gewerbliche Baufläche ausgewiesen. Lage im Naturpark Thüringer Schiefergebirge / Obere Saale.

Mindestgebot: € 1.000,–*

zu den Details

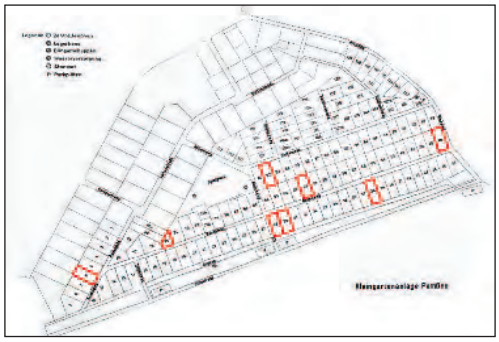
© GeoContent GmbH

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

© GeoContent GmbH

Zuwegung



Gemeinschaftsfläche

04668 Parthenstein OT Pomßen, Rosenweg **- verpachtet -**

Lage: Sachsen. Parthenstein OT Pomßen liegt ca. 10 km südöstlich von Leipzig zwischen Großpösna und Grimma. Die A 14 ist in ca. 6 km erreichbar.

Die Grundstücke liegen am nordöstlichen Ortsrand nahe dem Mühlteich, welcher von der Parthe durchflossen wird. Umliegend befinden sich überwiegend Einfamilienhäuser.

Objektbeschreibung: 8 vermessene Parzellen in der Kleingartenanlage „1954 Pomßen e.V.". Die gesamte Anlage macht einen ordentlichen und gepflegten Eindruck; nahezu alle Gärten werden genutzt. Die Verkaufsgrundstücke sind alle an den Kleingartenverein nach BKleinG verpachtet.

Die aufstehenden Gartenlauben und Schuppen befinden sich in Fremdeigentum und gehören nicht zum Verkaufsgegenstand. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und im FNP als Grünfläche/ Dauerkleingarten ausgewiesen.

Der Verein ist nach dem Bundeskleingartengesetz organisiert. Die seit ca. 1954 kleingärtnerisch genutzte Anlage ist seit 1998 über einen Zwischenpachtvertrag an den Verein verpachtet, der wiederum die Parzellen an die Mitglieder des Kleingartenvereins zur Nutzung weitergegeben hat. Die Pacht wurde seit 1998 nicht erhöht (Details auf Anfrage).

42

Parzelle 6, Flst. 758 **- in Nutzung -**

Grundstücksgröße: ca. 500 m²
Jahrespacht: ca. € 30,–
Mindestgebot: € 250,–*

zu den Details

43

Parzelle 82, Flst. 799 **- in Nutzung -**

Grundstücksgröße: ca. 500 m²
Jahrespacht: ca. € 30,–
Mindestgebot: € 250,–*

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr

Parzelle 75, Flst. 801 - in Nutzung -

Grundstücksgröße: ca. 257 m²
Jahrespacht: ca. € 15,–
Mindestgebot: € 250,–*

zu den Details

44

Parzelle 62, Flst. 815 - ungenutzt -

Grundstücksgröße: ca. 501 m²
Jahrespacht: ca. € 30,–
Mindestgebot: € 250,–*

zu den Details

45

Parzelle 48, Flst. 829 - in Nutzung -

Grundstücksgröße: ca. 515 m²
Jahrespacht: ca. € 31,–
Mindestgebot: € 250,–*

zu den Details

46

Parzelle 38, Flst. 839 - in Nutzung -

Grundstücksgröße: ca. 499 m²
Jahrespacht: ca. € 30,–
Mindestgebot: € 250,–*

zu den Details

47

Parzelle 29, Flst. 848 - in Nutzung -

Grundstücksgröße: ca. 494 m²
Jahrespacht: ca. € 30,–
Mindestgebot: € 250,–*

zu den Details

48

Parzelle 28, Flst. 849 - ungenutzt -

Grundstücksgröße: ca. 493 m²
Jahrespacht: ca. € 30,–
Mindestgebot: € 250,–*

zu den Details

49

* zzgl. Auktionscourtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

Auktion LEIPZIG 28. Mai 2021, ab 11.00 Uhr

50

04889 Schildau, Wurzener Straße 83 **- vertragsfrei -**

Lage: Sachsen. Schildau mit ca. 3.800 Einwohnern liegt ca. 13 km südwestlich von Torgau, am Nordrand der Dahlener Heide und ist fast vollständig von Wald umgeben. Die B 87 verläuft nördlich der Stadt. Große Flächen der Gemeinde sind Teil des Landschaftsschutzgebietes Dahlener Heide. Die Grundstücke liegen im Ort.

Grundstücksgröße: insg. ca. 657 m², Flste. 27/4, 29/216

Objektbeschreibung: Unbebaute Grundstücke, überwiegend wild mit Bäumen und Sträuchern bewachsen, Zufahrt asphaltiert. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Archäologischer Relevanzbereich.

Mindestgebot: € 2.000,–*

zu den Details

© GeoContent GmbH

51

39646 Oebisfelde-Weferlingen, Am Bahnhof 6 - tlw. vertragslose Nutzung -

Lage: Sachsen-Anhalt. Oebisfelde-Weferlingen mit rd. 13.500 Einwohnern liegt ca. 15 km von Wolfsburg entfernt. Das Objekt liegt am nördlichen Stadtrand nahe der B 188 an einer aktiven Bahnstrecke.

Grundstücksgröße: ca. 1.180 m², Tlf. Die Teilungs-/Vermessungskosten trägt Veräußerer.

Bruttogeschossfläche: ca. 265 m²

Objektbeschreibung: Ehemaliges Bahnobjekt bestehend aus Trafogebäude und einem BASA-Gebäude (bahneigene Telefonanlage). Bj. unbekannt. Alle Aus- und Einbauten sind desolat und nicht mehr nutzbar. Fenster und Türen mit Sicherungselementen versehen, welche nicht zum Kaufgegenstand gehören. Dach partiell undicht. Insgesamt allumfassend sanierungsbedürftig.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 1.000,–*

zu den Details

52

99887 Georgenthal OT Gospiteroda, nahe Boxberg **vertragsfrei -**

Lage: Thüringen. Georgenthal mit rd. 7.300 EW liegt am Thüringer Wald, ca. 16 km südlich der Kreisstadt Gotha. Die B 88 quert den Ort, Anschluss an die A 4 besteht in ca. 10 km.

Die Grundstücke befinden sich im OT Gospiteroda, nahe einer kleinen Siedlung mit Hotel am Boxberg und der Galopprennbahn Gotha-Boxberg, unmittelbar am Leinakanal. Umliegend überwiegend Wald- und Landwirtschaftsflächen.

Grundstücksgröße: ca. 3.490 m², bestehend aus 2 getrennt liegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Unbebaute Grundstücke, derzeit Waldfläche als Teil eines größeren Waldgebietes. Die Zuwegung erfolgt über Fremdflurstücke ohne dingliche Sicherung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Über die Grundstücke verläuft der Weg am Leinakanal. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 500,–*

zu den Details

Büro Leipzig, Mädler-Passage, 04109 Leipzig, Tel. 0341 - 98 49 50, Fax 0341 - 98 49 512

* zzgl. Auktionscourtage auf den Zuschlagspreis

LIVE STREAMING

Profitieren auch Sie vom Erfolg unserer Auktionen!

Hohe Resonanz für Live-Auktionen im Web-Streaming – Regelmäßig über 500 Zuschauer

Rekordfrühjahrs-Auktionen – Objektumsatz ≈ 9 Mio. EUR

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- kostenfreie Bewertung
- Präsentation in einem hochwertigen Katalog mit 200.000 Lesern
- schneller Verkauf zum bestmöglichen Preis
- sofortige notarielle Beurkundung
- Verkaufsquote rd. 90 %

Jetzt Objekt für die Herbst-Auktionen vorstellen!
Einlieferungsschluss 9. Juli

Objektangebot

E-Mail info@sga-ag.de
Fax 0351 / 43 70 809

Kontaktdaten

Vorname: Nachname:

Straße: PLZ/Ort:

Tel./Fax.: E-Mail:

Objektdaten

Straße: PLZ/Ort:

Grundbuch von: Blatt: Flurstück(e): Größe: m²

- ☐ Eigentumswohnung/Teileigentum
- ☐ Einfamilien- /Zweifamilienhaus
- ☐ Mehrfamilienhaus/ Wohn- und Geschäftshaus
- ☐ Gewerbeobjekt
- ☐ Grundstück
- ☐ Sonstiges

Baujahr: Sanierung um:

- ☐ Denkmalschutz
- ☐ Sanierungsgebiet

Heizungsart: Sanitärausstattung:

Wohnfläche ca.: m² Gewerbefläche ca.: m²

Anzahl WE: davon vermietet: WE mit m² Anzahl GE: davon vermietet: GE mit m²

Jahresnettomiete WE: € Jahresnettomiete GE: €

Bei Eigentumseinheiten monatl. Miete (inkl. BK): € monatl. Hausgeld: €

Sonstiges:

Kaufpreisvorstellung: €

Anlagen (soweit vorhanden)

Grundbuchauszug, Flurkarte, Fotos, Mieterliste/Mietverträge, Energieausweis, Gutachten

KOSTENFREI OBJEKTEINWERTUNG UNVERBINDLICH

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Ort, Datum Unterschrift

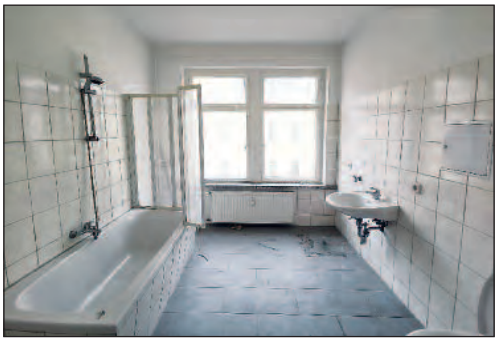
SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

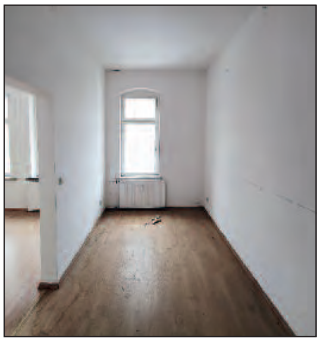
Hohe Straße 12
01069 Dresden
Tel. 0351 / 43 70 800
www.sga-ag.de

09130 Chemnitz, Zietenstraße 35 **- teilweise vermietet -**

Lage:	Sachsen. Chemnitz mit rd. 250.000 EW ist die drittgrößte Stadt im Freistaat Sachsen. Chemnitz gehört zu den wenigen ostdeutschen Großstädten, die seit einigen Jahren ein Einwohnerplus verzeichnen können. Chemnitz ist durch die A 4 und A 72 sowie die B 95, 107, 169, 173 und 174 sehr gut erschlossen. Das Objekt befindet sich im Stadtteil Sonnenberg. Zum Stadtzentrum sind es ca. 3 km. Umliegend überwiegend sanierte MFH. Die Zietenstraße wurde auch in diesem Bereich durch neuen Straßenbelag, Bäume und Parkbuchten aufgewertet.
Grundstücksgröße:	ca. 390 m²
Wohnfläche:	9 WE mit ca. 405 m², davon 2 WE mit ca. 76 m² vermietet
Objektbeschreibung:	MFH, Bj. ca. 1898. Fernwärme mit WW-Bereitung, Heizkörper mit Thermostatventil. Bäder mit Wanne und/oder Dusche, HWB und WC. Überwiegend Holzverbundfenster. Haustüren mit Durchgang zum Hof als 2-flügelige Holztore, sonst verschiedene Holz- und Holzfüllungstüren unterschiedlicher Art und Qualität. Massive Treppe mit Holzhandlauf. Satteldach mit Bitumendeckung. Putzfassade mit Farbanstrich, im Fensterbereich leicht strukturiert, Schäden und aufsteigende Feuchtigkeit sind vorhanden. Teilweise sind Müllablagerungen im und am Objekt vorhanden. Insgesamt besteht Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Lage im Sanierungsgebiet.
Energieausweis:	B, 157 kWh/(m²a), FW, Bj. 1889 (lt. Ausweis)
Jahresmiete (netto):	ca. € 3.628,– (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot:	**€ 150.000,–***

zu den Details





* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

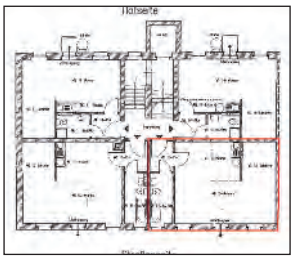
54

09113 Chemnitz, Blankenauer Straße 68 **- vermietet -**

Lage: Das Objekt befindet sich ca. 3 km nördlich vom Stadtzentrum, im Stadtteil Furth. Die öffentlichen Verkehrsmittel erreicht man fußläufig. Mittlere Wohnlage.

Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus mit 20 Wohnungen, davon 3 Einheiten nicht hergestellt, Baujahr ca. 1925, Sanierung ca. 1995. Im Zuge der Sanierung wurden u. a. die Dacheindeckung inkl. Dachkonstruktion erneuert, die Wärmedämmung angebracht sowie die Fenster und Türen eingebaut. Die Grundrisse der Wohnungen neu aufgestellt, der Fußbodenaufbau und die Haustechnik erneuert sowie neue Bäder eingebaut. Gaszentralheizung mit WW-Bereitung, Heizkörper mit Thermostatventil und Verbrauchszähler. Putzfassade mit Farbanstrich. Satteldach mit Gauben und Ziegeleindeckung. Kunststofffenster mit Isolierverglasung. Insgesamt altersgemäßer Zustand mit Gebrauchsspuren, in Teilbereichen besteht Renovierungsbedarf. Die **ETW Nr. 13** befindet sich im 3. OG links hinten und besteht aus Wohn-/Schlafraum inkl. Kochnische, gefliestem Wannenbad mit WC und HWB sowie Flur. Zur Wohnung gehört laut Teilungserklärung das Sondernutzungsrecht am Pkw-Stellplatz Nr. 11. Die Stellplätze und Abstellräume im Keller wurden nicht hergestellt.

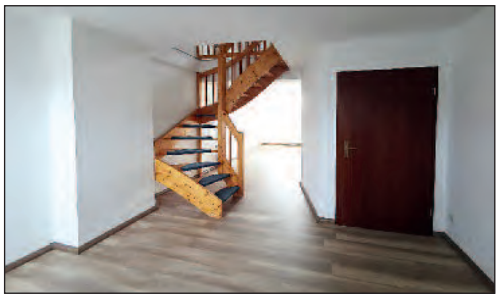
Wohnfläche: ca. 42 m²
Miete mtl. (brutto): ca. € 293,–
Hausgeld mtl.: ca. € 180,–
Überschuss p.a.: ca. € 1.356,–
Energieausweis: V, 138 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1925



Mindestgebot: € 27.000,–*

zu den Details

55

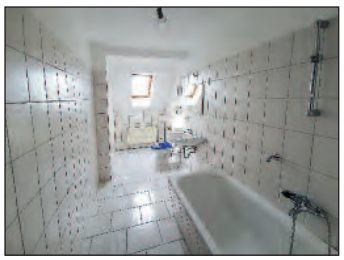


09113 Chemnitz, Blankenauer Straße 66 **- bezugsfrei -**

Lage: Das Objekt befindet sich neben Pos. 054.

Objektbeschreibung: Mehrfamilienhaus mit 11 Wohnungen, Baujahr ca. 1928, Sanierung ca. 1996. Gaszentralheizung mit WW-Bereitung, Heizkörper mit Thermostatventil und Verbrauchszähler. Putzfassade mit Farbanstrich und partiellen Schäden. Satteldach mit Gauben und Ziegeleindeckung. Kunststofffenster mit Isolierverglasung. Aufzug vorhanden (derzeit außer Betrieb). Insgesamt altersgemäßer Zustand mit Gebrauchsspuren, in Teilbereichen besteht Renovierungsbedarf. Die **ETW Nr. 11** befindet sich im DG als Maisonette-Wohnung, wurde 2021 komplett renoviert und besteht aus 2 Zimmern, offener Küche, gefliestem Wannenbad mit WC und HWB, Abstellraum sowie Flur. Fliesen-/Laminatböden. Guter, sofort bezugsfertiger Zustand. Zur Wohnung gehört laut Teilungserklärung das Sondernutzungsrecht am Pkw-Stellplatz Nr. 27. Die Stellplätze sowie Abstellräume im Keller wurden nicht hergestellt.

Wohnfläche: ca. 50 m²
Hausgeld mtl.: ca. € 167,–
Energieausweis: V, 117,4 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1928



Mindestgebot: € 33.000,–*

zu den Details

Büro Dresden, Hohe Straße 12, 01069 Dresden, Tel. 0351 - 4 37 08 00, Fax 0351 - 4 37 08 09

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Auktion DRESDEN 1. Juni 2021, ab 11.00 Uhr

56

© GeoContent GmbH

09116 Chemnitz OT Rottluff, Pleißeweg 1 **- verpachtet -**

Lage: Das Objekt befindet sich im bevorzugten Stadtteil Rottluff an einer Anliegerstraße mit geringem Verkehrsaufkommen, angrenzend an ein großes Wiesengrundstück. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 4 km.

Grundstücksgröße: ca. 665 m², Flst. 148/1

Objektbeschreibung: Teilweise eingefriedetes, gepflegtes Erholungsgrundstück mit 1 ruinösem, massiv errichteten Gebäude. Über den nördlichen Teil des Grundstückes verläuft eine nicht grundbuchlich gesicherte Niederspannungsleitung. Lage im festgesetzten Überschwemmungsgebiet des Pleißenbaches. Gemäß § 78 Abs. 4 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ist dadurch die Errichtung und Erweiterung baulicher Anlagen untersagt – die untere Wasserbehörde Chemnitz lehnt gemäß § 78 Abs. 5 WHG eine Wohnbebauung ab. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Jahrespacht: ca. € 180,–

Mindestgebot: € 10.000,–*

zu den Details

57

© GeoContent GmbH

09439 Amtsberg OT Weißbach, Am Eichelberg **- verpachtet -**

Lage: Sachsen. Amtsberg mit rd. 3.800 Einwohnern und 4 Ortsteilen liegt am Fuße des Erzgebirges ca. 10 km südlich von Chemnitz. Die B 180 und B 174 sind nur wenige Kilometer entfernt. Das Grundstück befindet sich im nördlichen Teil des Ortsteils Weißbach, direkt angrenzend an die Neubau-Wohnsiedlung „Eichelberg".

Grundstücksgröße: ca. 38.890 m², Flst. 770/2

Objektbeschreibung: Unbebautes Grundstück, derzeit Ackerfläche und einer Bonität von 35. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Laut Aussage der Gemeinde sind ca. 22.000 m² des Grundstückes im Flächennutzungsplan als möglicher Wohnbaustandort ausgewiesen (Erweiterung Wohngebiet). Ein Bebauungsplan ist nicht vorhanden. Das Grundstück ist bis 30.09.2023 verpachtet. Der Pachtvertrag kann nach § 29 BauGB vorzeitig gekündigt werden, wenn die Fläche zur außerlandwirtschaftlichen Nutzung verwendet wird. Bodenrichtwert Ackerland € 1,35/m², angrenzende Baulandfläche € 58,–/m².

Jahrespacht: ca. € 1.480,–

Mindestgebot: € 95.000,–*

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

Auktion DRESDEN 1. Juni 2021, ab 11.00 Uhr

58

08280 Aue-Bad Schlema Stadtteil Aue, Mozartstraße 1 **- leerstehend -**

Lage: Sachsen. Die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema mit rd. 20.500 Einwohnern liegt ca. 25 km südöstlich von Zwickau. Die B 101, 169 und 283 queren die Stadt. Das Objekt befindet sich im Stadtteil Aue ggü. dem Tierpark, in unmittelbarer Nähe zum Stadtpark und ca. 500 m vom Marktplatz entfernt. Umliegend überwiegend Mehrfamilienhäuser in geschlossener Bebauung.

Grundstücksgröße: ca. 280 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 5 WE mit ca. 300 m², 1 GE mit ca. 130 m². Insgesamt ca. 430 m², mangels Aufmaßes geschätzt.

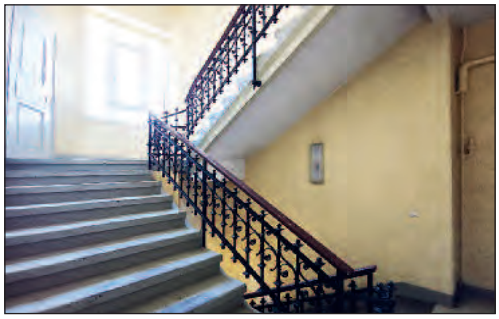
Objektbeschreibung: Wohn- und Geschäftshaus, Baujahr unbekannt. Nach 1990 erfolgten in Teilbereichen Modernisierungsarbeiten, teilweise wurden Fenster eingebaut und straßenseitig die Dacheindeckung erneuert. Ehemals Ofenheizung. Podest-TC, keine Bäder. Die Ausstattung und sämtliche Installationen sind veraltet. Putzfassade mit aufsteigender Feuchtigkeit. Dach mit Preolitschindeleindeckung bzw. Bitumenpappe, partiell undicht. Holzfenster, vereinzelt Kunststofffenster. Einfache Holztüren. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungsbedarf.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 39.000,–*

zu den Details

59



09456 Annaberg-Buchholz, Steinstr. 1/ Klosterstr. 23 **- leerstehend -**

Lage: Sachsen. Annaberg-Buchholz mit rd. 22.000 Einwohnern liegt ca. 35 km südlich von Chemnitz. Die B 101 und B 95 queren den Ort. Die Stadt ist Verwaltungszentrum, Sitz des Erzgebirgskreises sowie ein touristisches und wirtschaftliches Zentrum der Region. Das Objekt befindet sich in unmittelbarer Zentrumslage, ca. 250 m vom Marktplatz entfernt, gegenüber vom Finanzamt, Amtsgericht und Polizeirevier.

Grundstücksgröße: ca. 430 m², Flst. 152

Wohn-/Nutzfläche: Hauptgebäude ca. 510 m² (inkl. Keller), Nebengebäude ca. 160 m² (inkl. Keller), insgesamt ca. 670 m².

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes ehem. Verwaltungsgebäude, Bj. ca. 1899. Gas-ZH. Einfache Sanitäranlagen mit WC und Waschgelegenheiten. Überwiegend Altbestand unterschiedlicher Holzfenster, im Hauptgebäude teilweise Kunststofffenster mit Isolierverglasung. Unterschiedlichste Holztüren. Ausgebautes Mansarddach, Eindeckung überwiegend mit Preolitschindeln, teilweise Schiefer. Putzschäden und aufsteigende Feuchtigkeit vorhanden. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungsbedarf.

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot: € 39.000,–*

zu den Details

Büro Dresden, Hohe Straße 12, 01069 Dresden, Tel. 0351 - 4 37 08 00, Fax 0351 - 4 37 08 09

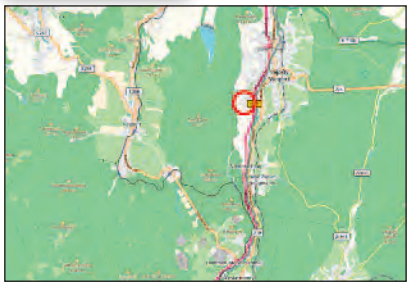
* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Auktion DRESDEN 1. Juni 2021, ab 11.00 Uhr

09471 Bärenstein, Hutweide 80 **- leerstehend -**

Lage:	Sachsen. Der staatlich anerkannte Erholungsort Bärenstein mit ca. 2.500 Einwohnern liegt ca. 12 km südlich von Annaberg-Buchholz an der B 95. Oberwiesenthal mit dem Skigebiet Fichtelberg ist in ca. 15 Minuten mit dem Auto erreichbar. Das Objekt befindet sich am Ortsrand. Umliegend gepflegte MFH.
Grundstücksgröße:	ca. 1.397 m²
Nutzfläche:	ca. 480 m², mangels Aufmaßes geschätzt
Objektbeschreibung:	Ehem. Ferienheim, Bj. ca. 1970. Ehemals ZH, etagenweise Sanitärräume. EG: 7 große Räume, Küche, Lager, großer Saal, WC; OG: 16 Räume, großer Saal, Bad mit Duschen und WC; Keller: Versorgungsanschlüsse, ehem. Heizraum, Lager. Dacheindeckung mit Profilblech. Begrüntes Grundstück mit Parkmöglichkeiten. Altes Mobiliar vorhanden. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand.
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht dem GEG
Mindestgebot:	**€ 29.000,–***

zu den Details



© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA

09514 Pockau-Lengefeld, Kalkwerk 9 **- leerstehend -**

Lage:	Sachsen. Pockau-Lengefeld liegt ca. 30 km südöstlich von Chemnitz. Das zwischen Oberer und Unterer Neuzehnhainer Talsperre im Westen und Saidenbachtalsperre im Norden gelegene Gemeindegebiet besteht aus 9 Ortsteilen mit insgesamt ca. 7.900 Einwohner. Die B 101 verläuft nordwestlich von Pockau. Das Objekt befindet sich im Ortsteil Kalkwerk ca. 4 km südlich von Lengefeld und ca. 4 km westlich von Pockau entfernt. Die Ortsdurchfahrtsstraße führt direkt am Objekt vorbei. Gegenüber liegt das Museum Kalkwerk Lengefeld.
Grundstücksgröße:	ca. 3.379 m²
Wohn-/Nutzfläche:	insgesamt ca. 300 m², mangels Aufmaßes geschätzt
Objektbeschreibung:	Denkmalgesch. WH und NG, Bj. unbekannt. OH. Keine Sanitärausstattung. Objekt entkernt. Holzfenster und -türen, älterer Bauart. Walmdach mit Preolitschindeldeckung, partiell schadhaft. Putzfassade mit Schäden und aufsteigender Feuchtigkeit. Insgesamt besteht Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.
Energieausweis:	entfällt, Ausnahmetatbestand
Mindestgebot:	**€ 6.000,–***

zu den Details

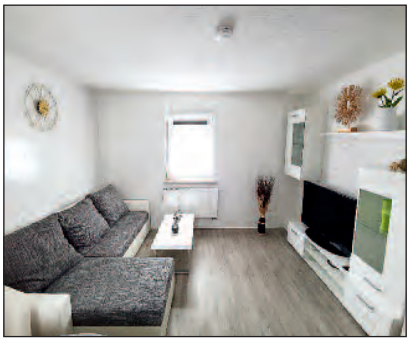
* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

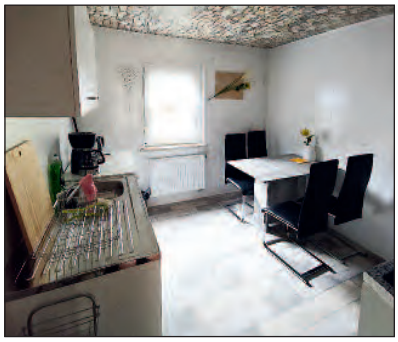
Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

09526 Olbernhau OT Rothenthal, Talstraße 48 und 49 **- leerstehend -**

Lage:	Sachsen. Olbernhau mit ca. 10.700 EW liegt ca. 30 km südlich von Freiberg und ca. 43 km südöstlich von Chemnitz. Die Region ist überregional für die in zahlreichen kleinen und großen Manufakturen seit Jahrhunderten hergestellte Holzkunst bekannt. Das Objekt befindet sich im ca. 4 km südöstlich von Olbernhau gelegenen Ortsteil Rothenthal.
Grundstücksgröße:	ca. 580 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden Flurstücken
Nutzfläche:	Haus Nr. 48 ca. 100 m², Haus Nr. 49 ca. 80 m². Insgesamt ca. 180 m², mangels Aufmaßes geschätzt
Objektbeschreibung:	Zwei Wohnhäuser, Haus Nr. 48, Bj. ca. 1848 und Haus Nr. 49, Bj. ca. 1914, Renovierung um 2019. Eine Gas-Zentralheizung mit WW-Bereitung (kombiniert mit Festbrennstoff) für Haus 48 und 49. Kunststofffenster mit Isolierverglasung, teilweise Holzfenster. Innen- und Außentüren aus Holz. Satteldächer mit Preolitschindel- bzw. Kunstschieferdeckung. Putzfassade mit Farbanstrich sowie teilweise Holzverkleidung im oberen Bereich. Das Haus 48 besteht aus Küche, Bad mit Dusche, WC und HWB, Wohnzimmer sowie 3 Schlafzimmern, Flur und Heizungsraum und das Haus 49 besteht aus Küche, Bad mit Dusche, WC und HWB, Wohnzimmer sowie 2 Schlafzimmern und Flur. Die Häuser wurden ca. 2020 zur Ferienvermietungen eingerichtet und bisher nicht genutzt. Auf dem Grundstück befinden sich PKW-Stellplätze und ein Schuppen. Insgesamt ordentlicher und gepflegter Zustand mit normalen Gebrauchsspuren.
Energieausweis:	liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Mindestgebot:	**€ 55.000,–***

zu den Details





* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Auktion DRESDEN 1. Juni 2021, ab 11.00 Uhr

08309 Eibenstock, überw. Kreuzelweg, diverse Flurstücke - vertragsfrei -

63

Lage: Sachsen. Eibenstock mit rd. 7.200 EW liegt an der Talsperre Eibenstock, ca. 11 km südlich von Schneeberg und ca. 17 km südwestlich von Aue-Bad Schlema an der B 283. Der Ort ist ein beliebtes touristisches Zentrum, u. a. beginnt am Stadtrand ein gepflegtes Ski-/Freizeitgebiet. Die Grundstücke liegen außerhalb des Ortes. Umliegend Wald- und Freiflächen.

Grundstücksgröße: ca. 44.436 m², bestehend aus 5 tlw. zusammenliegenden FS

Objektbeschreibung: Unbebaute, hängige Grundstücke, derzeit land- und forstwirtschaftliche Flächen. Flst. 1236 mit starken Sturmschäden, die Flste. 804/2, 807/2, 808, 833 tlw. mit aufkommender Naturverjüngung. Die Zuwegung erfolgt tlw. über Fremdflurstücke ohne dingliche Sicherung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB, tlw. im Landschaftsschutzgebiet „Talsperre Eibenstock" und im „Naturpark Erzgebirge/Vogtland".

Mindestgebot: € 25.000,–* zu den Details

08359 Breitenbrunn/Erzgebirge OT Rittersgrün und OT Antonsthal, diverse Flurstücke - vertragsfrei -

64

Lage: Sachsen. Breitenbrunn mit rd. 5.400 EW, liegt ca. 50 km südlich von Chemnitz und ca. 65 km östlich von Plauen im Westerzgebirge und im Naturpark "Erzgebirge/Vogtland". Die Grundstücke befinden sich im Ortsteil Rittersgrün und im Ortsteil Antonshtal, ca. 5 km von Breitenbrunn entfernt.

Grundstücksgröße: ca. 6.043 m², bestehend aus 6 tlw. zusammenliegenden FS

Objektbeschreibung: Unbebaute Grundstücke, tlw. Waldflächen mit Nadelbäumen und tlw. landwirtschaftliche Flächen. Die Zuwegung erfolgt über Fremdflurstücke ohne dingliche Sicherung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und im Naturpark „Erzgebirge/Vogtland". Flst. 195 liegt im FFH Gebiet „Schwarzwassertal und Buckhardtswald". Flste. 272/2 und 272/3 im Hochwasserentstehungsgebiet sowie Grubenbau „Schacht 206" und „Stolln 218", tlw. Absenkungen und Schadstellen erkennbar.

Mindestgebot: € 1.000,–* zu den Details

© GeoContent GmbH

09518 Großrückerswalde OT Niederschmiedeberg, nähe Talstraße - vertragsfrei -

65

Lage: Sachsen. Großrückerswalde mit rd. 3.300 Einwohnern liegt ca. 35 km nordwestlich von Chemnitz und ca. 10 km südwestlich von Marienberg. Die S 221 führt durch den Ort. Das Grundstück befindet sich im Ortsteil Niederschmiedeberg, am östlichen Ortsrand.

Grundstücksgröße: ca. 1.230 m², Flst. 57

Objektbeschreibung: Unbebautes, tlw. stark hängiges Grundstück, derzeit Waldfläche mit Nadelbäumen als Teil eines größeren Waldgebietes. Die Zuwegung erfolgt über Fremdflurstück ohne dingliche Sicherung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 200,–* zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

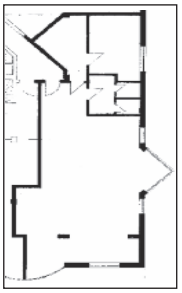
66

08304 Schönheide, Hauptstraße 68 **- bezugsfrei -**

Lage: Sachsen. Schönheide hat ca. 4.400 Einwohner und liegt am West-Rand des Erzgebirges, ca. 25 km südwestlich von Aue-Bad Schlema, nahe der Trinkwassertalsperre Eibenstock. Die A 72 ist ca. 20 km und die B 283 ca. 2 km entfernt. Das Objekt befindet sich zentral im Ort in guter Geschäftslage. Geschäfte des täglichen Bedarfs und öffentliche Verkehrsmittel sind fußläufig erreichbar.

Objektbeschreibung: Wohn- und Geschäftshaus mit 23 Wohneinheiten und 4 Gewerbeeinheiten. Baujahr um 1995. Gas-Zentralheizung, Plattenheizkörper mit Thermostatventil und Ableseeinrichtung. Kunststoff-/Metallfenster mit Isolierverglasung, Jalousien und Rollläden. Holztüren unterschiedlicher Art, teilweise mit Glasausschnitt. Das Gemeinschaftseigentum befindet sich in gepflegtem Zustand mit geringen Gebrauchsspuren.

Die **Gewerbeeinheit Nr. 27** befindet sich im 1. OG und ist tlw. straßenseitig/tlw. zum rechten Giebel ausgerichtet. Sanitärraum mit 2 WCs jeweils mit HWB. Der GE sind 4 Außenstellplätze als SNR zugeordnet. Insgesamt ordentlicher Zustand.



Gewerbefläche: ca. 132 m²

Miete mtl. (brutto): ca. € 15,– (für 1 vermieteten Stellplatz)

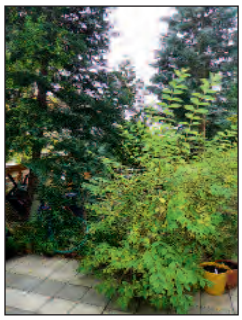
Hausgeld mtl.: ca. € 315,–

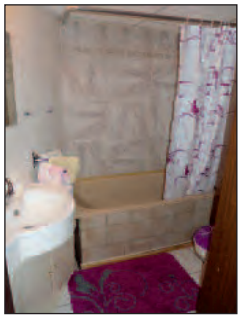
Energieausweis: V, 67 kWh/(m²a), Erdgas, Bj. 1996

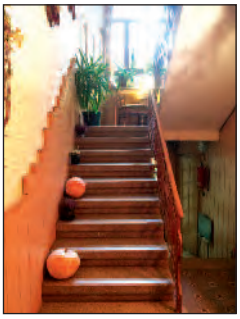
Mindestgebot: € 35.000,–*

zu den Details

67







08468 Reichenbach i. Vogtland, Robert-Müller-Str. 9 **- tlw. genutzt -**

Lage: Sachsen. Reichenbach mit rd. 21.000 Einwohnern liegt ca. 20 km südwestlich von Zwickau und ca. 25 km nordwestlich von Plauen. Die B 94 und 173 queren die Stadt, die A 72 ist ca. 2 km entfernt. Die Stadt verfügt neben verschiedenen kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten einen, zur Landesgartenschau 2009, attraktiv neugestalteten „Park der Generationen". Das Objekt liegt ca. 400 m vom Bahnhof und ca. 1,5 km vom Stadtzentrum entfernt, gegenüber befindet sich der Busbahnhof. Gute Wohnlage. Die umliegenden Häuser sind überwiegend saniert.

Grundstücksgröße: ca. 250 m²

Wohnfläche: 10 WE mit ca. 400 m², davon 1 WE mit grundbuchlich gesichertem, lebenslangen, unentgeltlichen Wohnrecht.

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus (ehem. als Pension genutzt), Bj. unbekannt. Sanierungsmaßnahmen um 1990, u. a. wurden die Fassade saniert und Kunststoffisolierglasfenster eingebaut. Gas-ZH. Dusch- bzw. Wannenbäder mit WC und HWB. Massive Treppen. Holz- bzw. Holzwerkstofftüren. Putzfassade. Satteldach mit Preolithschindeln. Rückseitig gemeinschaftlicher Wintergarten und Gartenbereich. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Energieausweis: V, 67 kWh/(m²a), Erdgas, Bj. 1996

Mindestgebot: € 35.000,–*

zu den Details

Büro Dresden, Hohe Straße 12, 01069 Dresden, Tel. 0351 - 4 37 08 00, Fax 0351 - 4 37 08 09

* zzgl. Auktionscourtage auf den Zuschlagspreis

Auktion DRESDEN 1. Juni 2021, ab 11.00 Uhr

08499 Reichenbach i. Vogtl. OT Mylau, Netzschkauer Str. 42 **- leerstehend -**

68

Lage:	Das Objekt befindet sich im OT Mylau, ca. 6 km westlich des Zentrums. Umliegend befinden sich tlw. sanierte Wohnhäuser. Eine Haltestelle des ÖPNV befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite.
Grundstücksgröße:	ca. 217 m²
Wohnfläche:	ca. 200 m², Fläche mangels Aufmaßes geschätzt
Objektbeschreibung:	MFH, Bj. unbekannt. Keine nutzbare Heizungs- und Sanitärausstattung vorhanden. Holzfenster und -türen, massives Treppenhaus, Holztreppe zum DG. Klinkerfassade mit Strukturelementen. Dach mit Bitumeneindeckung, schadhaft. Einregnungs- und Nässeschäden mit beginnenden Deckendurchbrüchen vorhanden. Starke Müllablagerungen. Insgesamt allumfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht dem GEG
Mindestgebot:	**€ 7.000,–***

zu den Details

© GeoContent GmbH

08499 Reichenbach i. Vogtland OT Mylau, Am Hundshübel **- verpachtet -**

69

Lage:	Das Grundstück befindet sich im Ortsteil Mylau in Sichtweite der Burg Mylau und ca. 400 m vom Zentrum entfernt. Umliegend sanierte Mehrfamilienhäuser in geschlossener Bauweise. Gute Wohnanlage.
Grundstücksgröße:	ca. 4.813 m², Flst. 390/20
Objektbeschreibung:	Garagengrundstück mit 9 Garagen, davon befinden sich 8 Garagen im Fremdeigentum. Das übrige Grundstück ist überwiegend mit Laubbäumen bewachsen. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB und im FNP als Wohnbaulandfläche ausgewiesen. Lage im Biotop „Sonstiger wertvoller Gehölzbestand".
Jahrespacht:	ca. € 500,– (für Grund und Boden der Fremdgaragen sowie Miete für 1 Garage)
Mindestgebot:	**€ 5.000,–***

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

08209 Auerbach, Robert-Blum-Straße 25 **- teilweise vermietet -**

Lage: Sachsen. Die Große Kreisstadt Auerbach mit rund 20.000 Einwohnern liegt zentral im Vogtland. Sie ist nach Plauen und Reichenbach die drittgrößte Stadt des Landkreises. Reichenbach liegt ca. 15 km nordwestlich, Plauen ca. 25 km westlich und Zwickau ca. 20 km nordöstlich. Die B 169 quert die Stadt, zur A 72 sind es ca. 12 km. Das Objekt befindet sich ca. 1 km vom Zentrum entfernt an einer Nebenstraße. Umliegend offene Wohnbebauung. Geschäfte des täglichen Bedarfs sind fußläufig erreichbar. Gute Wohnlage.

Objektbeschreibung: Eigentumsanlage mit 12 Wohneinheiten und Tiefgarage. Baujahr ca. 1994. Gaszentralheizung. Wannenbäder mit WC und HWB. Putzfassade mit Balkonen. Kunststoffisolierglasfenster. Dach mit Schiefereindeckung. Das Gemeinschaftseigentum ist in einem gepflegten Zustand.

Zum Aufruf kommt das gesamte 1. OG als ETW Paket, bestehend aus 4 Wohneinheiten.

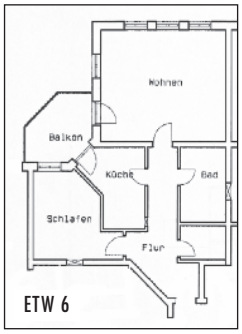
Die vermietete **ETW Nr. 5** befindet sich im 1 OG links und verfügt über Wohn-, Schlaf und Kinderzimmer sowie Küche, Bad, Flur und einen Balkon.

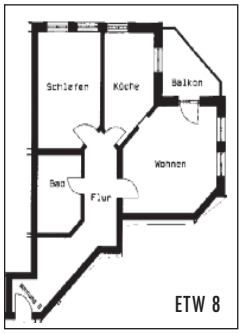
Die leerstehende **ETW Nr. 6** befindet sich im 1. OG mitte links und verfügt über Wohn- und Schlafzimmer sowie Küche, Bad, Flur, Abstellraum und einen Balkon. Der ETW ist ein Tiefgaragenstellplatz zugeordnet.

Die vermietete **ETW Nr. 7** befindet sich im 1. OG rechts und verfügt über Wohn- und Schlafzimmer sowie Wintergarten, Küche, Bad, Flur und einen Balkon.

Die leerstehende **ETW Nr. 8** befindet sich im 1. OG mitte rechts und verfügt über Wohn- und Schlafzimmer sowie Küche, Bad, Flur und einen Balkon. Der ETW ist ein Tiefgaragenstellplatz zugeordnet.

Insgesamt guter bzw. bezugsfertiger Zustand. Ein Zusammenschluss der leerstehenden Wohneinheiten Nr. 6 und 8 bietet sich an, da diese nebeneinander liegen.





Wohnfläche:	4 WE mit ca. 283 m², davon 2 WE mit ca. 153 m² vermietet
Miete mtl. (brutto):	ca. € 1.243,–
Hausgeld mtl.:	ca. € 909,–
Energieausweis:	V, 71,92 kWh/(m²a), Erdgas, Bj. 1994
Mindestgebot:	**€ 135.000,–***

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

08539 Rosenbach OT Mehltheuer, Bitthäuser 1 **- leerstehend -**

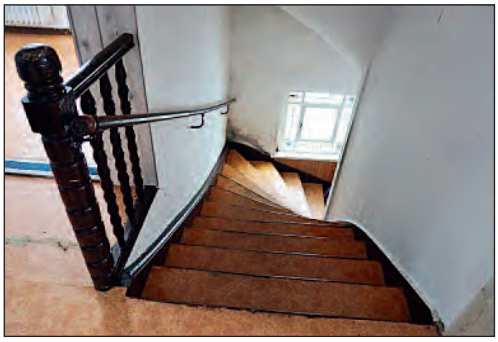
Lage: Sachsen. Rosenbach mit rd. 4.300 Einwohnern ist eine Gemeinde im Vogtlandkreis ca. 13 km nordwestlich von Plauen. Der Ortsteil Mehltheuer liegt ca. 1,8 km nördlich von Rosenbach. Die B 282 quert den Ort.

Das Objekt befindet sich ca. 1 km vom Zentrum entfernt an einer ruhigen Nebenstraße mit guter Verkehrsanbindung. Umliegend überwiegend Freiflächen, Einfamilienhäuser und ein Gewerbegrundstück.

Grundstücksgröße: insgesamt ca. 8.562 m², bestehend aus zwei zusammenliegenden Flurstücken

Wohn-/Nutzfläche: Villa mit ca. 105 m², Anbau mit ca. 550 m², 5 Bungalows mit ca. 200 m², insgesamt ca. 855 m².

Objektbeschreibung: Villa mit Flachanbau, 2 Garagen und 5 Bungalows, ehemals als Ferienlager genutzt. Baujahr ca. 1925. Das Villengebäude verfügt über einfache Sanitärausstattung. Beheizung über Festbrennstoffheizung (Kohle). Holzfenster und -türen, teilweise aus der Erbauungszeit. Dach mit Preolithschindeleindeckung, augenscheinlich dicht. Der Anbau ist mit Bitumenbahnen gedeckt. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Auf dem Grundstück befinden sich 5 einfache Holzbungalows. Dächer mit Preolithschindeleindeckung. Keine nutzbare Sanitärausstattung vorhanden. Sanierungs- bis stark sanierungsbedürftiger Zustand. Großes Grundstück mit Wiese, Sträuchern und Bäumen bewachsen. Auf dem Grundstück befinden sich 2 Brunnen.



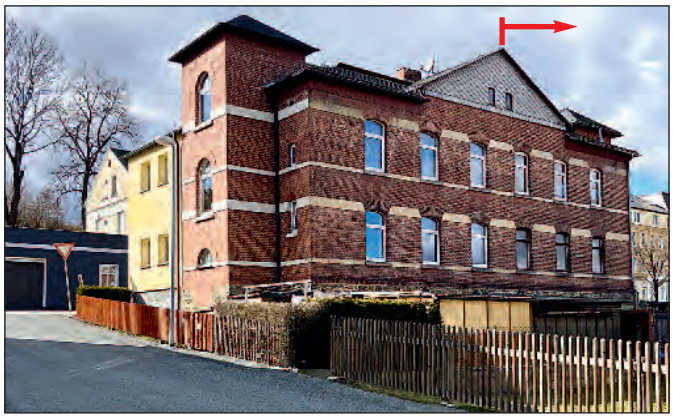
Energieausweis: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot: **€ 169.000,–*** **zu den Details**

© GeoContent GmbH

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !



08626 Adorf/Vogtland, Oelsnitzer Straße 50 **- teilweise vermietet-**

Lage: Sachsen. Adorf, mit ca. 5.000 EW liegt im Oberen Vogtland ca. 6 km von dem bekannten Staatsbad Bad Elster entfernt. Die Stadt wird auch Tor zum Oberen Vogtland genannt, ein touristischer Anziehungspunkt ist die Schauanlage „Klein Vogtland-Botanischer Garten" sowie das Museum mit der größten Perlmutterausstellung Deutschlands. Plauen liegt ca. 30 km nordwestlich entfernt, direkt an der B 92. Die A 72 ist ca. 20 km entfernt. Das Objekt befindet sich am nördlichen Zentrumsrand ca. 750 m vom Marktplatz entfernt. Einfache Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 260 m²

Wohnfläche: 2 WE mit ca. 150 m², davon 1 WE mit ca. 77 m² vermietet

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes ZFH, Bj. ca. 1890. Teilsanierung nach 2000, u.a. wurden im 1. OG straßenseitig vier Schallschutzfenster und rückseitig weitere Kunststofffenster eingebaut, die Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert und eine Hauptwasseruhr mit Zwischenzählern je WE eingebaut. OH im 1.OG, EG derzeit ohne Beheizung. Einfache Wannenbäder mit WC und HWB. Holz- bzw. Holzwerkstofftüren. Tlw. Holzverbundfenster. Klinkerfassade, tlw. Putzfassade, aufsteigende Feuchtigkeit erkennbar. Zwerchgiebel mit Zementfaserverkleidung. Dach mit Schiefereindeckung. Erholungsfläche im Hof wird mieterseitig genutzt. Insg. guter Zustand mit weiterem Sanierungsbedarf.

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand

Jahresmiete (netto): ca. € 3.274,– (für die verm. Fläche)

Mindestgebot: € 29.000,–*

zu den Details

Kostenlose Angebotserstellung - offer for free!

- **Gebäude- und Haftpflichtversicherungen zu TOP-Konditionen**
  - auch für gewerbliche Objekte (z.B. Bahnhöfe)
  - Versicherungsschutz deutschlandweit möglich
  - attraktive Konzepte für Hausverwalter
- **Building & Liability insurance on easy terms**
  - also commercial buildings

LVM-Versicherungsagentur
Thomas Friese
Leipziger Straße 117
01127 Dresden
info@friese.lvm.de
Telefon (0049) 351 8438800
Telefax (0049) 351 8438500
Mobil (0049) 172 3776670

LVM VERSICHERUNG

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

93444 Bad Kötzting, Herrenstraße 3 **- geringfügig vermietet -**

Lage: Bayern. Die Stadt Bad Kötzting gehört zum Landkreis Cham in der Oberpfalz. Bad Kötzting hat ca. 9.000 Einwohner und ist als jüngstes Kneippheilbad in Bayern bekannt. Die Stadt gilt aufgrund verschiedener Festspiele, Schwimmbäder, Sehenswürdigkeiten und Rad- und Wanderwegen als touristisch beliebtes Ausflugs- und Urlaubsziel. Bis zur A 3 in Straubing sind es ca. 55 km.

Das Objekt befindet sich im Ortszentrum. Umliegend überwiegend sanierte Wohn- und Geschäftshäuser. Gute Wohn- und Geschäftslage.

Grundstücksgröße: ca. 441 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 4 WE mit ca. 500 m², 2 GE mit ca. 245 m², davon 1 GE mit ca. 68 m² vermietet, insgesamt ca. 745 m².

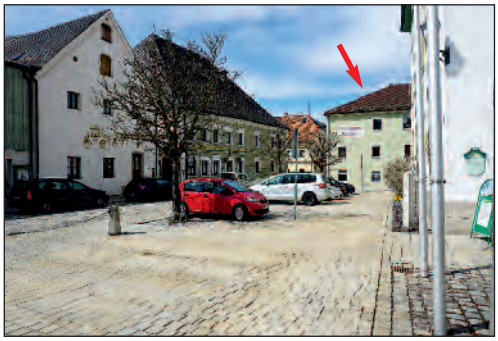
Objektbeschreibung: Wohn- und Geschäftshaus, Baujahr ca. 1880 mit Erweiterungen ca. 1977, Teilsanierung ca. 2000. Die Teilsanierung betraf u.a. die Modernisierung einer Ladeneinheit sowie die teilweise Entkernung der Wohnungen. Ölheizung. Einfache Sanitäranlagen. Überwiegend Holzfenster, vereinzelt Kunststoffisolierglasfenster. Dach mit Ziegeleindeckung. Putzfassade mit Farbanstrich, straßenseitig mit einem Balkon. Auf dem Dach befindet sich eine Terrasse (nicht fertig gestellt) mit attraktivem Weitblick über die Stadt. Im Objekt wurde mit einer Entkernung begonnen, tlw. Rohbauzustand. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Lage im Sanierungsgebiet.

Energieausweis: B, 221,8 kWh/(m²a), Heizöl, Bj. 1850

Jahresmiete (netto): ca. € 2.400,– (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: € 125.000,–* **zu den Details**

Blick von der Dachterrasse



Ausblick

Umgebung

© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

HAUS- UND OBJEKTVERWALTUNG

Objektübernahme vom Verkäufer

Versicherungs-Check

Komplette Miet- und Leerstandsverwaltung

Neuvermietung

Hausmeisterdienst organisieren

Betriebskosten-abrechnung

Technisches Gebäudemanagement

Gut aufgehoben.

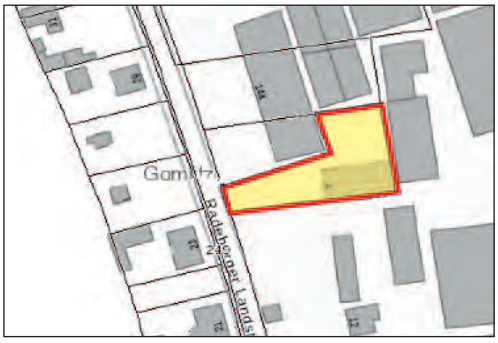
Wir kümmern uns um Ihre Immobilie.

Unsere Mitarbeiterinnen Frau Köhler und Frau Abu Salah beraten Sie gern und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Rufen Sie uns gleich an!

Hohe Straße 12 · 01069 Dresden
Tel. 0351 43 70 80 40/ 41 · Fax 0351 43 70 80 44
E-Mail: hv@sga-ag.de · www.sga-ag.de

SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG



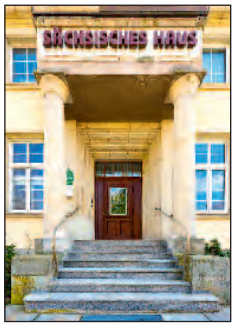
01108 Dresden, Radeburger Landstraße 14 **- überwiegend vermietet -**

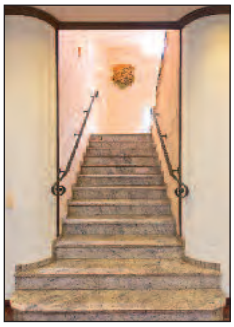
Lage:	Sachsen. Die Landeshauptstadt Dresden mit rd. 550.000 EW liegt im südöstlichen Teil des Freistaates Sachsen und ist über die A 4, A 13 und A 17 erreichbar. Das historische Zentrum, z. B. mit der Frauenkirche, dem Residenzschloss, der Semperoper, dem Zwinger und der Brühlschen Terrasse bildet einen touristischen Anziehungspunkt. Das Objekt befindet sich im Stadtteil Weixdorf, ca. 13 km nördlich vom Stadtzentrum. Umliegend Wohn- und Gewerbebebauung.
Grundstücksgröße:	ca. 1.318 m²
Wohn-/Nutzfläche:	5 WE mit ca. 225 m², davon 4 WE mit ca. 211 m² vermietet; 1 Garage mit ca. 61 m², vermietet; 1 GE mit ca. 182 m², vermietet. Insgesamt ca. 468 m².
Objektbeschreibung:	WGH, Bj. ca. 1970. Im EG befindet sich eine Gewerbeeinheit bestehend aus: Büro, WC-Anlagen, Lager/Werkstatt sowie eine Garage. Im OG befinden sich 2 Wohnungen und 3 Apartments. GZH, Plattenheizkörper mit Thermostatventil. Wohneinheiten mit Bädern mit Wanne und/oder Dusche, HWB und WC. Kunststofffenster mit Isolierverglasung in den WE. Die Gewerbeeinheit: Holzwerkstofftüren, Metalltür, Rolltor. Die Garage: Holztor. Putzfassade teilweise mit Farbanstrich, partiell schadhaft. Pultdach, das Dach ist gesamtflächig mit einer PV-Anlage (im Fremdeigentum) überbaut. Auf dem mit Pflastersteinen befestigten Grundstück befinden sich Parkmöglichkeiten. Insgesamt besteht Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.
Energieausweis:	liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Jahresmiete (netto):	ca. € 26.310,– (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot:	**€ 349.000,–***

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !





01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel, Sebastian-Kneipp-Straße 11

Lage: Sachsen. Bad Gottleuba-Berggießhübel ist ein staatlich anerkannter Kurort und liegt im romantischen Gottleubatal zwischen der Sächsischen Schweiz und dem Osterzgebirge, ca. 35 km südöstlich der Landeshauptstadt Dresden und ca. 15 km südlich von Pirna. Der Anschluss an die A17 ist ca. 11 km entfernt. Der Doppelkurort Bad Gottleuba - Berggießhübel verfügt über zahlreiche Kuranlagen und ein weit verzweigtes Wanderwegenetz.

Das Objekt befindet sich zentral im Ortskern von Berggießhübel gegenüber der MEDIAN Klinik mit der dazugehörigen Parkanlage und dem ehemaligen Schloss Friedrichsthal. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die Einkaufsstraße „Gießensteiner Straße" mit verschiedenen Ladengeschäften. Direkt vor dem Objekt befindet sich der Fluss „Gottleuba" und in ca. 5,5 km Entfernung die gleichnamige Talsperre.

Grundstücksgröße: ca. 2.890 m²

Nutzfläche: Insgesamt ca. 2.510 m², davon 31 Gästezimmer mit ca. 600 m², 2 Veranstaltungsräume mit ca. 370 m², Restaurant mit ca. 130 m² zzgl. diverse Nebenflächen. Die Grundstücksfläche der Garten-Terrasse und Lagerräume im nebenstehenden Viadukt sind von der Gemeinde angepachtet.

Objektbeschreibung: Denkmalgesch. Hotel „Sächsisches Haus", Bj. Hauptgebäude ca. 1927, Sanierung 1996. Erweiterungsbau (Bettenhaus) ca. 1996. Das Objekt verfügt über 31 Gästezimmer mit insg. 53 Betten sowie Restaurant und 2 Veranstaltungsräume. Im Erdgeschoss befinden sich der Empfangsbereich, das Restaurant mit Terrasse sowie der Küchentrakt, im Zwischenbau ein großer Saal sowie der Frühstücksraum.

- leerstehend -

Objektbeschreibung: Im Bettenhaus gibt es einen weiteren Veranstaltungsraum und eine separate GE mit Zugang vom Parkplatz.

Gas-Zentralheizung mit zentraler WW-Bereitung sowie ein Blockheizkraftwerk (Leasing-Vertrag bis 11/23) mit ca. 7 kW Elektro- und ca. 14 kW Wärmeleistung. Restaurant und Veranstaltungsräume mit geschlechtergetrennten Sanitäranlagen, Gästezimmer mit modernen Duschbädern.

Dach mit überwiegend Ziegeleindeckung, Natursteinsockel, Putzfassade, im Bereich des Bettenhauses mit Wärmedämmung. Kunststofffenster mit Isolierverglasung. Verschiedene Holz-, Glas- und Metalltüren, teilweise als Automatiktüren. Eingangsbereich mit roten Granitplatten sowie 2 separate massive Treppenhäuser mit roten und weißen Granitstufen/Marmor.

Die 31 Gästezimmer liegen im 1. OG und DG des Haupt- und Bettenhauses. Die Gästezimmer sind ca. 12 – 25 m² groß und verfügen über eine schöne Aussicht über den nahegelegenen Park bzw. die Kurklinik oder den Ortskern. Die Ausstattung ist mit modernen Duschbädern sowie Schreibtisch bzw. Sitzecke, Telefon und SAT-TV zeitgemäß. Insgesamt befindet sich das Objekt in einem guten und gepflegten Unterhaltungszustand mit normalen Gebrauchsspuren. Das Objekt wurde bis März 2020 bewirtschaftet. Das Mobiliar und Inventar verbleibt im Objekt und wird mit übergeben.

Die Zufahrt ist mit Pflastersteinen befestigt und es stehen ausreichend Pkw-Stellplätze auf dem Grundstück zur Verfügung.

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot: **€ 449.000,–***

zu den Details

2019

Parkanlage ggü.

Umgebung

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

Auktion DRESDEN 1. Juni 2021, ab 11.00 Uhr

76

01738 Dorfhain, diverse Flurstücke **- vertragsfrei -**

Lage: Sachsen. Dorfhain mit rd. 1.100 Einwohnern liegt ca. 20 km südwestlich von Dresden und am Rande des Tharandter Waldes, ca. 10 km nordwestlich der Kreisstadt Dippoldiswalde und ca. 8 km südwestlich der Kreisstadt Freital. Die Grundstücke befinden sich außerhalb der Ortschaft. Umgebung überwiegend Acker- und Waldflächen, tlw. Gewerbe bzw. Wohnbebauung.

Grundstücksgröße: ca. 3.170 m², bestehend aus 8 tlw. zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Unbebaute Grundstücke, derzeit landwirtschaftliche Flächen bzw. Verkehrsflächen. Die Zuwegung erfolgt über Wald- und Feldwege. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 200,–*

zu den Details

77

01776 Altenberg OT Bärenstein,
OT Lauenstein und OT Schellerhau, diverse Flurstücke **- vertragsfrei -**

Lage: Sachsen. Altenberg mit rd. 8.000 Einwohner liegt zwischen der höchsten Erhebung des Osterzgebirges, dem Kahleberg (905 m) und dem markanten Geisingberg (824 m), eingebettet in eine Talmulde. Altenberg hat als Wintersportgebiet eine lange Tradition. Die Landeshauptstadt Dresden ist ca. 35 km entfernt. Die B 170 verläuft durch das Gemeindegebiet. Die Grundstücke befinden sich am Rande der jeweiligen Ortsteile.

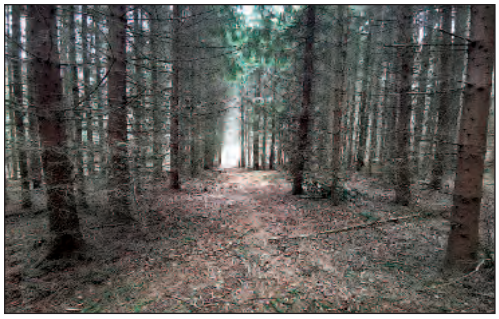
Grundstücksgröße: ca. 29.190 m², bestehend aus 9 tlw. zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Unbebaute Grundstücke, derzeit Wiesen-, Landwirtschafts- und Waldflächen. Die Zuwegung erfolgt über Fremdflurstücke ohne dingliche Sicherung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 3.000,–*

zu den Details

78



© GeoContent GmbH

01844 Neustadt/Sachsen OT Oberottendorf, diverse Flst. **- vertragsfrei -**

Lage: Sachsen. Neustadt/Sachsen mit rd. 7.000 Einwohnern liegt ca. 30 km östlich von Dresden. Die B 6 ist ca. 6 km entfernt und die A 4, Anschluss Burkau ca. 15 km.

Die Grundstücke befinden sich im Ortsteil Oberottendorf außerhalb der Ortslage. Umgebung Waldflächen und der Steinbruch Oberottendorf.

Grundstücksgröße: ca. 4.610 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Unbebaute Grundstücke, derzeit Waldflächen mit Nadelbäumen. Sturmschäden vorhanden. Die Zuwegung erfolgt über Fremdflurstücke ohne dingliche Sicherung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und angrenzend an ein Biotop.

Mindestgebot: € 500,–*

zu den Details

Büro Dresden, Hohe Straße 12, 01069 Dresden, Tel. 0351 - 4 37 08 00, Fax 0351 - 4 37 08 09

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

01589 Riesa, Elbstraße 7a **- leerstehend -**

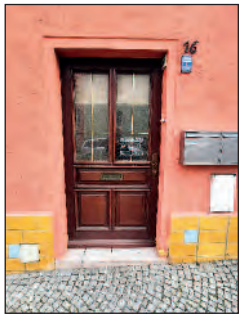
Lage:	Sachsen. Die Sportstadt Riesa hat ca. 31.000 Einwohner und liegt ca. 50 km nordwestlich von Dresden. Mehrere Bundesstraßen führen durch die Stadt. Die A 14, Anschluss Döbeln-Nord ist ca. 25 km entfernt und bis zur A 13, Anschluss Thiendorf sind es ca. 35 km. Das Objekt befindet sich 100 m vom Zentrum entfernt, unmittelbar an der Elbe. Umliegend überwiegend sanierte/neugebaute Wohnbebauug.
Grundstücksgröße:	ca. 854 m²
Wohn-/Nutzfläche:	WGH mit ca. 550 m², Nebengebäude ca. 130 m², insgesamt ca. 680 m², Flächen mangels Aufmaßes geschätzt
Objektbeschreibung:	Denkmalgeschütztes WGH, Bj. laut Schlussstein 1793 mit Nebengebäude und massivem, zweiseitig verglasten Pavillon mit Elbblick. Um 2015 wurde mit Sanierungsarbeiten begonnen. Dabei wurde das WGH entkernt, Holzfenster mit Isolierverglasung und Haustür aus Holz eingebaut, teilweise der Dachstuhl saniert, das Dach neu eingedeckt, die Fassade verputzt sowie der Gewölbekeller renoviert und Betonestrich eingebracht. Weiterhin wurde mit dem Innenausbau und tlw. neuer Wandstellung begonnen, nicht fertiggestellt. Heizung, Sanitäranlagen und Innentüren sind nicht vorhanden. Der Pavillon wurde neu verputzt und angestrichen, das Dach neu eingedeckt sowie teilw. neue Fenster eingebaut. Das Nebengebäude befindet sich im Rohbauzustand. Insgesamt besteht weiterer Modernisierungs- und Sanierungsbedarf. Das Grundstück ist mit Granit-Muldenpflaster befestigt und über zwei Toreinfahrten befahrbar. Auf dem Grundstück befindet sich ein Carport mit 5 Kfz-Stellplätzen. Lage im Sanierungsgebiet.
Energieausweis:	entfällt, Ausnahmetatbestand
Mindestgebot:	**€ 125.000,–***

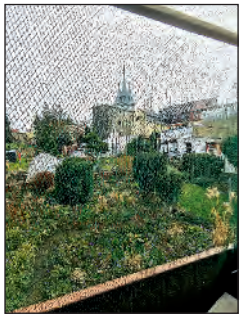
zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

80





01623 Lommatzsch, Königstraße 16 **- ab 01.05. leerstehend -**

Lage: Sachsen. Lommatzsch liegt ca. 15 km westlich von Meißen und ca. 15 km südlich von Riesa, inmitten der Lommatzscher Pflege, einem landwirtschaftlich geprägten Gebiet. Das Gemeindegebiet umfasst 39 Ortsteile mit insgesamt ca. 5.000 Einwohnern. Die B 6 ist ca. 5 km und die A 14 ca. 15 km entfernt.

Das Objekt befindet sich am Rande des Innenstadtkerns, ca. 300 Meter vom Markt entfernt. Die Umgebung prägen Wohnhäuser; mittlere Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 160 m²

Wohnfläche: ca. 110 m², mangels Aufmaßes geschätzt

Das derzeit bestehende Mietverhältnis wurde mieterseitig zum 30.04.21 gekündigt.

Objektbeschreibung: Wohnhaus, Bj. um 1900. Gas-Zentralheizung, Platten- und Gussheizkörper, einige Räume ohne Heizkörper. Bad mit Dusche, HWB und WC. Kunststofffenster mit Isolierverglasung, teilweise mit Rollläden. Holztüren unterschiedlicher Art und Qualität, teilweise mit Glasausschnitt. Satteldach mit Ziegeldeckung. Putzfassade mit Farbanstrich, rückseitig mit Schäden. Insgesamt besteht Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Lage im Sanierungsgebiet.

Energieausweis: liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt

Mindestgebot: € 35.000,–*

zu den Details

81

© GeoContent GmbH

04746 Hartha OT Schönerstädt, Schönerstädt 37B **- leerstehend -**

Lage: Sachsen. Hartha mit rd. 7.000 EW liegt in zentraler Lage im Dreieck der Großstädte Leipzig – Dresden – Chemnitz mit einer jeweiligen Entfernung von etwa 50 km. Die B 175 und die B 176 tangieren den Ort, die A 14 ist in ca. 16 km erreichbar.

Das Objekt befindet sich im OT Schönerstädt in westlicher Lage, ca. 6 km nordwestlich des Harthaer Stadtkerns. Südlich verläuft die B 176. Umliegend befinden sich vorwiegend Landwirtschaftsflächen.

Grundstücksgröße: ca. 3.498 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 180 m², mangels Aufmaßes geschätzt

Objektbeschreibung: Dreiseitenhof mit ruinösen NG, Bj. unbekannt. Keine nutzbaren Heizungs-/Sanitärausstattungen vorhanden. Kunststofffenster. Kunststoffeingangstür, innen Holztüren. Holztreppen. WH mit Putzfassade und Fachwerk, tlw. schadhaft. Dacheindeckung nach 1990 erneuert. Müllablagerungen im und am Objekt, u. a. abgestellte PKWs. Das Grundstück ist teilweise eingefriedet, im Hofbereich befestigt und überwiegend wild bewachsen. Anschluss ans öffentliche Netz vorhanden, Abwasser über Klärgrube. Insgesamt allumfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 3.000,–*

zu den Details

Büro Dresden, Hohe Straße 12, 01069 Dresden, Tel. 0351 - 4 37 08 00, Fax 0351 - 4 37 08 09

* zzgl. Auktionscourtage auf den Zuschlagspreis

Auktion DRESDEN 1. Juni 2021, ab 11.00 Uhr

82

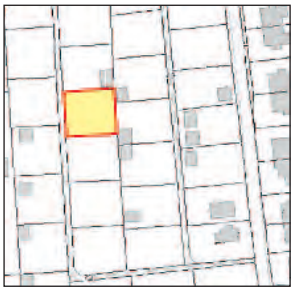
04720 Döbeln OT Zschackwitz **- verpachtet -**

Lage: Sachsen. Döbeln mit rd. 25.000 EW liegt in einem weiten Talkessel der Freiberger Mulde. Es bestehen gute Verkehrsanbindungen über die A 14 und A 4 sowie über die B 169 und B 175. Dresden liegt ca. 50 km, Leipzig ca. 70 km und Chemnitz ca. 40 km entfernt. Das Objekt befindet sich im OT Zschackwitz, ca. 2 km östlich vom Stadtzentrum Döbeln in einer Kleingartenanlage.

Grundstücksgröße: Flurstück 95 mit ca. 503 m², zzgl. MEA an den Flurstücken 60, 61 und 91

Objektbeschreibung: Erholungsgrundstück, das derzeit in zwei Gartenparzellen unterteilt ist. Überwiegend Grasfläche sowie diverse Beete. Die vorhandenen Aufbauten (Gartenhäuschen, Gewächshaus, kleiner Teich) sowie die Bepflanzung befindet sich im Eigentum des Pächters. Das Grundstück ist, außer zum südlichen Nachbargrundstück, eingefriedet. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, Ausweisung lt. rechtskräftigen FNP als Dauerkleingärten. Die Anlage unterliegt dem Bundeskleingartengesetz.

Jahrespacht (netto): ca. € 30,-. Es besteht ein unbefristeter Pachtvertrag mit dem „Kreisverband der Kleingärtner" e.V. Döbeln.



Mindestgebot: € 2.000,–*

zu den Details

83

02627 Hochkirch, Karl-Marx-Straße 19, 19 a Ecke Blutgasse **- leerstehend -**

Lage: Sachsen. Das Gemeindegebiet Hochkirch mit 18 Ortsteilen und rd. 2.300 Einwohnern liegt im Lausitzer Bergland, zwischen Bautzen und Löbau (jeweils 10 km entfernt). Die B 6 quert die Gemeinde. Das Objekt befindet sich in zentraler Ortslage, neben der Gemeindeverwaltung und der Kirche. Gute Geschäftslage.

Grundstücksgröße: ca. 558 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden Flurstücken

Nutzfläche: Insgesamt ca. 400 m² (mangels Aufmaß geschätzt), bestehend aus ca. 250 m² Gasthaus, ca. 70 m² Anbau und ca. 80 m² Nebengebäude.

Objektbeschreibung: Denkmalgeschützter, ehemaliger Gasthof „Alter Fritz®" mit Anbau und NG. Baujahre ca. 1814 und ca. 1905, ca. 1942 erfolgten Um- und Erweiterungsbauten, nach 1990 Teilsanierung. Ehemals Gas-ZH mit WW-Speicher, Heizkörper demontiert. Keine nutzbare Sanitärausstattung. Putzfassade mit Farbanstrich, Dach mit Ziegeleindeckung, partiell undicht. Kunststofffenster mit Isolierverglasung, tlw. mit farbiger Verglasung und tlw. Holzfenster älterer Bauart. Holztüren. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand. Anbau und NG schadhaft. Diverse Ablagerungen von Müll und Bauschutt vorhanden.

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot: € 15.000,–*

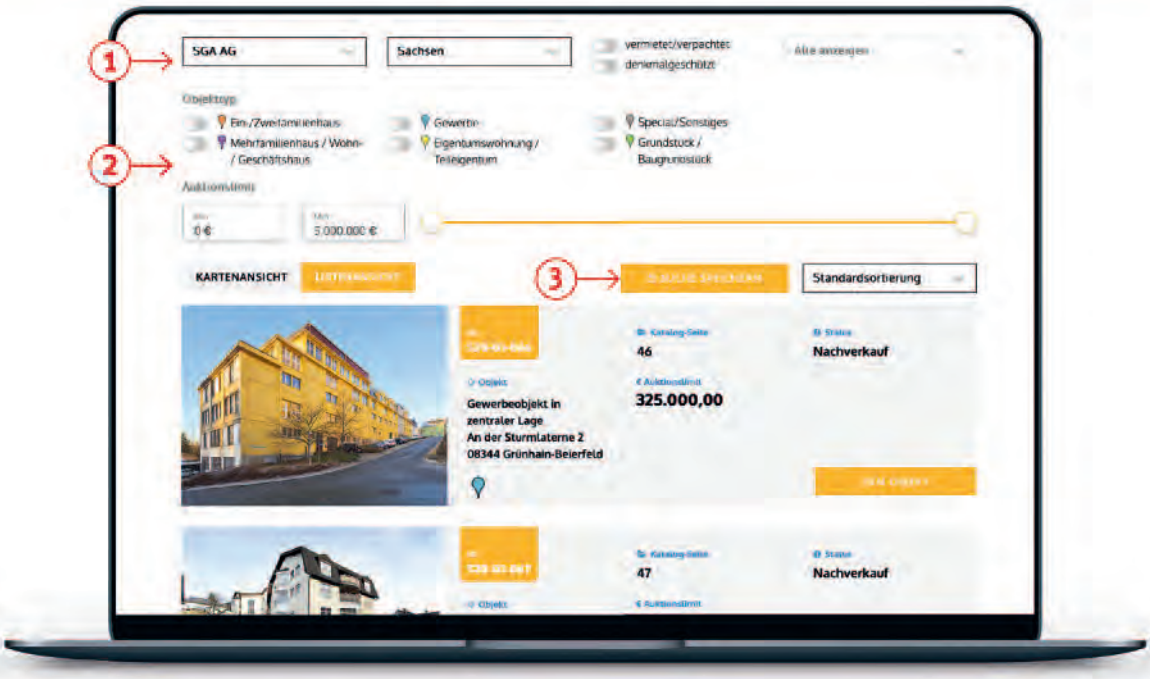
zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

GESUCHT – GESPEICHERT!

Die neue Suche mit Gedächtnis.



1. Loggen Sie sich ein, wählen Sie das Auktionshaus, das Bundesland und wichtige Merkmale Ihrer Wunschimmobilie.

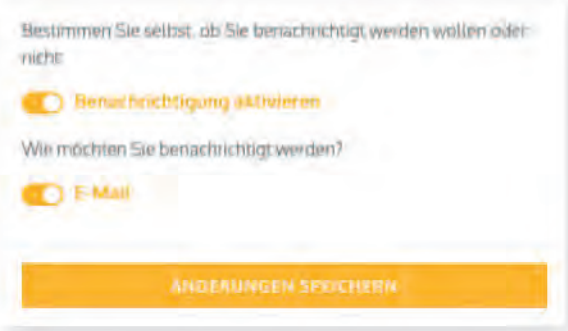
2. Definieren Sie den Objekttyp und Ihr Auktionslimit.

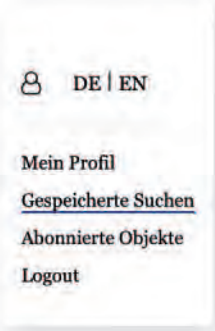
3. Fertig. Ihre Suche ist jetzt gespeichert.

Die neue Suche mit Weitblick.

Selbst, wenn wir Ihnen heute nichts Passendes anbieten können – sobald wir ein Angebot haben, das Ihren Wünschen entspricht, senden wir Ihnen sofort eine Nachricht.

Sie suchen ein Grundstück in Ihrer Lieblingsregion. In der kommenden Auktion wird noch keines angeboten. Wenn Sie Ihre Suche speichern, benachrichtigen wir Sie auf Wunsch, sobald das geeignete Grundstück in einer der kommenden Auktionen aufgerufen wird.





Ab jetzt schalten Sie auf Autopilot – wir benachrichtigen Sie vollautomatisch, sobald neue Suchergebnisse vorliegen. Diese Einstellungen können Sie später jederzeit im Loginbereich anpassen.

Greifen Sie beim nächsten Login bequem auf Ihre gespeicherte Suche zu.

Paulis-own work CC BY 3.0

02681 Wilthen, Bahnhofstraße 1 **- teilweise vermietet -**

Lage: Sachsen. Wilthen hat ca. 4.900 Einwohner und liegt ca. 50 km südöstlich von Dresden und ca. 10 km von Bautzen in einem der schönsten Täler des Oberlausitzer Berglandes mit guter Anbindung über die A 4 und die B 96. Die berühmte Wilthener Weinbrennerei kann auf eine über 150-jährige Tradition zurückblicken und macht die Stadt über die Grenzen Sachsens hinaus bekannt.

Das Objekt liegt am südlichen Ortsrand, direkt am Haltepunkt der Bahn. Nördlich vom Objekt befindet sich das größte Einkaufszentrum von Wilthen, es gibt eine Studie zum Bau einer Brücke vom Bahnhof zum Einkaufszentrum.

Grundstücksgröße: ca. 1.037 m²

Wohn-/Nutzfläche: Wohnfläche ca. 715 m², Gewerbefläche ca. 674 m², davon ca. 358 m² vermietet. Nutzfläche insg. ca. 1.389 m²

Objektbeschreibung: Ehem. Bahnhof, bestehend aus zwei Kopfbauten und einem Zwischenbau. Im EG des Zwischenbaus befindet sich die ehem. Empfangshalle mit Schalterraum, Wartebereich etc. Der Ostflügel mit einem Gaststättentrakt im EG weist massive Deckendurchbrüche und weitere Bauschäden auf. Im Westflügel sind im EG Gewerbe- und in den OG Wohnräume untergebracht. Einfache Sanitäranlagen, keine funktionsfähigen Heizungsanlagen vorhanden. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand. Am Gebäude verläuft die aktive Bahnstrecke Zittau-Dresden und der Haltepunkt Wilthen liegt direkt vor dem Objekt. Einige Räumlichkeiten beinhalten in Betrieb befindliche Bahntechnik und sind dauerhaft an die Deutsche Bahn AG vermietet. Das Gebäude wird aktuell hauptsächlich als Lager verwendet, wobei momentan keine konkrete Flächenzuordnung besteht.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Jahresmiete (brutto): ca. € 8.403,– (Details auf Anfrage)

Mindestgebot: € 19.000,–*

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

85

02763 Zittau, Klieneberger Platz 2 **- leerstehend -**

Lage: Sachsen. Zittau mit rd. 24.900 EW liegt südlich von Görlitz im Dreiländereck Deutschland, Polen, Tschechien an den Bundesstraßen 96, 99 und 178 und hat eine Hochschule mit ca. 3.800 Studenten. Südlich der Stadt liegt das bis zu 793 m hohe Zittauer Gebirge, das kleinste Mittelgebirge Deutschlands mit vielfältigen Erholungsmöglichkeiten. Das Objekt befindet sich ca. 500 m nordwestlich vom Stadtzentrum, wenige Meter vom Stadtring entfernt. Umliegend überwiegend sanierte, villenartige Gebäude. Gute innerstädtliche Lage.

Grundstücksgröße: ca. 830 m²

Wohnfläche: 8 WE mit ca. 722 m²

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes MFH, Baujahr ca. 1890. Ofenheizung. Einfache Wannenbäder HWB und separate WC. Die Ausstattung ist veraltet, Installationen sind unbrauchbar. Einfache Holzfenster und –türen. Putzfassade mit Abplatzungen und aufsteigender Feuchtigkeit. Schimmelbildung erkennbar. Dach mit Ziegeleindeckung. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungsbedarf. Die Zufahrt zum Hof erfolgt derzeit durch das Nachbarhaus ohne dingliche Sicherung.

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot: € 40.000,–*

zu den Details

86

02763 Zittau, Schrammstraße 3, 5 **- leerstehend -**

Lage: Das Objekt befindet sich ca. 1 km südwestlich vom Stadtzentrum.

Grundstücksgröße: ca. 980 m², bestehend aus 2 zusammenliegenden Flurstücken

Wohnfläche: 13 WE mit ca. 625 m², mangels Aufmaßes geschätzt

Objektbeschreibung: 2 Mehrfamilienhäuser, Baujahr ca. 1904. Ofenheizung. Podest-TC, keine Bäder, vereinzelt Duschkabine in der Küche. Ausstattung ist veraltet, Installationen sind unbrauchbar. Einfache Holzfenster und –türen. Putzfassade straßenseitig mit Strukturelementen, hofseitig mit großflächigen Abplatzungen. Dächer mit Ziegeleindeckung undicht, dadurch Feuchtigkeitsschäden, beginnende Deckendurchbrüche und Schimmelbildung/Schädlingsbefall erkennbar. Insgesamt besteht allumfassender Sanierungsbedarf. Der Hof ist befahrbar, die Schaffung von Stellplätzen ist denkbar.

Energieausweis: V, 144,5 kWh/(m²a) Nr. 3; 251,0 kWh/(m²a) Nr. 5, Kohle, Bj. 1904

Mindestgebot: € 19.000,–*

zu den Details

© GeoContent GmbH

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Auktion DRESDEN 1. Juni 2021, ab 11.00 Uhr

© GeoContent GmbH

02999 Lohsa, Am Motodrom

- vertragsfrei -

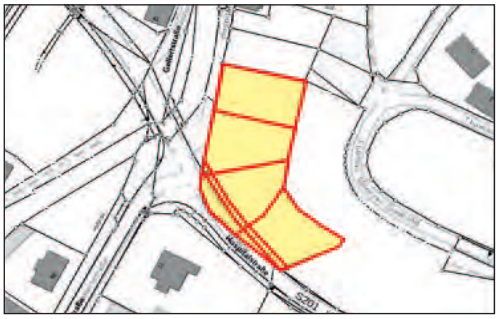
Lage: Sachsen. Lohsa mit rd. 5.300 Einwohnern liegt ca. 30 km nördlich von Bautzen und mitten im UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft sowie Lausitzer Seenland. Die Grundstücke befinden sich am Ortsrand ca. 500 m vom Dreiweibensee. Umgebung Wohnhäuser und Waldgebiete.

Grundstücksgröße: ca. 7.279 m², Flst. 29/35

Objektbeschreibung: Unbebautes Grundstück, derzeit Waldfläche mit Nadelbäumen sowie Verkehrsfläche. Partielle Müllablagerungen und Sturmschäden vorhanden. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: **€ 1.000,–***

zu den Details



09661 Hainichen, Hospitalstraße (S 201)

- vertragsfrei -

Lage: Sachsen. Die Stadt Hainichen mit rd. 8.600 Einwohnern liegt zwischen den sächsischen Metropolen Chemnitz (20 km), Dresden (50 km) und Leipzig (80 km), am Fuße des reizvollen Erzgebirgsvorlandes. Die B 169 ist ca. 2 km entfernt und bis zur A 4, Anschluss Hainichen sind es ca. 3 km.

Die Grundstücke befinden sich ca. 1 km vom Markt Hainichen entfernt. Entlang der Hospitalstraße fließt die kleine Striegis. In der Umgebung befinden sich überwiegend Mehrfamilienhäuser sowie Grünflächen.

Grundstücksgröße: ca. 3.150 m², bestehend aus zehn zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: 10 unbebaute Grundstücke, überwiegend mit Wiese bewachsen. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht eindeutig erkennbar.

Bei den Flurstücken 611/7, 611/8, 611/10, 611/11 sowie 1157/2 und 1157/3 handelt es sich um öffentlich gewidmete Verkehrsflächen die zum Teil den angrenzenden und bebaubaren Flurstücken 610/a, 611/9, 611/12 und 1157/1 vorgelagert sind. Reste einer ehemaligen Bebauung können nicht ausgeschlossen werden

Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB sowie im Außenbereich § 35 BauGB.

Die öffentlich gewidmeten Flächen sind Teil des Verkaufsgegenstandes.

Die bebaubaren Grundstücke haben einen Bodenrichtwert von € 31,–/m².

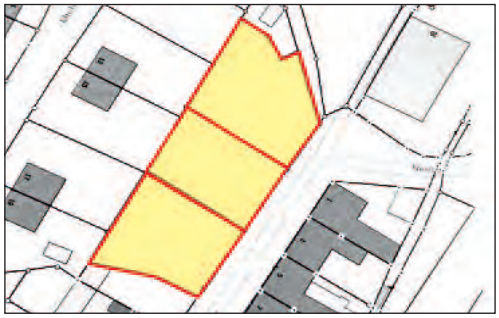
Mindestgebot: **€ 70.000,–***

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

89



09661 Hainichen, Neubau **- vertragsfrei -**

Lage: Sachsen. Die Stadt Hainichen mit rd. 8.600 Einwohnern liegt zwischen den sächsischen Metropolen Chemnitz (20 km), Dresden (50 km) und Leipzig (80 km), am Fuße des reizvollen Erzgebirgsvorlandes. Die B 169 ist ca. 2 km entfernt und bis zur A 4, Anschluss Hainichen sind es ca. 3 km.

Die Grundstücke befinden sich ca. 1,3 km vom Markt (Zentrum) entfernt. Die Umgebung ist geprägt von Ein- und Mehrfamilienhäusern. Gute Wohnlage.

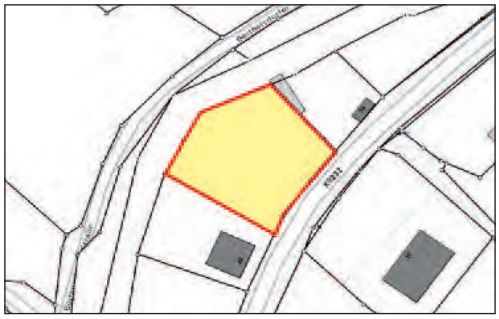
Grundstücksgröße: ca. 1.477 m², bestehend aus drei zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Unbebaute, teilweise hängige Grundstücke, überwiegend wild mit Wiese und Sträuchern bewachsen. Die Grundstücksgrenzen sind nicht eindeutig erkennbar. Der westliche Teil der Grundstücke liegt erhöht und es führen jeweils drei Steintreppen auf die Ebene der Michael-Meurer-Straße 9 bis 19. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB und im Geltungsbereich eines FNP im Entwurf, Ausweisung als Allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauNVO. Der Bodenrichtwert beträgt € 46,-/m².

Mindestgebot: **€ 60.000,–***

zu den Details

90



09661 Hainichen OT Berthelsdorf, Berthelsdorfer Straße 38 **- verpachtet -**

Lage: Das Grundstück befindet sich im OT Bertelsdorf ca. 2,5 km vom Markt in Hainichen entfernt. Die Umgebung prägen 1- und 2-geschossige Wohnhäuser sowie teilweise neu errichtete Einfamilienhäuser. Gute Wohnlage.

Grundstücksgröße: ca. 870 m², Flurstück 115 c

Objektbeschreibung: Unbebautes, teilweise eingefriedetes Grundstück, überwiegend mit Gras bewachsen, vereinzelt mit Bäumen. Die Grundstücksgrenzen sind nicht eindeutig erkennbar. Das Flurstück wird vom Pächter als Stell- und Lagerfläche genutzt. Müllablagerungen sind partiell vorhanden. Im westlichen Bereich grenzt die kleine Striegis an das Grundstück. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB sowie im Geltungsbereich eines FNP als Entwurf, Ausweisung als Dorfgebiet nach § 5 BauNVO.

Mehrere Glas- und Kleidersammelcontainer befinden sich augenscheinlich am Rand des Grundstücks. Ob sie auf dem Grundstück stehen, konnte vom Auktionshaus nicht geklärt werden.

Jahrespacht: ca. € 200,–

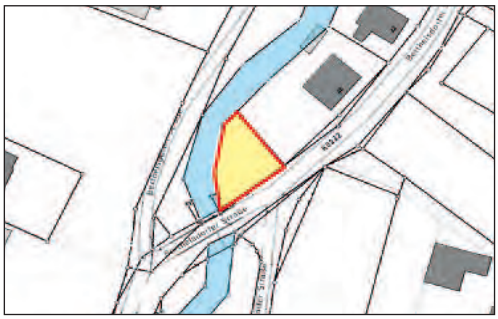
Mindestgebot: **€ 19.000,–***

zu den Details

Büro Dresden, Hohe Straße 12, 01069 Dresden, Tel. 0351 - 4 37 08 00, Fax 0351 - 4 37 08 09

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Auktion DRESDEN 1. Juni 2021, ab 11.00 Uhr



09661 Hainichen OT Berthelsdorf, Berthelsdorfer Straße 48 - verpachtet - 91

Lage: Das Grundstück befindet sich im OT Bertelsdorf ca. 2,5 km vom Markt in Hainichen entfernt. Die Umgebung prägen 1- und 2-geschossige Wohnhäuser sowie teilweise neu errichtete Einfamilienhäuser. Gute Wohnlage.

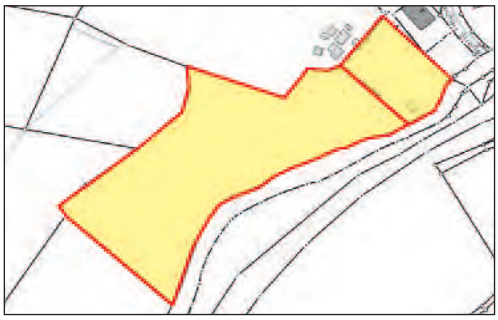
Grundstücksgröße: ca. 212 m², Flurstück 134/1

Objektbeschreibung: Unbebautes, teilweise eingefriedetes Grundstück. Das Grundstück wird vom Pächter als Stell- und Lagerfläche genutzt. Direkt an das Grundstück grenzt die kleine Striegis. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB sowie im Geltungsbereich eines FNP als Entwurf, Ausweisung als Dorfgebiet nach § 5 BauNVO.

Jahrespacht: ca. € 85,–

Mindestgebot: € 2.000,–*

zu den Details



09661 Hainichen OT Crumbach, Kratzmühler Straße 4, 5, 6 - vertragsfrei - 92

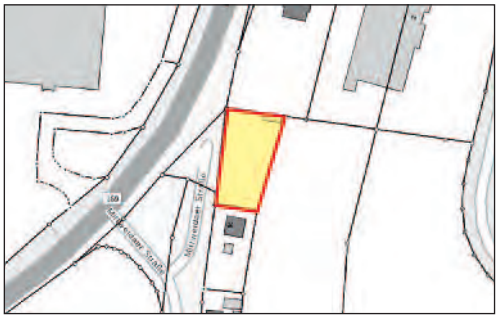
Lage: Die Grundstücke befinden sich ca. 4 km außerhalb von Hainichen. In ca. 200 m Entfernung führt die A 4 über das Tal. Die Umgebung ist geprägt durch 1- und 2-geschossige Wohnhäuser sowie Wald- und Wiesenflächen.

Grundstücksgröße: ca. 9.770 m², bestehend aus zwei zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Unbebaute, überwiegend hängige Grundstücke, wild mit Sträuchern und Bäumen (Mischwald) bewachsen. Die Grundstücksgrenzen sind nicht erkennbar. Die Grundstücke werden augenscheinlich tlw. unentgeltlich als Kfz-Abstellfläche von Anwohnern genutzt, die Klärung obliegt dem Ersteher. Zum Teil ist noch Restbebauung vorhanden. Lage im Naturschutzgebiet sowie Flora-Fauna-Habitat-Gebiet. Lage vermutlich tlw. im Innenbereich gem. § 34 BauGB sowie im Außenbereich gem. § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 15.000,–*

zu den Details



09661 Hainichen OT Crumbach, Mittweidaer Straße - vertragsfrei - 93

Lage: Das Grundstück befindet sich ca. 2 km vom Marktplatz in Hainichen entfernt. Umgebung prägen Wohnhäuser sowie Gewerbebauten. Das "Industrie- und Gewerbegebiet Crumbach-Nord" ist ca. 200 m sowie die A 4 mit der Anschlussstelle Hainichen ca. 800 m entfernt.

Grundstücksgröße: ca. 880 m², Flurstück 264

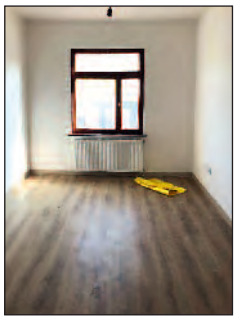
Objektbeschreibung: Unbebautes, teilweise eingefriedetes Grundstück, überwiegend wild mit Sträuchern und Bäumen bewachsen. Die Grundstücksgrenzen sind nicht eindeutig erkennbar. Lage im Geltungsbereich eines rechtskräftigen B-Plans „Hainichen Nr. 2 – Industrie- und Gewerbegebiet Crumbach-Nord" sowie Entwurf eines FNP, Ausweisung als Mischgebiet nach § 6 BauNVO. Die bauplanungsrechtliche Beurteilung erfolgt nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

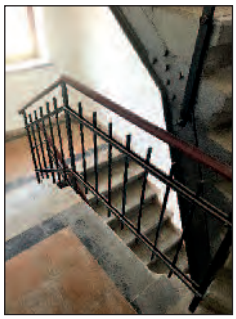
Mindestgebot: € 10.000,–*

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

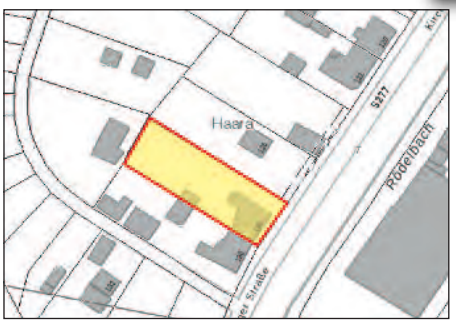




08112 Wilkau-Haßlau, Kirchberger Straße 128 **- leerstehend -**

Lage:	Sachsen. Wilkau-Haßlau mit rd. 10.000 Einwohnern liegt ca. 6 km südlich von Zwickau und wird durch die Zwickauer Mulde und den Rödelbach geteilt. Die Stadt profitiert von der Nähe zu Zwickau, einem Oberzentrum im südwestlichen Teil Sachsens. Die Nähe zur 3 km entfernten A 72 und zur ca. 21 km entfernten A 4 machen die Stadt als Wirtschaftsstandort attraktiv. Die B 93 quert den Ort. Das Objekt befindet sich ca. 1 km vom Zentrum entfernt an einer ortsdurchführenden Hauptstraße. Umliegend Gewerbebetriebe und Wohnbebauung. Ein Bahnhof sowie Bushaltestellen sind fußläufig erreichbar.
Grundstücksgröße:	ca. 1.210 m²
Wohnfläche:	6 WE mit ca. 380 m²
Objektbeschreibung:	Mehrfamilienhaus mit kleinem Anbau, Baujahr unbekannt, Teilsanierung um 2019. Die Teilsanierung betraf u.a. die Erneuerung der Heizungsanlage, die Modernisierung der Bäder, die Erneuerung der Versorgungsleitungen und die Modernisierung der Wohnungen. Gaszentralheizung mit zentraler Warmwasserversorgung (Funktionsfähigkeit nicht geprüft). Plattenheizkörper mit Thermostatventil. Moderne Duschbäder mit WC und HWB. Putzfassade mit Farbanstrich tlw. mit Kunstschieferverkleidung. Dach mit Bitumenbahnen bzw. Bitumenschindeln. Massivtreppenhaus, Kunststoffisolierglasfenster im DG, sonst Holzfenster. Holztüren unterschiedlichen Alters. Insgesamt guter Zustand mit weiterem Sanierungsbedarf. Rückwärtig mit großem Grundstück, dieses ist straßenseitig befahrbar und überwiegend mit Wiese bewachsen.
Energieausweis:	liegt nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Mindestgebot:	**€ 119.000,–***

zu den Details



ENERGIEAUSWEIS24 .info

C.R.O.M.E. Verwaltungs GmbH

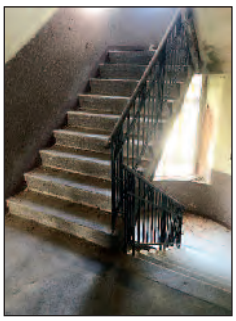
Dipl.-Ing. Falk Schaffrath
Bramschstraße 2, 01159 Dresden
Tel.: (0151) 40 22 23 11
post@energieausweis24.info
www.energieausweis24.info

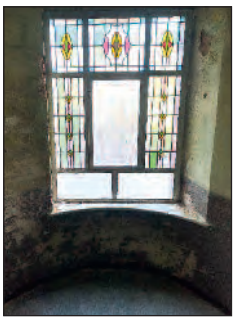
DEUTSCHLANDWEIT
ENERGIE EFFIZIENZ

- Energieausweis Verbrauchsbasis für Wohngebäude ab 59,00 €
- Energieausweis Bedarfsbasis für Wohngebäude ab 189,00 €
- Energieausweis Bedarfsbasis für Gewerbe ab 500,00 €

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Auktion DRESDEN 1. Juni 2021, ab 11.00 Uhr





08412 Werdau, Rathenaustraße 27 **- leerstehend -**

Lage: Sachsen. Werdau mit rd. 25.000 Einwohnern liegt ca. 10 km von Zwickau und von Crimmitschau entfernt und ist u.a. durch sein attraktives Rathaus bekannt. Die A 4 und A 72 sind ca. 13 km entfernt. Am westlichen Ortsrand schließt sich der Werdauer Wald, das zweitgrößte zusammenhängende Waldgebiet Sachsens an. Das Objekt befindet sich ca. 2 km südlich vom Marktplatz, direkt an der durch den Ort führenden Hauptstraße. Umliegend teilweise sanierte Mehrfamilienhäuser. Geschäfte des täglichen Bedarfs sowie Ärzte und öffentliche Verkehrsmittel sind fußläufig erreichbar.

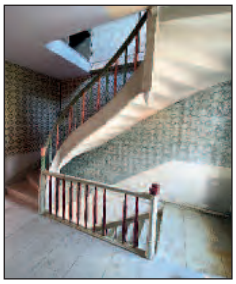
Grundstücksgröße: ca. 360 m²

Wohnfläche: 7 WE mit ca. 705 m²

Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus. Baujahr ca. 1915. Ofenheizung. Tlw. einfache Wannenbäder mit WC und HWB, 1 WE im DG mit Podest-WC, tlw. Badeinbauten in den Küchen. Putzfassade mit 2 Erkern, hofseitig mit partiellen Schäden. Dach mit Preolitschindel- und Schiefereindeckung, partiell undicht. Deckendurchbruch im 3.OG vorhanden. Holzfenster und -türen, im Treppenhaus attraktive Bleiglasfenster, vermutlich aus der Erbauungszeit, erhalten. Insg. sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Rückwärtiges Wiesengrundstück wild bewachsen. Lage im Sanierungsgebiet.

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand

Mindestgebot: € 29.000,–* **zu den Details**



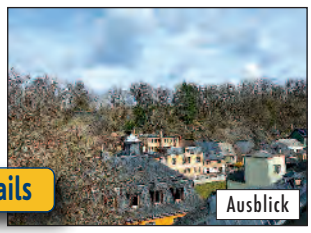
08107 Kirchberg, Auerbacher Straße 29 **- leerstehend -**

Lage: Sachsen. Die Stadt Kirchberg mit ihren Ortsteilen hat ca. 8.500 Einwohner und liegt im Kessel eines Granitmassives, umgeben von 7 Bergen über 400 m Höhe. Die Entfernung zur A 72 ist ca. 13 km, Zwickau befindet sich ca. 15 km entfernt. Das Objekt befindet sich im südlichen Teil Kirchbergs, ca. 500 m vom Zentrum entfernt. Umliegend überwiegend sanierte Mehrfamilienhäuser und ein Einkaufsmarkt.

Grundstücksgröße: ca. 504 m², bestehend aus zwei zusammenliegenden FS

Wohnfläche: 2 WE mit ca. 220 m², zzgl. ca. 50 m² NFL, insgesamt ca. 270 m²

Objektbeschreibung: MFH mit tlw. ausgebauten DG, Bj. ca. 1885. Sanierungsmaßnahmen nach 1990, u. a. wurden im EG Holzfenster mit Außenjalousien eingebaut und der Dachstuhl erneuert. OH. Keine nutzbare Sanitärausstattung vorhanden. Teils massive, teils Holztreppen. Holztüren und -fenster, teils aus der Erbauungszeit. Putzfassade, rückseitig tlw. mit Naturstein. Satteldach mit Gauben und Naturschieferdeckung. Aufsteigende Feuchtigkeit ist erkennbar. Insgesamt allumfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.



Energieausweis: B, 299,0 kWh/(m²a), Ko, Bj. 1885, H

Mindestgebot: € 20.000,–* **zu den Details**

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

97

© GeoContent GmbH

08451 Crimmitschau, Marienstraße 14 **- leerstehend -**

Lage: Sachsen. Crimmitschau hat rd. 19.200 EW und liegt ca. 17 km nordwestlich von Zwickau und ca. 45 km westlich von Chemnitz, im Talkessel der Pleiße und im Vorerzgebirge. Die A 4 verläuft ca. 2 km nördlich von Crimmitschau.

Das Objekt liegt ca. 1 km vom Zentrum entfernt. Umliegend Mehrfamilienhäuser. Geschäfte des täglichen Bedarfs sowie öffentlicher Nahverkehr sind fußläufig erreichbar.

Grundstücksgröße: ca. 320 m²

Wohnfläche: 4 WE mit insgesamt ca. 250 m², mangels Aufmaßes geschätzt

Objektbeschreibung: MFH, Bj. unbekannt. Keine nutzbare Ausstattung vorhanden. Holzfenster, im EG teilweise mit Holzplatten gesichert, Holztüren und -treppen. Putzfassade, großflächig schadhaft. Satteldach partiell undicht, Feuchtigkeitsschäden und beginnende Deckendurchbrüche sind vorhanden.

Aufgrund des langjährigen Leerstandes sind am und innerhalb des Gebäudes allumfassende Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen erforderlich. Des Weiteren sind starke Müllablagerungen und altes Mobiliar vorhanden.

Rückseitig ist das Grundstück wild bewachsen und wird durch eine Nachbarbebauung (Schuppen) tlw. überbaut.

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GEG

Mindestgebot: € 9.000,–*

zu den Details

98

© GeoContent GmbH

98646 Hildburghausen, Häselriether Straße **- verpachtet -**

Lage: Thüringen. Die Kreisstadt Hildburghausen mit rd. 11.800 EW liegt ca. 30 km südlich von Suhl und etwa 33 km nordwestlich vom bayerischen Coburg. Die B 89 verläuft durch die Stadt, bis zur Anschlussstelle der A 73 sind es ca. 14 km und bis zur A 71 ca. 30 km.

Das Grundstück liegt im nordwestlichen Stadtteil Häselrieth, rd. 2 km vom Stadtzentrum entfernt, zwischen der B 89 und einer aktiven Bahnlinie. Umliegend befindet sich überwiegend Wohnbebauung und die Kirche St. Wigbert.

Grundstücksgröße: ca. 600 m², Flst. 578/3

Objektbeschreibung: Unbebautes Grundstück, derzeit Wiese und im Randbereich vereinzelt Baum- und Strauchbestand. Zuwegung erfolgt derzeit über Fremdflurstück 579/14 (Pächter) ohne dingliche Sicherung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Innenbereich nach § 34 BauGB und im Bereich einer gemischten Baufläche, die bauliche Nutzung richtet sich nach § 17 BauNVO.

Jahrespacht: ca. € 60,–

Mindestgebot: € 2.000,–*

zu den Details

Büro Dresden, Hohe Straße 12, 01069 Dresden, Tel. 0351 - 4 37 08 00, Fax 0351 - 4 37 08 09

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

36452 Kaltennordheim, diverse Flurstücke **- geringfügig verpachtet -**

Lage: Thüringen. Kaltennordheim mit rd. 5.800 Einwohnern liegt in der Rhön an der Landesgrenze zu Hessen, ca. 24 km westlich der Kreisstadt Meiningen. Die B 285 quert die Stadt. Anschluss an die A 71 besteht bei Meiningen.

Die Grundstücke befinden sich in der Gemarkung Kaltennordheim sowie in der Gemarkung Fischbach unmittelbar an der B 285. Umliegend überwiegend Landwirtschafts- und Waldflächen.

Grundstücksgröße: ca. 22.788 m², bestehend aus 9 getrenntliegenden Flurstücken, davon sind ca. 1.941 m² (Flst. 3972) verpachtet

Objektbeschreibung: Unbebaute, teilweise hängige Grundstücke, teilweise Waldflächen als Bestandteile größerer Waldgebiete, vereinzelt Lichtungen. Die Zuwegung erfolgt tlw. über Fremdflurstücke ohne dingliche Sicherung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Flst. 3737 befindet sich in einem Flächenbiotop und Trinkwasserschutzgebiet sowie im Geltungsbereich eines einfachen B-Plans - Sondergebiet Wochenendhaus „Über dem Schloßborn", hier stehen Sitzbänke und ein Denkmal auf.

Jahrespacht: ca. € 2,– (für die verpachtete Fläche)

Mindestgebot: € 2.500,–*

zu den Details

99820 Hörselberg-Hainich OT Großenlupnitz und OT Wenigenlupnitz sowie 99848 Wutha-Farnroda , diverse Flurstücke **- vertragsfrei -**

Lage: Thüringen. Hörselberg-Hainich mit rd. 6.100 Einwohner und Wutha-Farnroda mit rd. 6.300 EW liegen im Wartburgkreis, an den Hörselbergen und grenzen unmittelbar an Eisenach. Bei Eisenach-Ost besteht Anschluss an die A 4, die B 84 und die B 88 führen durch die Region.

Die Grundstücke der Gemeinde Hörselberg-Hainich befinden sich OT Großenlupnitz und im OT Wenigenlupnitz und die Grundstücke der Gemeinde Wutha-Farnroda in der Gemarkung Wutha. Die Grundstücke sind überwiegend von Wald- und Landwirtschaftsflächen umgeben.

Grundstücksgröße: ca. 36.942 m², bestehend aus 5 getrenntliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Unbebaute, teilweise hängige, teilweise eingezäunte Grundstücke, derzeit Wald- und Grünflächen. Die Zuwegung erfolgt teilweise über Fremdflurstück ohne dingliche Sicherung, teilweise verlaufen öffentlich genutzte und beschilderte Wege über die Grundstücke. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Auf dem Flst. 590/1 befindet sich ein Aussichtspunkt mit Sitzbank. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 9.000,–*

zu den Details

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an !

101

99820 Hörselberg-Hainich OT Kälberfeld und OT Säätelstedt, Flurstücke 132/1 und 139/2 **- vertragsfrei -**

Lage: Thüringen. Hörselberg-Hainich mit rd. 6.100 Einwohnern liegt im Wartburgkreis, ca. 6 km östlich von Eisenach.

Die Grundstücke befinden sich im OT Säätelstedt und OT Kälberfeld außerhalb der Ortslage. Umliegend überwiegend Wald- und Landwirtschaftsflächen.

Grundstücksgröße: ca. 2.122 m², bestehend aus 2 getrenntliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Unbebaute Grundtücke, derzeit Waldflächen mit Laub- und Nadelbäumen. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Die Zuwegung erfolgt über Fremdflurstücke ohne dingliche Sicherung. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 500,–*

zu den Details

102

07926 Gefell OT Dobareuth, diverse Flurstücke **- vertragsfrei -**

Lage: Thüringen. Gefell mit rd. 2.500 Einwohnern liegt im Dreiländereck von Thüringen, Sachsen und Bayern. In ca. 2 km Entfernung befindet sich die Anschlussstelle der A 9 bei Bad Lobenstein.

Die Grundstücke befinden sich außerhalb von Gefell und Dobareuth.

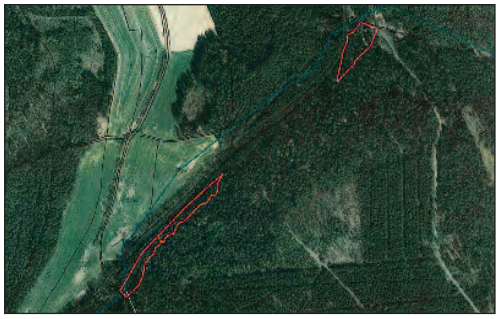
Grundstücksgröße: ca. 19.314 m², bestehend aus 4 nicht zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Unbebaute Grundstücke, derzeit Waldflächen mit Laub- und Nadelbäumen. Die Zuwegung erfolgt über Fremdflurstücke ohne dingliche Sicherung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 2.000,–*

zu den Details

103



© GeoContent GmbH

07907 Schleiz OT Dröswein, diverse Flurstücke **- vertragsfrei -**

Lage: Thüringen. Schleiz mit rund 9.500 Einwohnern liegt ca. 32 km nördlich von Hof und ca. 28 km westlich von Plauen, nahe der Bleilochtalsperre.

Die Grundstücke befinden sich im OT Dröswein außerhalb der Ortslage

Grundstücksgröße: ca. 6.298 m², bestehend aus 3 teilweise zusammenliegenden Flurstücken

Objektbeschreibung: Unbebaute Grundstücke, derzeit Waldfläche überwiegend Mischwald. Die Zuwegung erfolgt über Fremdflurstücke ohne dingliche Sicherung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht erkennbar. Lage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Mindestgebot: € 1.000,–*

zu den Details

Büro Dresden, Hohe Straße 12, 01069 Dresden, Tel. 0351 - 4 37 08 00, Fax 0351 - 4 37 08 09

* zzgl. Auktionsaufgeld auf den Zuschlagspreis

Abkürzungsverzeichnis • Impressum

Abkürzungsverzeichnis

AB ..... Altbau
AWC .... Außentoilette
Bj. ..... Baujahr
BK ..... Betriebskosten
Blk. ..... Balkon
DG ..... Dachgeschoss
DHH .... Doppelhaushälfte
DU ..... Dusche
EFH ..... Einfamilienhaus
EG ..... Erdgeschoss
E-Hzg. ... Elektroheizung
Flst./FS .. Flurstück
GAH .... Gasaußenwandheizung
GE ..... Gewerbeeinheit
GEH ..... Gasetagenheizung
Gfl. ..... Gewerbefläche
Grdgr. ... Grundstücksgröße
GZH ..... Gaszentralheizung
HH ..... Hinterhaus
HKV ..... Heizkostenvorschuss
HWB .... Handwaschbecken
IWC ..... Innen-Toilette
MFH .... Mehrfamilienhaus
Nfl. ..... Nutzfläche
NG ..... Nebengebäude
OG ..... Obergeschoss
OH ..... Ofenheizung
PWC .... Podesttoilette
RH ..... Reihenhaus
SALKA ... Sächs. Altlasten-Kataster
TC ..... Trockenklosett
Tfl. ..... Teilfläche
VH ..... Vorderhaus
WE ..... Wohneinheit
Wfl. ..... Wohnfläche
WH ..... Wohnhaus
WGH .... Wohn-/Geschäftshaus
ZFH ..... Zweifamilienhaus
ZH ..... Zentralheizung

Energieausweis

GEG ..... Gebäudeenergiegesetz
V ..... Verbrauchsausweis (Art des Energieausweises)
B ..... Bedarfsausweis (Art des Energieausweises)
kWh/(m²a) . Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert oder -kennwert
Ko ..... Energieträger Kohle oder Koks
Öl ..... Energieträger Heizöl
Gas ..... Energieträger Erdgas, Flüssiggas
FW ..... Energieträger Fernwärme
Hz ..... Energieträger Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel
E ..... Energieträger elektrische Energie bzw. Strom
Bj. ..... Baujahr laut Energieausweis
A+ bis H .... Energieeffizienzklasse laut Energieausweis

Copyright

Das Urheberrecht für dieses Druckerzeugnis bzw. die Online-Ausgabe und alle in ihm enthaltenen Texte, Zeichnungen und Abbildungen liegt bei der Sächsischen Grundstücksauktionen AG. Jeder Abdruck und jede sonstige Verwendung - auch auszugsweise - sind nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Sächsischen Grundstücksauktionen AG zulässig.

Impressum

Herausgeber:
Sächsische Grundstücksauktionen AG
Hohe Straße 12, 01069 Dresden
Auflage: 56.000

Verlag:
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1 C
01665 Nieschütz

Satz und Repro:
TMS Team Medien Service GmbH
Hansestraße 21
18182 Bentwisch b. Rostock

Druck:
Neef & Stumme premium printing GmbH Co. KG
Schillerstraße 2
29378 Wittingen

Verantwortliche Redakteure
Martina Stein,
Katja Müller-Pflugbeil,
Thomas Deckert

Erläuterungen der Notare

Notar Michael Becker, Königstr. 17, 01097 Dresden • Notar Dr. Thomas Walter, Emil-Fuchs-Str. 6, 04105 Leipzig

Auch bei der privaten Grundstücksauktion ist der mit dem Zuschlag zustande kommende Kaufvertrag beurkundungsbedürftig. Der auf den nachfolgenden Seiten abgedruckte Mustertext (in der für das jeweilige Objekt vervollständigten und individualisierten Fassung) ergibt, zusammen mit dem vor Abgabe des Meistgebotes in Anwesenheit des Notars verlesenen Auslobungstext des jeweiligen Objekts und den ebenfalls hier abgedruckten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses, den Vertragsinhalt.

Als beurkundende Notare haben wir die gesetzliche Verpflichtung, Sie – sofern Sie Verbraucher im Sinne des Beurkundungsgesetzes sind – auf Folgendes hinzuweisen: Im Rahmen der Grundstücksauktionen werden die vom Auktionator gem. § 156 BGB erteilten Zuschläge sofort im Anschluss beurkundet. Mit Unterzeichnung dieser notariellen Urkunde kommt sofort ein bindender Vertrag zustande. Sie sollten sich daher vorab mit dem Gegenstand der Beurkundung genauestens beschäftigen und sich beraten lassen, um sich vor übereilten Handlungen zu schützen. Die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen und ein Mustertext des Zuschlagsprotokolls sind nachstehend in diesem Katalog abgedruckt. Bitte prüfen Sie die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen genau.

Sofern Sie sich während der Beurkundung vertreten lassen möchten, sind wir als Notare gesetzlich verpflichtet auf das Folgende hinzuweisen: Wir haben die Amtspflicht, Ihnen zu raten, persönlich an der Beurkundung teilzunehmen. Nur so besteht die Möglichkeit, dass während der Verlesung der Urkunde dem beurkundenden Notar Fragen gestellt werden können. Nur auf diesem Wege kann sichergestellt werden, dass die im Vertrag vorgesehenen Regelungen im Detail und in ihrer rechtlichen Tragweite dem wahren Willen der Parteien entsprechen. Dies ist der vom Gesetzgeber gewünschte und kostengünstigste Weg. Sofern Sie sich gleichwohl dazu entschließen sollten, nicht persönlich anwesend zu sein, raten wir Ihnen, sich durch eine Person Ihres Vertrauens vertreten zu lassen. Dabei handelt es sich um eine Person, die Ihnen persönlich besonders verbunden ist oder zu der Sie aufgrund der bei dieser Person vorhandenen Sachkunde besonderes Vertrauen haben und die einseitig Ihre Interessen vertritt, zum Beispiel ein Rechtsanwalt.

Da die vorstehenden Hinweise nur Empfehlungen sind, haben wir zu dieser Fragestellung mit Ausnahme dieses Hinweises keine weitergehende Einwirkungsmöglichkeit. Bitte nutzen Sie im Zweifelsfalle die Möglichkeit, sich im Vorfeld auch mit dem zur Beurkundung vorgesehenen Notariat in Verbindung zu setzen, wenn Sie Fragen zur Vertretung, zum Beurkundungsverfahren, zur Urkunde oder zum Inhalt der hier abgedruckten Texte haben sollten.

Vertragsmuster

Bei der Versteigerung von Immobilien sind das Meistgebot und der Zuschlag beurkundungsbedürftig. Der nachstehende Grundlagentext bildet zusammen mit dem vor der Abgabe des Meistgebotes in Anwesenheit des jeweils mit der Beurkundung betrauten Notars verlesenen „Auslobungstext" (Besondere Versteigerungsbedingungen) und den ebenfalls hier abgedruckten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen den rechtlich maßgeblichen „Vertrags"-Text, der Ihrem Meistgebot zu Grunde liegt. Die in Dresden und in Leipzig beurkundenden Notare, Herr Notar Michael Becker (Dresden) und Herr Notar Dr. Thomas Walter (Leipzig), geben Ihnen hiermit den von den Notaren vorbereiteten Mustertext und die bereits beurkundeten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen zur Kenntnis. Bei Fragen zum Inhalt und zur Ausgestaltung des durch Gebot und Zuschlag nach Beurkundung zu Stande kommenden Rechtsgeschäfts wenden Sie sich bitte direkt an den jeweils zuständigen Notar. Sie erreichen diese wie folgt:

Auktion in Dresden:
Notar Michael Becker
Königstr. 17
01097 Dresden
Tel.: +49 (351) 8080634
Email: auktion@notarbecker.de
www.notarbecker.de (Stichwort „Grundstückauktion")

Auktion in Leipzig:
Notar Dr. Thomas Walter
Emil-Fuchs-Straße 6
04105 Leipzig
Tel.: +49 (341) 5662858
Email: notarwalter-leipzig@t-online.de
www.netznotar-walter.de

Teil I Zuschlagsbeurkundung

(01) (Auktionator) Auktionator ist der mir, Notar, von Person bekannte öffentlich bestellte und vereidigte Grundstücksauktionator ***, der erklärt, hier für den Eigentümer des nachstehend genannten Grundbesitzes auf Grund Vollmacht zu handeln.

(02) (Meistbietender) Meistbietender im Sinne der Urkunde ist ***

(03) (Vertragsgrundlagen) Auktionator und Meistbietender ersuchten um Protokollierung eines Vertrages im Rahmen einer freiwilligen Grundstücksversteigerung, der neben übereinstimmendem Gebot und Zuschlag auch noch den folgenden schuldrechtlichen Inhalt hat:

a) die nicht mit verlesenen und beigefügten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen aus der Urkunde vom 05.03.2020 des Notars Michael Becker in Dresden, URNr. B 500/2020, auf die verwiesen wird, und

b) die unmittelbar vor dem Bietungsverfahren in Gegenwart des Notars verlesenen Besonderen Versteigerungsbedingungen, die in der Anlage „1" zu der vorliegenden Urkunde enthalten sind, und die den gemäß a) in Bezug genommenen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vorgehen.

Auf beide Urkunden wird verwiesen. Sie sind demnach Vertragsbestandteil.

(04) (Vertragsobjekt) Gegenstand der Versteigerung ist das in Anlage 1 näher bezeichnete Objekt (Katalognummer ***) Es ist vorgetragen im Grundbuch von Amtsgericht *** von ***, im Blatt ***.

Zur Wirksamkeit des Vertrages und Grundbuchvollzug bedarf es der Vorlage ***. Es können Vorkaufsrechte nach dem Baugesetzbuch und nach Denkmalschutzrecht bestehen. Der Notar wird beauftragt, diese Genehmigung und die Negativatteste einzuholen.

(05) (Zuschlagshandlung) Nach Belehrung durch den Notar über die auf Grund des Gebotes zu Stande kommende vertragliche Bindung, die Grunderwerbsteuerpflicht, den Gewährleistungsausschluss sowie nach Hinweis über die erforderlichen Genehmigungen und Bescheinigungen erklärte der Meistbietende, in Form des Meistgebotes in Höhe von ***, ein Angebot unterbreitet zu haben zum Erwerb des ausgelobten Objektes zum Alleineigentum. Nach dreimaligem Aufruf erteilte der Auktionator dem Meistbietenden in dem von ihm angegebenen Anteilsverhältnis auf dessen Meistgebot in vorstehend genannter Höhe den Zuschlag.

(06) (Aufgeld) Der Meistbietende bekennt der Sächsischen Grundstücksauktionen AG auf Grund des heute ihm erteilten Zuschlags eine Aufgeld in Höhe von *** zu schulden.

(07) (Zwangsvollstreckungsunterwerfung) Der Meistbietende unterwirft sich

(a) wegen des Betrages aus dem Meistgebot dem Veräußerer gegenüber - mehreren als Gesamtgläubiger - und

(b) wegen der der Sächsische Grundstücksauktionen AG mit Sitz in Dresden geschuldeten und der Höhe nach vorstehend anerkannten Aufgeld dieser gegenüber jeweils samt jährlichen Zinsen in Höhe von 5/9 % (fünf/neun von Hundert) über dem Basiszinssatz per heute der sofortigen Zwangsvollstreckung aus dieser Urkunde in das gesamte Vermögen.

(08) (Belastungsvollmacht) Eine Belastungsvollmacht wird gewünscht. Der Meistbietende bevollmächtigt die Mitarbeiter des amtierenden Notars in seinem Namen Grundpfandrechte jeglicher Art zu bestellen und für die zugrundeliegenden Beträge die persönliche Haftung zu übernehmen und diesen gegenüber dem jeweiligen Pfandgläubiger der persönlichen Zwangsvollstreckung zu unterwerfen. Der Meistbietende behält sich vor, persönlich zu erscheinen, ein Auftrag ist damit heute nicht verbunden.

(09) (Vollmacht) Der Meistbietende erteilt hiermit Frau Rechtsanwältin *** unwiderruflich eine ab sofort wirksame Vollmacht unter Ausschluss ihrer persönlichen Haftung, befreit von § 181 BGB und über den Tod des Vollmachtgebers hinaus, beliebige Erklärungen zum Vollzug, zur Auflassung und zur Änderung oder Aufhebung des vorstehend vereinbarten Vertrages abzugeben. Sie ist berechtigt, Untervollmacht zu erteilen.

(010) (Garantieerklärung)

(011) (Datenschutzerklärung) Der Meistbietende erklärt, dass er mit der elektronischen Speicherung der persönlichen Daten durch das Auktionshaus und durch den Notar einverstanden ist.

(012) (Unterzeichnung) Nach Verlesung in Anwesenheit des Notars genehmigten der Vertreter des Veräußerers, der Auktionator und der Meistbietende die Urkunde und unterzeichneten diese vor dem Notar wie folgt:

Auktionator: _____
Meistbietender: _____
Veräußerervertreter: _____

Teil II weitere Erklärungen

Nachdem der Auktionator und der Meistbietende unterzeichnet und sich entfernt haben, wird die Beurkundung nunmehr fortgesetzt mit dem für den Veräußerer handelnden und bereits seit Beginn der Verlesung anwesenden ***, und der nunmehr erschienenen Frau Rechtsanwältin ***, geboren am ***, die nach eigenen Angaben nunmehr handelt für den Meistbietenden, nachfolgend jetzt "der Ersteher" genannt auf Grund der ihr im Teil I erteilten notariell beurkundeten Vollmacht. Beide Personen sind mir, Notar, persönlich bekannt. Nach dem erfolgten Zuschlag geben die Vertreter von Veräußerer und Ersteher für diese nunmehr noch nachstehende ergänzende Erklärungen ab.

(013) (Grundbuchbeschrieb) Für das im Grundbuch vom Amtsgericht *** von *** auf Blatt *** vorgetragene Objekt (Flurstück Nr. *** der Gemarkung ***) ergibt sich der weitere Grundbuchinhalt aus der Anlage 1.

(014) (Weitere Veräußererangaben) Veräußerer im Sinne dieses Vertrages ist ***
Die Vollmacht des Veräußerers ist in Abschrift beigeheftet. Nach Belehrung über die Regelung im § 179 a AktG erklärt der Veräußerer: Bei dem hier veräußerten Vertragsgegenstand handelt es sich nicht um das ganze Gesellschaftsvermögen des Veräußerers, so dass das Vertretungsorgan der Gesellschaft in seiner Vertretungsbefugnis nicht eingeschränkt ist.

(015) (Zahlstelle) Der Kaufpreis ist kostenfrei zahlbar bis ***, mit Ausnahme der sofort fälligen Bietungssicherheit, es sei denn der Ersteher ist von ihrer Leistung befreit. Zahlstelle ist das Notaranderkonto des amtierenden Notars bei der ***, IBAN: *** BIC OSDDDE81XXX
Die Zinsen auf dem Anderkonto stehen dem Veräußerer zu, soweit nicht der hinterlegte Betrag an den Ersteher zurückgezahlt wird. Die Auszahlung des Kaufpreises an den Veräußerer erfolgt gemäß den Bestimmungen in Ziffer 13 der Allgemeinen Versteigerungsbedingungen. Die Vertragsteile verzichten nach Belehrung auf die Einholung einer Verschwiegenheitsverpflichtung des Kreditinstitutes nach § 26 a Abs. 5 BNotO.

(016) (Belehrungen) Der Notar erklärte, dass folgende Bedingungen Vertragsbestandteil sind:
- Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums (Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten) erfolgt vorbehaltlich anders lautender Regelungen in Anlage 1 zum Monatsersten, der auf die Zahlung oder auf die vertragsgemäße Hinterlegung des Kaufpreises beim Notar und/oder bei einem Auktionator als Treuhänder folgt.
- Die Gewährleistung ist vertragsgemäß weitestgehend ausgeschlossen. Der Ersteher weiß, dass zum Istzustand veräußert wird und zur Herstellung der gewöhnlichen Verwendbarkeit des Vertragsgegenstandes erhebliche zusätzliche finanzielle Aufwendungen nötig sein können. Der Notar hat den weitreichenden Haftungsausschluss erläutert.

(017) (Grundbucherklärungen) Der Veräußerer weist den Notar unwiderruflich an, aufgrund der in dieser Urkunde erteilten Vollmachten zugunsten des Erstehers eine Auflassungsvormerkung zu bestellen, diese zur Eintragung zu bringen und die Auflassung zu beurkunden, sobald er sichere Kenntnis davon erlangt hat, dass der Kaufpreis vollständig gezahlt oder hinterlegt ist, keine den Vollzug verhindernden Auflagen mit der Hinterlegung verbunden und sämtliche beim Ersteher angeforderten Notarkosten beglichen sind. Die Vertragsteile geben rein vorsorglich alle zur Lastenfreistellung des Vertragsgegenstandes erforderlichen Erklärungen ab und bewilligen und beantragen den Vollzug im Grundbuch.

(018) (Vollzugsauftrag) Dem Notar ggf. seinem amtlich bestellten Vertreter obliegt der Vollzug dieser Urkunde. Er erhält unwiderruflich insbesondere die Vollmacht gemäß § 15 GBO. Er wird bevollmächtigt und seitens des Vertretenen beauftragt, die etwa erforderlichen Vollmachtsbestätigungen entgegenzunehmen.

(019) (Abschriften) Der Ersteher beantragt eine beglaubigte Abschrift für sich und eine für den Veräußerer (nach Vorliegen aller Steueridentnummern), sowie die Abschriften, die im Vollzug beizufügen sind, und eine Kopie für das Auktionshaus. Jede Vertragspartei kann auf eigene Kosten weitere Abschriften und Ausfertigungen – auch vollständige Ausfertigungen nach Vollzug der Urkunde – beantragen.

(020) (Vollmacht für Notarangestellte) Die Parteien erteilen den Notarangestellten des amtierenden Notars *** - geschäftsansässig *** -, jeweils einzeln, unwiderruflich Vollmacht unter Ausschluss einer persönlichen Haftung, unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB, über den Tod des Vollmachtgebers hinaus und unabhängig von der Wirksamkeit der weiteren Vereinbarungen in dieser Urkunde für Änderungen des Vertrages und dessen Aufhebung, für Auflassung, Eintragung und Löschung einer Vormerkung und alle sonstigen Anträge und Bewilligungen für den Vollzug dieser Urkunde gegenüber dem Grundbuchamt. Die Bevollmächtigten sind auch berechtigt, für die Vertragsparteien die Eintragung von Dienstbarkeiten aller Art zu bewilligen und zu beantragen. Die Voraussetzungen für den Gebrauch der Vollmacht sind dem Grundbuchamt in keinem Falle nachzuweisen. Sie sind berechtigt, im Rahmen des Vollzuges Untervollmacht zu erteilen.

(021) (Belastungsvollmacht) Alle Vertragsparteien - jede für sich – bevollmächtigen die vorstehend mit dem Vollzug der Urkunde bevollmächtigten Notarangestellten Grundpfandrechte zu bestellen und zur Eintragung zu bewilligen und zu beantragen, den Vertragsgegenstand der dinglichen Zwangsvollstreckung gemäß § 800 ZPO zu unterwerfen, ohne jedoch eine persönliche Zahlungsverpflichtung des Veräußerers zu begründen. Im Innenverhältnis der Vertragsteile gilt, dass von der Vollmacht nur vor dem Notar Michael Becker oder seinem amtlich bestellten Vertreter Gebrauch gemacht werden darf und vor Eigentumsumschreibung auf den Ersteher nur dann, wenn in die Grundschuldbestellungsurkunde folgende Textpassage aufgenommen wird:

„a) (Sicherungsabrede) Die Grundpfandrechtsgläubigerin darf das Grundpfandrecht nur insoweit als Sicherheit verwerten oder behalten, als sie tatsächlich Zahlungen mit Tilgungswirkung auf die Kaufpreisschuld des Erstehers geleistet hat. Alle weiteren Sicherungsabreden gelten erst ab vollständiger Kaufpreiszahlung, spätestens ab Eigentumsumschreibung auf den Ersteher.

b) (Zahlungsanweisung) Zahlungen sind zunächst zur Lastenfreistellung entsprechend der Fälligkeitsmitteilung des Notars, im Übrigen auf das Konto des Veräußerers nach dem Kaufvertrag zu leisten.

c) (Persönliche Zahlungspflicht) Der Veräußerer übernimmt keinerlei persönliche Zahlungspflichten durch die Grundpfandrechtsbestellung. Der Ersteher verpflichtet sich, den Veräußerer von allen Kosten und sonstigen Folgen der Grundpfandrechtsbestellung freizustellen."
Die zur Eintragung gelangenden Grundpfandrechte werden durch den Ersteher übernommen. Alle Rückgewähransprüche und Eigentümerrechte hinsichtlich des Grundpfandrechts tritt der Veräußerer mit Wirkung ab Kaufpreiszahlung, spätestens ab Eigentumsumschreibung an den Ersteher ab – bei mehreren entsprechend des Erwerbsverhältnisses am Grundstück – und bewilligt die entsprechende Grundbucheintragung.

(022) (Notarielle Feststellungen) Ich, Notar, treffe noch folgende Feststellungen. Die Beurkundung erfolgt auf der Grundlage der Grundbuchauszüge vom *** und einer Einsicht in das elektronische Grundbuch vom ***. Die Frage nach meiner Vorbefassung außerhalb meiner Amtstätigkeiten in der heutigen Angelegenheit verneinten die Urkundsbeteiligten. Persönliche und objektbezogene Daten werden auf der Grundlage des Beurkundungsgesetzes maschinell verarbeitet und dauerhaft gespeichert. Ein Entwurfsversand durch mich erfolgte nicht, weil Gegenstand der Urkunde eine freiwillige Grundstücksversteigerung ist.

Die Niederschrift samt Anlage(n) wurde den vorgenannten Urkundsbeteiligten in Anwesenheit des Notars vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig zusammen mit dem Notar unterschrieben wie folgt:

Versteigerungsbedingungen

Für die unter Mitwirkung des Auktionshauses ab dem 01.06.2020 durchzuführenden Versteigerungen von Grundstücken, Grundstücksteilen und grundstücksgleichen Rechten gelten die folgenden

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN:

- im Folgenden auch „Allgemeine Versteigerungsbedingungen" genannt -

1) Jeder Veräußerer, der ein Grundstück, Grundstücksteil oder grundstücksgleiches Recht – nachstehend „Objekt" genannt – dem Auktionator zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des letzten katalogmäßig bezeichneten Versteigerungstermins aufrecht zu erhalten. Die Versteigerung erfolgt an den vom Auktionshaus bezeichneten Orten. Das Auktionshaus bestimmt den Auktionator, der die Versteigerung des Objektes dann konkret durchführt. Soweit der Gegenstand der Versteigerung eine katastermäßig nicht bezeichnete Teilfläche ist, gilt: Das Leistungsbestimmungsrecht, insbesondere auch das der Bestimmung der konkreten Grenzpunkte, steht insoweit dem Veräußerer zu, der dieses vertragsgemäß unter Umsetzung der der Urkunde beigefügten Planskizze auszuüben hat.

2) Bei den zur Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Veräußerer ein Mindestpreis (Limit) vereinbart, mit dessen Aufruf die Versteigerung des Objektes beginnt, soweit nicht bereits der Auktionator ein höheres schriftliches Gebot mitteilt.

3) Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot vorherige Gebote mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne), bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen. Die Steigerungsspanne beträgt € 500,00, soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Auktion verändert werden.

4) Ein Bieter, der nach den Regeln des Geldwäschebekämpfungsgesetz in das Transparenzregister einzutragen ist, hat bei Abgabe des Gebotes sicherzustellen, dass bei erteiltem Zuschlag der Eintragungsnachweis und zusätzlich die Dokumente zur Eigentums- und Kontrollstruktur vorliegen, so dass eine Beurkundung des Zuschlags unmittelbar nach dem erfolgten Zuschlag gewährleistet ist.
   Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes Gebot so lange gebunden, bis dieses durch einen anderen Bieter durch ein höheres Gebot überboten wird.
   Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das vom Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen wurde. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob er den Zuschlag erteilt oder die Versteigerung wiederholt.
   Sollte der Ersteher die vorstehenden Vorgaben nicht erfüllen, kann der Auktionator den Zuschlag aberkennen und frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrecht erhalten und die Versteigerung von dem höchsten aufrecht erhaltenen Gebot an wiederholen oder fortsetzen. Diese Regelungen gelten auch für den Nachverkauf.

5) Der Auktionator kann schriftliche und während des Aufrufs der Objekte fernmündlich abgegebene Gebote zulassen, wenn der Bieter einem an der Versteigerung anwesenden Bevollmächtigten rechtzeitig vor Aufruf eine Vollmacht erteilt hat, und diese dem Auktionator in Textform rechtzeitig vor Aufruf vorliegt (offene Vertretung). Durch solche Gebote werden die Versteigerungsbedingungen uneingeschränkt anerkannt. Die Höhe schriftlich abgegebener Gebote ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen. Durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes bevollmächtigt der Bieter den Auktionator und seinen Bevollmächtigten zur Mitteilung des Gebotes und zur Entgegennahme des Zuschlages. Es ist dem Auktionator verboten für einen anderen auf seinen Versteigerungen zu bieten, es sei denn, dass gemäß § 34 b (6) 3. GewO ein schriftliches Gebot des anderen vorliegt.
   Der Zuschlag wird dem Meistbietenden erteilt. Der Bieter, der in verdeckter Vollmacht für den Meistbietenden das Gebot abgegeben hat, haftet bei Erteilung des Zuschlages neben diesem als Gesamtschuldner für die Erfüllung aller durch das Zustandekommen des Vertrages begründeten Verbindlichkeiten, soweit er nicht spätestens zur Beurkundung von Gebot und Zuschlag eine grundbuchfähige Vollmacht des Vertretenen vorlegt. Erteilt der Auktionator den Zuschlag an eine juristische Person, so kann das Auktionshaus verlangen, dass deren gesetzlicher Vertreter neben der juristischen Person persönlich dafür einsteht, dass die erwerbende juristische Person allen vertraglich übernommenen Zahlungsverpflichtungen gegenüber allen Gläubigern nachkommt. Auch hat der Organvertreter den Verpflichtungen der von ihm vertretenen juristischen Person als Gesamtschuldner persönlich beizutreten.

6) Jeder Ersteher ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietungssicherheit zu leisten, die 10 v. H. des Meistgebotes, mindestens aber € 2.000,00 beträgt, soweit er davon nicht ganz oder teilweise schriftlich befreit wird. Die Bietungssicherheit ist unverzüglich nach erteiltem Zuschlag durch Bargeld oder durch inländischen Scheck beim Auktionshaus zu leisten und ist von diesem auf ein Treuhandkonto zu hinterlegen und anschließend dem Notaranderkonto zuzuführen, sofern ein solches vereinbart ist. Das Auktionshaus kann auf die Bietungssicherheit im Einzelfall verzichten bzw. sie herabsetzen, insbesondere, wenn das Bargebot weniger als € 2.000,00 beträgt. Die Bietungssicherheit ist auf den Kaufpreis anzurechnen. Wird das Bargebot nicht in voller Höhe hinterlegt und der Vertrag aus diesem Grunde nicht durchgeführt, so dient die Bietungssicherheit vorrangig der Begleichung der Aufgeldansprüche des Auktionshauses, und erst nachrangig der Befriedigung etwaiger Schadensersatzansprüche des Veräußerers. Die Bietungssicherheit kann mit Ablauf der vereinbarten Zahlungsfrist für diese Zwecke verwendet werden, oder wenn der Ersteher gegen seine Vertragspflichten verstößt. Im Übrigen ist die Bietungssicherheit nach übereinstimmender Weisung des Veräußerers, des Erstehers und des Auktionshauses auszuzahlen. Kommt eine derartige Weisung nicht zustande, kann die Bietungssicherheit bei der Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts am Orte der Versteigerung hinterlegt oder bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Urteils, mit dem der Auszahlungsberechtigte festgestellt wird, treuhänderisch verwahrt vom Auktionshaus einbehalten werden.
   Das Auktionshaus oder der Auktionator kann nach dem Zuschlag vom Ersteher verlangen, eine zusätzliche Kostensicherheit bis zu 15 v.H. des Kaufpreises, mindestens aber € 2.000,00, bei einem in Deutschland zugelassenen Rechtsanwalt zu hinterlegen und diesen gegebenenfalls zum Zustellungsbevollmächtigten zu bestellen. Die Kostensicherheit dient zuerst der Sicherstellung der Bezahlung der Notarkosten, dann der Grunderwerbsteuer, sodann der Grundbuchkosten und zuletzt aller sonstigen Kosten und Gebühren für den Vollzug des Vertrages. Der Rechtsanwalt ist dann zu beauftragen, diese Forderungen aus dem hinterlegten Betrag zu begleichen. Nach Abschluss der Abwicklung ist über die Kostensicherheit abzurechnen und ein etwaiger Rest an den Ersteher zurückzuzahlen. Bis dahin ist der Auftrag unwiderruflich. Der Rechtsanwalt ist ferner unwiderruflich zu ermächtigen, den Grunderwerbsteuerbescheid und sonstige Kostenrechnungen und Gebührenbescheide anzufordern und – im Fall der Anforderung – entgegenzunehmen.

Die notarielle Beurkundung erfolgt regelmäßig in der Weise, dass der anwesende Notar Gebot und Zuschlag nach § 156 BGB i.V.m. § 15 BeurkG beurkundet. Vertragsinhalt werden dann Gebot und Zuschlag sowie der vor dem Bietungsverfahren verlesene Auslobungstext und die allgemeinen Versteigerungsbedingungen, wobei der Auslobungstext vorgeht. Insbesondere für die Beschreibung des Vertragsgegenstandes ist allein der zur Versteigerung verlesene Auslobungstext maßgeblich. Soweit der Kaufpreis bei Zuschlag nicht in voller Höhe in bar hinterlegt worden ist, hat sich der Ersteher zudem in Ansehung des Kaufpreises persönlich der sofortigen Vollstreckung zu unterwerfen. Vertragliche Hauptleistungspflichten des Erstehers sind ferner die Verpflichtung zur fristgerechten Abgabe einer Vollmachtsbestätigung in der Form des § 29 GBO (ggf. nebst formgerechtem Vertretungsnachweis) – soweit er nicht unter Vorlage einer grundbuchfähigen Vollmacht vertreten wurde - und die Verpflichtung zur fristgerechten Zahlung der Grunderwerbsteuer. Die Kosten für die notarielle Beurkundung werden zur Vermeidung der Zweitkostenschuldnerhaftung im Vorschusswege unmittelbar nach Beurkundung des Vertrages vom Notar erhoben und sind vom Ersteher unverzüglich zu bezahlen; dies ist vertragliche Hauptleistungspflicht. Bis zum Eingang der Kosten beim Notar hat der Behördenvollzug zu unterbleiben, es sei denn das Auktionshaus oder der Veräußerer weist den Notar anders an.
Im Falle der Nichterfüllung einer Hauptleistungspflicht stehen dem jeweiligen anderen Vertragspartner die Rechte wegen Nichterfüllung einer Hauptleistungspflicht (Schadensersatz statt Leistung §§ 280, 281 BGB bzw. das Recht zum Rücktritt § 323 BGB) zu.
Jede Vertragspartei kann auf eigene Kosten von der notariellen Urkunde auf Antrag Abschriften und Ausfertigungen – auch vollständige Ausfertigungen nach Vollzug der Urkunde – beantragen.
Veräußerer und Ersteher sind verpflichtet, dem Auktionshaus, dem beurkundenden Notar und dem anderen Vertragspartner jede Adressänderung unverzüglich in Textform mitzuteilen.
Der Ersteher verpflichtet sich, unverzüglich seine steuerliche Identifikationsnummer nach §§ 139a ff AO mitzuteilen.

7) Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrage des Eigentümers folgende Feststellungen bezüglich des Objektes treffen:
   a) Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuchs sowie Flächengröße lt. Eintragung im Bestandsverzeichnis.
   b) Etwaige Auflagen der zuständigen Bauaufsichtsbehörde sowie des Bezirksschornsteinfegermeisters.
   c) Bei vermieteten Objekten der tatsächliche, zuletzt festgestellte Soll-Mietzins (Jahresmiete netto).

   Soweit die vorstehend aufgeführten Angaben zu (a) bis (c) durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernehmen der Auktionator und das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit. Soweit das Auktionshaus bis zur Versteigerung die vorstehenden Angaben von den zuständigen Stellen nicht erhalten hat, wird dies vom Auktionshaus im Auslobungstext bekannt gegeben. Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich zwischen dem Zeitpunkt der Versteigerung und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.

8) Der Erwerb des versteigerten Objektes erfolgt nicht immer in einem zur sofortigen Nutzung geeigneten, teilweise sanierungs- bzw. renovierungsbedürftigen Zustand und damit, soweit sich nicht etwas anderes aus dem Auslobungstext ergibt, wie es im Zeitpunkt des Zuschlags steht und liegt, d.h. unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte des Erstehers wegen eines Sachmangels des Grundstücks oder des Gebäudes. In solchen Fällen muss der Ersteher je nach Sachlage mit erheblichen zusätzlichen Aufwendungen rechnen, um das Objekt in einen gebrauchsüblichen Zustand zu versetzen. Vom vorstehenden Haftungsausschluss sind ausgenommen:
   a) Ansprüche und Rechte für Schäden, die auf einer vorsätzlichen Pflichtverletzung des Veräußerers beruhen.
   b) Wenn der Ersteher Verbraucher im Sinne des Gesetzes ist, sind Ansprüche wegen Körperschäden vom Haftungsausschluss nicht erfasst, wenn der Veräußerer die Pflichtverletzung zu vertreten hat, ebenso sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veräußerers beruhen.
   c) Einer Pflichtverletzung des Veräußerers steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.
   d) Werden gebrauchte bewegliche Sachen in einer öffentlichen Versteigerung gemäß § 383 Abs. 3 BGB mitveräußert, gilt der umfassende Ausschluss von Ansprüchen und Rechten wie beim Verkauf von unbeweglichen Sachen gemäß a) bis c). Soweit sonstige bewegliche Sachen mitverkauft werden, gilt die gesetzliche Regelung, jedoch werden Ersatzansprüche des Erstehers wegen eines Sachmangels (mit den vorstehenden Ausnahmen zu a) bis zu c)) ausgeschlossen und die Verjährungsfrist auf ein Jahr verkürzt.

9) Das Auktionshaus und der Auktionator haften den am Bietungsverfahren Beteiligten lediglich für eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Soweit das Auktionshaus oder der Auktionator sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Dies gilt auch für eine etwaige Übermittlung von Identifikationsmerkmalen nach §§ 139a ff. AO über sie. Offenbarungspflichtige Tatsachen übermittelt das Auktionshaus lediglich als Bote. Deren rechtzeitige Bekanntgabe zur Aufnahme in den Auslobungstext obliegt allein dem Veräußerer. Ansprüche und Rechte der am Bietungsverfahren Beteiligten wegen einer Pflichtverletzung des Auktionshauses und des Auktionators – insbesondere für die Beratung in Bewertungsfragen und wegen der Sachmängel am Objekt – sind ausgeschlossen. Ausgenommen sind Ansprüche des Veräußerers und des Erstehers wegen Körperschäden, wenn das Auktionshaus oder der Auktionator diese Pflichtverletzung zu vertreten hat und der Betroffene Verbraucher im Sinne des Gesetzes ist. Der Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden, bei denen der Auktionator oder das Auktionshaus die Pflichtverletzung vorsätzlich oder grob fahrlässig gegenüber dem Veräußerer oder dem Ersteher zu vertreten hat.

10) Besitz, Nutzen und Lasten (Besitzübergang) gehen vorbehaltlich anderslautender Angaben im Auslobungstext am Monatsersten über, der auf die Zahlung bzw. die vertragsgemäße Hinterlegung des gesamten Kaufpreises beim Notar oder bei einem Auktionator als Treuhänder folgt. Hat der Ersteher den Kaufpreis oder Teile hiervon per Scheck gezahlt, so erfolgt der Übergang unbeschadet der Vereinbarungen im Auslobungstext und unbeschadet der vereinbarten Fälligkeit unter der Bedingung, dass Besitz, Nutzen und Lasten an den Veräußerer mit Rückbuchung des nicht eingelösten Schecks zurückübertragen werden.
Der Veräußerer ist verpflichtet, sämtliche laufenden öffentlichen und privaten Lasten des Grundstückes bis zum Übergabestichtag und alle Kosten für die am Tage der Versteigerung vorhandenen Erschließungsanlagen wie Straße, Kanalisation usw. zu tragen und den Bezirksschornsteinfegermeister vom Besitzübergang zu informieren, soweit für das Vertragsobjekt eine gesetzliche Kehrpflicht besteht. Etwaige am Übergabestichtag noch nicht abgerechnete oder rückständige Lasten oder Erschließungskosten, die sich auf Erschließungsmaßnahmen bis zum Tage der Auktion beziehen, sind vom Veräußerer zu tragen. Erschließungskosten für Maßnahmen, die nach dem Tage der Auktion durchgeführt

werden, trägt der Ersteher. Soweit der Veräußerer schon Leistungen für Zeiträume erbracht hat, die nach dem Übergabestichtag liegen, ist der Ersteher zur Erstattung verpflichtet. Der Wert etwaiger am Übergabestichtag vorhandener Vorräte an Heizöl oder sonstigem Brennstoff ist von dem Ersteher an den Veräußerer zu erstatten.
Mit der Übergabe übernimmt der Ersteher auch alle zivil- und öffentlich-rechtlichen Verkehrssicherungspflichten hinsichtlich des Objektes und stellt den Veräußerer von ihrer Erfüllung frei.
Soweit ein bestehendes gesetzliches Vorkaufsrecht ausgeübt wird, ist der Veräußerer zum Rücktritt vom Vertrag gegenüber dem Ersteher berechtigt. Wird ein Vorkaufsrecht nur für einen Teil des Vertragsgegenstandes ausgeübt, ist der Veräußerer berechtigt vom Kaufvertrag insgesamt oder hinsichtlich des betroffenen Teiles zurückzutreten. Im letztgenannten Fall steht sodann dem Ersteher das Recht zu, hinsichtlich des verbleibenden Vertragsgegenstandes insgesamt zurückzutreten. Dieses Rücktrittsrecht erlischt, wenn die Erklärung nicht binnen vier Wochen ab Zugang der Teilrücktrittserklärung des Veräußerers bei diesem zugeht. Dem Ersteher stehen außer etwaigen gesetzlichen Ansprüchen aus dem Rücktritt keine darüber hinaus gehenden Ansprüche gegen den Veräußerer zu.

11) Der Ersteher übernimmt etwaige Dienstbarkeiten gemäß § 9 GBBerG unabhängig davon, ob sie bereits im Grundbuch eingetragen sind oder werden sowie altrechtliche nicht im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeiten ohne Anrechnung auf den Kaufpreis.
Ist im Auslobungstext die Übernahme bestehender Grundpfandrechte unter Anrechnung auf den Kaufpreis (Meistgebot) in Aussicht gestellt, gehen Veräußerer, Auktionshaus und Auktionator keine Haftung für die Genehmigung der Schuldübernahme durch die Gläubiger ein. Wird diese verweigert, ist der Ersteher verpflichtet, durch sonstige Fremd- oder Eigenmittel den entsprechenden Teil des Meistgebotes innerhalb eines Monats nach Zugang der Verweigerung der Schuldübernahmegenehmigung zu belegen. Der endgültigen Abrechnung des Bargebotes wird der vom Auktionshaus zu ermittelnde Valutastand solcher Belastungen zum Übergabestichtag zugrunde gelegt. Etwaige sich danach ergebende Differenzbeträge zwischen dem hinterlegten und dem tatsächlichen Baranteil sind durch unmittelbare Zahlung zwischen Ersteher und Veräußerer auszugleichen.

12) Der zu hinterlegende Kaufpreis ist unbeschadet anderslautender Vorgaben im Auslobungstext auf einem Notaranderkonto zu verwahren, für das die in Ziffer 21 genannten besonderen Regeln vorrangig gelten. Auf dieses ist auch die vom Auktionator treuhänderisch vereinnahmte Bietungssicherheit einzuzahlen. Hiervon abweichende Vereinbarungen mit dem Veräußerer zwischen Zuschlag und Beurkundung erfolgen auf eigenes Risiko des Erstehers. Sie sollten – wenn überhaupt – nur mit insolvenzfesten Rechtssubjekten vereinbart werden.

13) Soweit im Auslobungstext nichts anderes vorgesehen ist, hat die Hinterlegung innerhalb eines Monats ab Versteigerungstermin zu erfolgen. Die Auszahlung erfolgt,
a) wenn die ranggerechte Eintragung der Vormerkung am Vertragsgegenstand zugunsten des Erstehers und die etwaige Eintragung erforderlicher Finanzierungspfandrechte erfolgt ist und
b) die für den Grundbuchvollzug der Eigentumsumschreibung erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen, Bescheinigungen, Zustimmungen und Nachweise vorliegen – mit Ausnahme der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung – und
c) etwaige grundbuchfähige Lastenfreistellungsurkunden für nicht zu übernehmende Belastungen vorliegen, und
d) der hinterlegte Betrag ausreicht, um die ersteherseitig nicht zu übernehmenden Grundbuchbelastungen wegzufertigen.
Bei Verfügungen von Testamentsvollstreckern oder Insolvenzverwaltern ist nach der Auszahlung der jeweilige Vermerk zu löschen.
Falls vom Ersteher bedingungsgemäß nicht zu übernehmende Belastungen im Grundbuch zu löschen sind, dürfen aus der hinterlegten Summe die zur Löschung erforderlichen Beträge einschließlich der hierfür entstehenden Gerichts- und Notarkosten entnommen werden, sobald die vorstehenden Auszahlungsvoraussetzungen sämtlich vorliegen. Etwaige Bankgebühren für die Verwahrung sind vom Veräußerer zu tragen

14) Das Auktionshaus bestätigt, dass es für die von einem Auktionator als Treuhänder geführten Verwahrungskonten den üblichen Versicherungsschutz abgeschlossen hat. Vereinbaren die Vertragsteile in der Zuschlagsurkunde eine Hinterlegung auf einem Notaranderkonto, so gelten die für die Treuhandkonten in den Versteigerungsbedingungen enthaltenen Regeln sinngemäß mit den in Ziffer 21 enthaltenen Abweichungen.

15) Zahlt der Ersteher nicht fristgerecht, so stehen dem Veräußerer alle sich daraus ergebenden Ansprüche, insbesondere der Anspruch auf Verzugszins nach Maßgabe des § 288 BGB zu. Eine Rücktrittserklärung vom Vertrag ist gegenüber der anderen Partei gesetzesschriftlich (§ 126 BGB) zu erklären. Für den jeweils erforderlichen frist- und formgerechten Zugang hat der Erklärende selbst Sorge zu tragen.
Jeder Ersteher und jeder in verdeckter Vollmacht handelnde Vertreter des Erstehers, der zur Beurkundung des Gebotes keine grundbuchfähige Vollmacht vorlegt, ist zudem verpflichtet, sich sofort zu Protokoll des beurkundenden Notars der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen des Meistgebotes gegenüber dem Veräußerer und wegen des vom Ersteher zu zahlenden Aufgeldes gegenüber dem Auktionshaus jeweils zuzüglich fünf Prozentpunkten, bei Nicht-Verbrauchern neun Prozentpunkten über dem Basiszinssatz jährlich hierauf ab dem Tage der Beurkundung des Vertrages zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Veräußerer bzw. Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung zu erteilen. Sofern der Ersteher nicht mehr anwesend ist, hat er diese Erklärung unverzüglich vor einem Notar nachzuholen.

16) Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt ist, ist dies bei Beginn der Versteigerung bekannt zu geben.

17) Der Ersteher trägt die von ihm aufgrund des Zuschlags direkt an das Auktionshaus geschuldete Aufgeld. Diese beträgt jeweils inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer
a) bei einem Zuschlagspreis (Kaufpreis) bis € 9.999,00 17,85 v. H.,
b) bei einem Zuschlagspreis von € 10.000,00 bis € 29.999,00 11,90 v. H.,
c) bei einem Zuschlagspreis von € 30.000,00 bis € 59.999,00 9,52 v. H.,
d) bei einem Zuschlagspreis ab € 60.000,00 7,14 v. H.
Das Aufgeld für den Veräußerer beruht auf einer mit diesem getroffenen individuellen Vereinbarung. Das vom Ersteher zu zahlende Aufgeld ist verdient, fällig und zahlbar bei Zuschlag bzw. mit Beurkundung des Kaufvertrages und unabhängig von der weiteren Abwicklung; eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche behördliche oder gerichtliche Genehmigung wird endgültig versagt.

18) Der Ersteher trägt,
a) die Gebühren und Auslagen für das Beurkundungsverfahren, für die Beurkundung des Kaufvertrages bzw. des Zuschlagsprotokolls und der Auflassung, ferner alle damit verbundenen Vollzugs- und Betreuungsgebühren einschließlich der von ihm verursachten Genehmigung(en) bzw. Vollmachtsbestätigung(en) und ggf. die Kosten für seine Vertretungsnachweise sowie für die Entwürfe und die Hinterlegung (Verwahrungsgebühr), jedoch nur soweit diese Gebühren und Auslagen nicht nach den vorliegenden Bedingungen vom Veräußerer zu tragen sind;
b) die Kosten der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, der Grundbuchauszüge, Gebühren der Behörden, Grunderwerbsteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen gemäß § 12 WEG.
Der Veräußerer trägt,
a) die Kosten für die von ihm verursachten Genehmigung(en), bzw. Vollmachtsbestätigung(en) und ggf. die Kosten für seine Vertretungsnachweise,
b) die Kosten für die Löschung nicht übernommener Belastungen im Grundbuch mit Ausnahme der Vollzugsgebühr sowie etwaige Treuhand- und Verwahrungsgebühren, die nur aufgrund der Löschung von Belastungen entstehen sowie etwaige Differenzverwahrungsgebühren für die Auszahlung in Teilbeträgen.

19) Es wird darauf hingewiesen, dass die Umschreibung des Eigentums im Grundbuch von verschiedenen behördlichen Genehmigungen und Negativattesten abhängig sein kann, auf die der Notar in der Vertragsurkunde hinweist. Die Einholung der hierfür erforderlichen Zeugnisse und Genehmigungen erfolgt durch die jeweils im Kaufvertrag bezeichneten Zentralnotare am Ort der Versteigerung. Dieser ist ermächtigt, Grundbuchauszüge anzufordern. Er ist zur Entgegennahme von Genehmigungen aller Art und ggf. deren Mitteilung an andere Vertragsparteien sowie zur Entgegennahme einer solchen Mitteilung für die jeweils andere Vertragspartei ermächtigt.

20) Der Antrag auf Eigentumsumschreibung ist vom Notar zu stellen, wenn die Auszahlungsreife des hinterlegten Kaufpreises erreicht ist, nicht jedoch bevor die anderen vom Ersteher beizubringenden Unterlagen zur Umschreibung des Eigentums vorliegen. Das gilt auch bei Veräußerung durch den Insolvenzverwalter- oder Testamentsvollstrecker, es sei denn dem Notar ist nachgewiesen, dass dessen Berechtigung zwischenzeitlich erloschen ist.

21) Für die Verwahrung des Kaufpreises auf einem Notaranderkonto gelten zusätzlich die folgenden Regelungen: Rückwirkende Wertstellung ist unzulässig. Zur Entgegennahme von Bargeld ist der Notar nicht berechtigt. Der Notar wird allseits beauftragt, aus dem Kaufpreis die Forderungen der im Grundbuch eingetragenen Gläubiger nach Maßgabe der von diesen noch mitzuteilenden Salden zuzüglich etwaiger Vorfälligkeitsentschädigungen und Kosten abzulösen. Dabei hat der Notar die Berechtigung der Forderung im Einzelnen nicht zu prüfen. Der Notar ist berechtigt, zur Herstellung der Bindung der Gläubiger an die Aufgabeerklärung gem. § 875 (2) BGB die Löschungsbewilligungen, Pfandfreigabeerklärungen, Abtretungen und Briefe zu treuen Händen anzufordern und sie für die Beteiligten in Empfang zu nehmen. Kaufpreisteile, die zur Ablösung eingetragener Gläubiger benötigt werden, werden dem Notar zu diesem Zwecke schon jetzt hiermit abgetreten. Der Notar kann die Durchführung des Treuhandauftrages ablehnen, wenn die abzulösenden Gläubiger oder die grundbuchlich zu sichernden Geldgeber des Erstehers ihm Auflagen machen, die die reibungslose Abwicklung des Treuhandauftrages stören. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Treuhandauftrag eines ersteherseitigen Gläubigers befristet ist. Ferner kann er den Treuhandauftrag zurückgeben, wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass insgesamt die Abwicklung des Vertrages durch sich zum Beispiel widersprechende Treuhandauflagen vereitelt wird.
Die durch die Verwahrung anfallenden Zinsen stehen dem Veräußerer zu. Wird der Hinterlegungsbetrag mangels Eigentumsumschreibung an den Hinterleger zurückbezahlt, so stehen die Zinsen dem Ersteher zu. Zahlungen vom Anderkonto erfolgen durch Überweisung von Bank zu Bank und bedürfen der im normalen Geschäftsgang üblichen Zeit. Der Kaufpreisanspruch ist erst erfüllt, wenn die Auszahlung des Betrages durch den Notar erfolgt ist oder der Betrag nach Auszahlungsreife auf Verlangen des Veräußerers auf dem Anderkonto verbleibt. Die notarielle Kaufpreisverwahrung löst eine besondere Gebühr aus. Diese trägt der Ersteher. Infolge der treuhänderischen Bindung ist im Übrigen eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung in Ansehung des hinterlegten Betrages ausgeschlossen. Bei Auszahlungsreife ist der Notar berechtigt, Kosten und Auslagen, die der Veräußerer in dieser oder einer anderen Auktionsangelegenheit zu tragen hat, aus dem für den Veräußerer bereitstehenden Betrag vom Anderkonto zu entnehmen.

22) Gerichtsstand ist das Amtsgericht bzw. Landgericht des jeweiligen Ortes der Versteigerung, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

23) Hinweis nach § 36 VSBG: Die Sächsische Grundstücksauktionen AG ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherstelle teilzunehmen.

Dresden, im März 2020

SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Martina Stein	Katja Müller-Pflugbeil
Vorstand	Vorstand

Urkundenrolle Nr. B 500 / 2020 des Notars Michael Becker, Dresden, vom 05.03.2020.

Online-Objektfragebogen